

KETTERER  KUNST

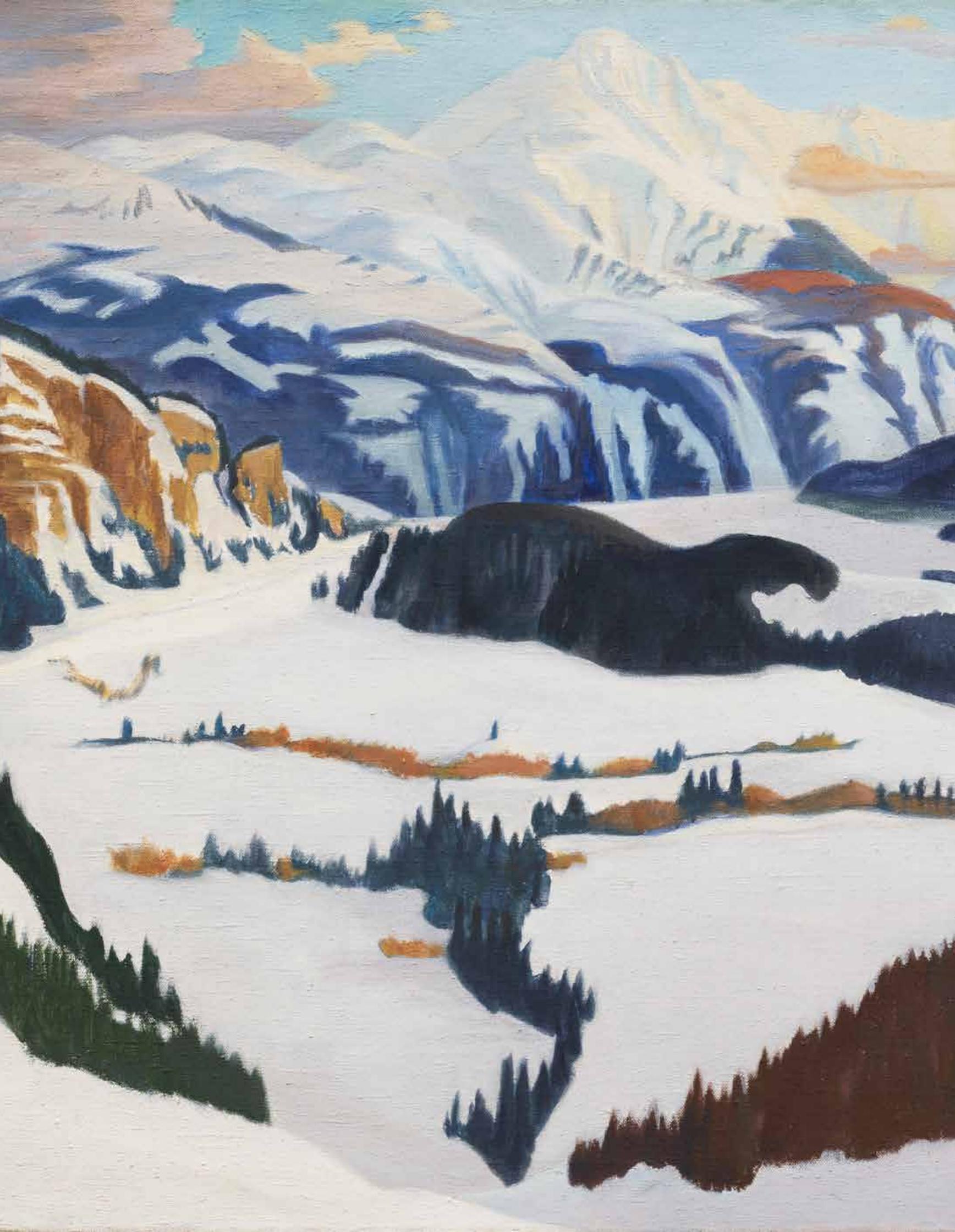
ONLINE ONLY

VON MENSCHEN, NATUR UND SCHMUCK

SAMMLUNG HERMANN GERLINGER

Auktionsende: 15. Oktober 2023, 15 Uhr (CEST)







Von Menschen, Natur und Schmuck

Sammlung Hermann Gerlinger

Bietmöglichkeit 15. September – 15. Oktober 2023

Auktionsende am 15. Oktober 2023, 15 Uhr (CEST)



onlineonly.kettererkunst.de



Unsere Online-Only-Auktionen

- Nach Terminvereinbarung können Sie die angebotenen Objekte bei Ketterer Kunst in München besichtigen
- Sicher und bequem von zuhause oder unterwegs mitbieten
- Seit 2007 erfolgreich kuratierte Online-Auktionen



Prof. Hermann Gerlinger

Menschen, Natur und Schmuck.

Ernst Ludwig Kirchner, Erich Heckel, Otto Mueller,
Karl Schmidt-Rottluff – Sammlung Hermann Gerlinger

Wie bedeutsam die Beiträge der „Brücke“-Künstler zur Kunst des 20. Jahrhunderts sind, belegen die von Hermann Gerlinger mit Sorgfalt und Qualitätsbewusstsein für seine legendäre Sammlung ausgewählten Werke von Erich Heckel, Ernst Ludwig Kirchner, Otto Mueller und Karl Schmidt-Rottluff: Sie zeigen deren Sicht auf die Menschen, die sie treffen und eindrucksvoll charakterisieren, sowie ihr kosmisches Verständnis für die Natur, deren Schönheit sie einfühlsam in ihren Landschaften spiegeln. Aus der Wahlverwandtschaft zu Beginn ihres gemeinsamen Weges erwächst bei ihnen allen ein besonderer Individualismus, der zu großer Meisterschaft führte.

Besondere Aufmerksamkeit möchten wir auf Schmidt-Rottluffs Schmuckstücke lenken, mit deren

Herstellung der Künstler um 1910 in Dangast beginnt und dies bis ins hohe Alter fortführt. Schmuck ist für Schmidt-Rottluff keineswegs eine Episode, sondern er etabliert diesen als eigenständiges Metier neben der Malerei, Grafik und Plastik. Als Autodidakt besitzt Schmidt-Rottluff zwar professionelles Silberschmiedewerkzeug, doch verzichtet er etwa auf feine Lötungen und zeigt vielmehr das Ergebnis von Klammern, Biegen und Hämmern. Seine Ringe, Anhänger, Armreife und Ketten zeigen die Kraft des Authentischen und sind persönlich adressiert an die Frauen der ihm verbundenen Freunde, Sammler und Förderer. Und auch besondere Steine, ‚Findlinge‘, die der Künstler während ausgedehnter Spaziergänge findet, erfahren durch seine Hand eine wunderbare Zeichnung, werden zu skulpturalen Handschmeichlern geformt.



KONTAKT

Sandra Dreher, M.A.

Tel. +49 89 55244-148

s.dreher@kettererkunst.de

Online Only – So geht's



1 Registrieren und anmelden

Wenn Sie zum ersten Mal etwas in einer unserer Online-Only-Auktionen ersteigern möchten, müssen Sie sich zunächst auf **onlineonly.kettererkunst.de** registrieren.

Dazu klicken Sie auf der Website oben rechts auf „Neu“ und geben Ihren Namen, Ihre Adresse und E-Mail-Adresse an. Bitte beachten Sie, dass der Registrierungsvorgang erst nach Bestätigung ihrer E-Mail-Adresse abgeschlossen ist. Nach der erfolgreichen Registrierung können Sie sich auf unserer Online-Only-Website oben rechts mit ihrem Benutzerkonto anmelden.

Sollten Sie bereits registrierter Kunde bei Ketterer Kunst Online Only sein, können Sie sich jederzeit auf unserer Online-Only-Website direkt mit Ihrem Benutzernamen oder Ihrer E-Mail-Adresse und Ihrem persönlichen Kennwort anmelden.

2 Online bieten

Nachdem Sie sich mit Ihrem Benutzerkonto angemeldet haben, sind Sie startklar und können auf Ihre Lieblingsobjekte bieten. Neben Einzelgeboten haben Sie zusätzlich die Möglichkeit, ein Maximalgebot abzugeben. Dieses wird durch unser automatisches Bietsystem nur soweit ausgeschöpft, wie es nötig ist, um die Mitbieter zu übertreffen.

Für den Fall, dass Sie kein Onlinegebot abgeben wollen, stehen wir Ihnen selbstverständlich auch telefonisch zur Seite und übernehmen auf diesem Wege die Gebotsabgabe für Sie.

3 Bezahlung

Sollten Sie den Zuschlag für Ihr Wunschobjekt bekommen haben, erhalten Sie kurz nach Ablauf der Auktion eine Benachrichtigung sowie die Rechnung per E-Mail.

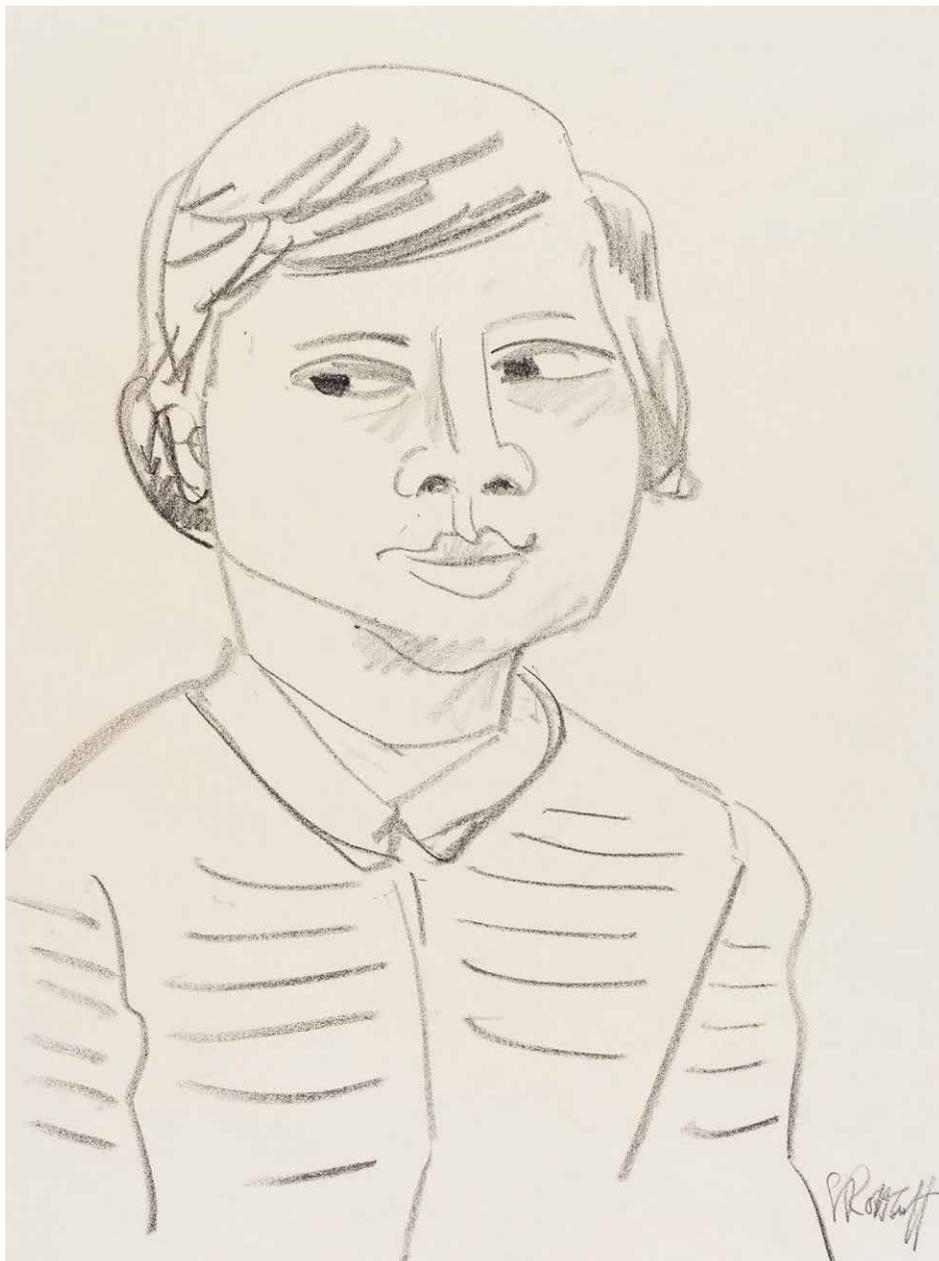
4 Versand

Nachdem die Zahlung bei uns eingegangen ist, senden wir Ihnen Ihr ersteigertes Kunstobjekt versichert zu. Auf Wunsch besteht ebenfalls die Möglichkeit, Ihre neu erworbene Kunst in einer unserer Dependancen in Hamburg und Berlin oder in unserem Stammsitz in München persönlich abzuholen.

Viel Erfolg wünscht Ihr
Ketterer Online-Only-Team

Von Menschen, Natur und Schmuck.

Sammlung Hermann Gerlinger



Lot 121002680

KARL SCHMIDT-ROSSLUFF

1884 Rottluff bei Chemnitz – 1976 Berlin

Bettina. 1957.

Bleistiftzeichnung.

Rechts unten signiert. Auf chamoisfarbenem Zeichenpapier.

53,5 x 40,5 cm (21 x 15,9 in), Blattgröße.

Das Werk ist unter der Nummer SHG 294 a in der Sammlung Hermann Gerlinger registriert.[EH]

Das Werk ist im Archiv der Karl und Emy Schmidt-Rottluff Stiftung, Berlin, dokumentiert.

Schätzpreis: € 1.000 – 1.500 (R/D, F)

\$ 1,100 – 1,650

PROVENIENZ

· Sammlung Hermann Gerlinger, Würzburg (mit dem Sammlerstempel, Lugt 6032).

15. September 2023, ab 15.30 Uhr – 15. Oktober 2023, 15 Uhr. Läuft gestaffelt aus.
[onlineonly.kettererkunst.de](https://www.kettererkunst.de)

- Schmidt-Rottluffs Porträtzeichnungen bestechen durch ihre klare, reduzierte Strichführung
- Zeichnungen des Künstlers befinden sich u. a. in den Staatlichen Kunstsammlungen, Dresden, dem Städel Museum, Frankfurt a. Main, und dem Brücke-Museum Berlin



Lot 121002683

KARL SCHMIDT-ROTLUFF

1884 Rottluff bei Chemnitz – 1976 Berlin

Sonne an der Küste. Wohl um 1970.

Farbige Kreide über Tusche.

Rechts unten signiert. Auf Büttchen. 40 x 54 cm (15.7 x 21.2 in), blattgroß.

[AM]

Das Werk ist im Archiv der Karl und Emy Schmidt-Rottluff Stiftung, Berlin, dokumentiert.

Schätzpreis: € 3.000 – 5.000 (R/D, F)

\$ 3,300 – 5,500

PROVENIENZ

- Sammlung Hermann Gerlinger, Würzburg (verso mit dem Sammlerstempel, Lugt 6032).

AUSSTELLUNG

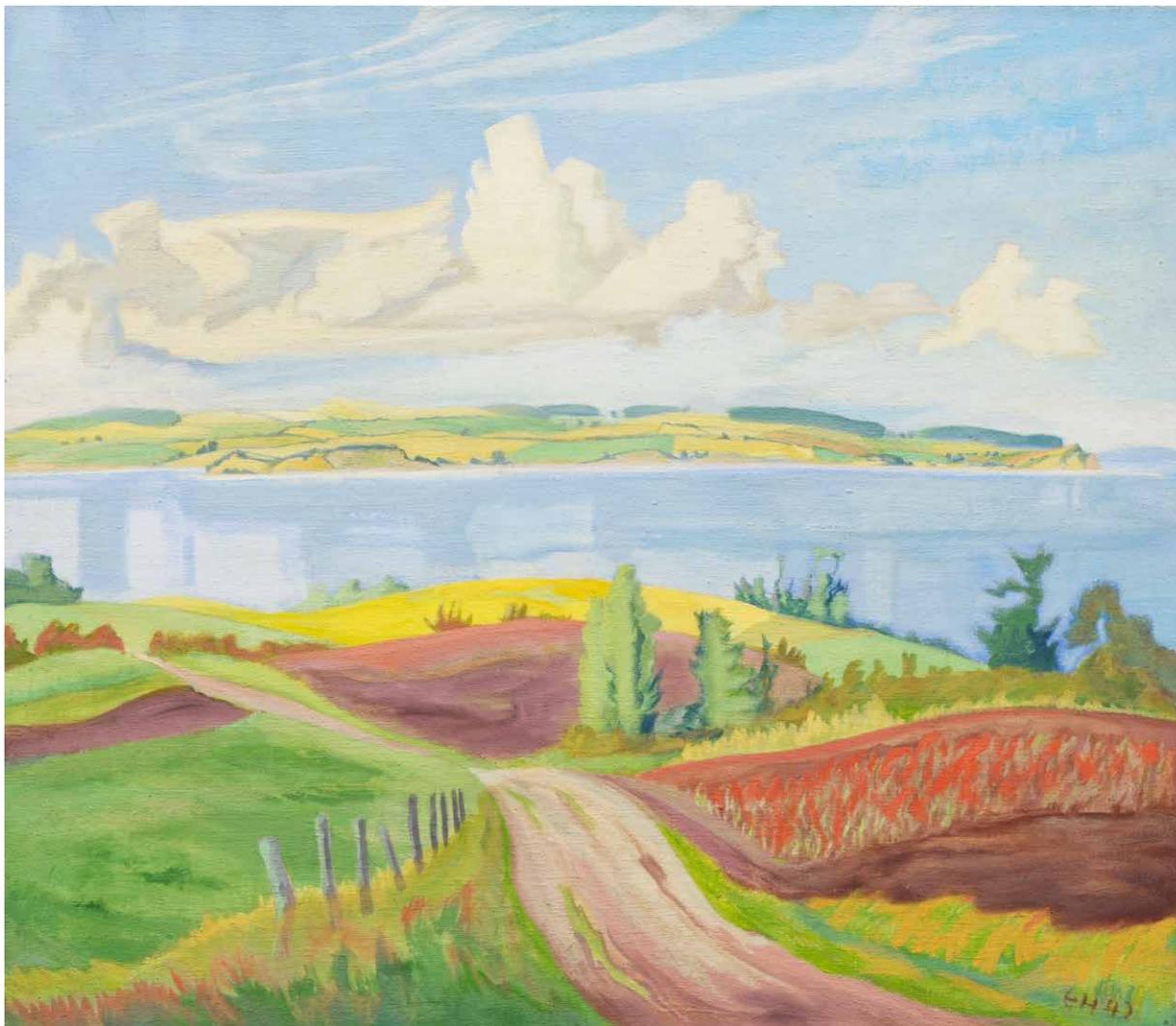
- Schleswig-Holsteinisches Landesmuseum, Schloss Gottorf, Schleswig (Dauerleihgabe aus der Sammlung Hermann Gerlinger, 1995-2001).
- Kunstmuseum Moritzburg, Halle an der Saale (Dauerleihgabe aus der Sammlung Hermann Gerlinger, 2001-2017).
- Buchheim Museum, Bernried (Dauerleihgabe aus der Sammlung Hermann Gerlinger, 2017-2022).

-
- **Bewegte Komposition von besonders ausdrucksstarker Farbigkeit**
 - **Kontrastreiche Landschaftsdarstellung aus der späten Schaffenszeit des Künstlers**
 - **Große technische Raffinesse: Im virtuoseren Umgang mit Tuschpinsel und Farbkreide zeigt sich die einzigartige Handschrift Karl Schmidt-Rottluffs**
-

LITERATUR

- Heinz Spielmann (Hrsg.), Die Maler der Brücke. Sammlung Hermann Gerlinger, Stuttgart 1995, S. 436, SHG-Nr. 787 (m. Abb.).
- Hermann Gerlinger, Katja Schneider (Hrsg.), Die Maler der Brücke. Bestandskatalog Sammlung Hermann Gerlinger, Halle (Saale) 2005, S. 138, SHG-Nr. 309 (m. Abb.).

15. September 2023, ab 15.30 Uhr – 15. Oktober 2023, 15 Uhr. Lläuft gestaffelt aus.
onlineonly.kettererkunst.de



Lot 121002718

ERICH HECKEL

1883 Döbeln/Sachsen – 1970 Radolfzell/Bodensee

Blick über die Förde im Herbst. 1942.

Tempera auf Leinwand.

Rechts unten monogrammiert und datiert. Auf dem Keilrahmen datiert und betitelt. 84 x 96 cm (33 x 37.7 in).

Verso eine überstrichene Badeszene, teils freigelegt.

Im Künstlerrahmen. [SM]

Das Werk ist unter der Nummer SHG 553a in der Sammlung Hermann Gerlinger registriert.

Schätzpreis: € 9.000 – 12.000 (R/D, F)

§ 9,900 – 13,200

PROVENIENZ

- Nachlass des Künstlers.
- Sammlung Hermann Gerlinger, Würzburg (mit dem Sammlerstempel, Lugt 6032, 2015 vom Vorgenannten erworben).

AUSSTELLUNG

- Schleswig-Holsteinisches Landesmuseum, Schloss Gottorf, Schleswig (Dauerleihgabe 1978-2012).
- Buchheim Museum, Bernried (Dauerleihgabe aus der Sammlung Hermann Gerlinger, 2017-2022).
- Erich Heckel. Einfühlung und Ausdruck, Buchheim Museum, Bernried, 31.10.2020-7.3.2021, S. 351 (m. Abb.).

- Die Flensburger Förde bezeichnet Heckel als „irdisches Paradies“
- Ausdruck von Heckels Liebe zu seiner Wahlheimat an der Ostsee, der dortigen im Gegensatz zu Berlin so ruhigen Umgebung, der besonderen Landschaft mit weit entferntem Horizont und des frischen, milden Klimas
- Eines von nur wenigen Gemälden aus dem Jahr 1942, welches von Verfemung und Krieg geprägt ist

LITERATUR

- Andreas Hüneke, Erich Heckel. Werkverzeichnis der Gemälde, Wandbilder und Skulpturen, Bd. II (1919-1964), München 2017, S. 282, Kat.-Nr. 1942-6 (m. Abb.).

15. September 2023, ab 15:30 Uhr – 15. Oktober 2023, 15 Uhr. Läuft gestaffelt aus.
onlineonly.kettererkunst.de



Lot 121002721

ERICH HECKEL

1883 Döbeln/Sachsen – 1970 Radolfzell/Bodensee

Winterlandschaft. 1948.

Tempera auf Leinwand.

Rechts unten signiert und datiert. Verso auf dem Keilrahmen signiert, datiert und betitelt. 83 x 96 cm (32.6 x 37.7 in). [JS]

Schätzpreis: € 30.000 – 40.000 (R/D, F)

\$ 33,000 – 44,000

PROVENIENZ

- Nachlass Erich Heckel, Hemmenhofen.
- Sammlung Hermann Gerlinger, Würzburg (1986 vom Vorgenannten erworben, verso mit dem Sammlerstempel, Lugt 6032).

AUSSTELLUNG

- Secession Darmstadt, Mathildenhöhe Darmstadt, 25.7.-1.9.1948, Nr. 77.
- Badische Sezession, VIII. Ausstellung, Kunsthalle Baden-Baden, 15.7.-30.9.1951 / Haus der Kunst, München, 25.10.-23.12.1951, Nr. 89.
- Erich Heckel, Pfälzische Landesgewerbeanstalt, Kaiserslautern, 27.7.-25.8.1951, Nr. 10.
- Erich Heckel, Galerie Wilhelm Großhennig, Düsseldorf, 8.2.-13.3.1971, S. 39.
- Kunst der 1950er Jahre in Baden-Württemberg, Prinz-Max-Palais, Karlsruhe u.a., 1982/83, S. 66.
- Erich Heckel, Kunstverein Braunschweig, 9.8.-17.10.1985 (nicht im Kat.).
- Schleswig-Holsteinisches Landesmuseum, Schloss Gottorf, Schleswig (Dauerleihgabe aus der Sammlung Hermann Gerlinger, 1995-2001).
- Kunstmuseum Moritzburg, Halle an der Saale (Dauerleihgabe aus der Sammlung Hermann Gerlinger, 2001-2017).
- Buchheim Museum, Bernried (Dauerleihgabe aus der Sammlung Hermann Gerlinger, 2017-2022).
- Erich Heckel. Einfühlung und Ausdruck, Buchheim Museum, Bernried, 31.10.2020-7.3.2021, S. 364 (m. Abb.).

LITERATUR

- Andreas Hüneke, Erich Heckel. Werkverzeichnis der Gemälde, Wandbilder und Skulpturen, Bd. II (1919-1964), München 2017, S. 304, WVZ-Nr. 1948-5 (m. Abb.).

- Eine der seltenen schneebedeckten Winterlandschaften Erich Heckels

- Nach 20 Jahren die erste Winterlandschaft, die Heckel seit seiner „Erzgebirgslandschaft im Winter“ (1928, Hüneke 1928-5) malt

- 1948 unternimmt Heckel eine Reise in die Schweiz, während der neben dem vorliegenden Gemälde auch das motivgleiche Aquarell „Berge im Winter“ (SHG 573) entsteht

- Heckel malt die Bergwelt von Graubünden: Blick von Fidaz, einem kleinen Ort bei Flims, nach Süden über den Hinterrheingraben auf Kirchalhorn und Wenglispietz

- Souverän ist Heckels Umgang mit dem sanft durchmodulierten Schwarz-Weiß-Kontrast, aus dem er die tiefenräumliche Komposition entwickelt

- Stimmungsvoll ist das akzentuierende Sonnenlicht auf dem Bergmassiv im Hintergrund in Kombination mit den teils bedrohlichen und teils luftig-leichten Wolkenformationen

- 1951 malt Heckel mit „Gebirge im Schnee“ (Hüneke 1951-1) eine weitere Winterlandschaft, die sich heute in der Sammlung der Kunsthalle Karlsruhe befindet

- Paul Vogt, Erich Heckel, Recklinghausen 1965, WVZ-Nr. 1948-9 (m. SW-Abb.).
- Heinz Spielmann (Hrsg.), Die Maler der Brücke. Sammlung Hermann Gerlinger, Stuttgart 1995, S. 341, SHG-Nr. 548 (m. Abb.).
- Hermann Gerlinger, Katja Schneider (Hrsg.), Die Maler der Brücke. Bestandskatalog Sammlung Hermann Gerlinger, Halle (Saale) 2005, S. 254, SHG-Nr. 574 (m. Abb.).
- Katja Schneider (Hrsg.), Moderne und Gegenwart. Das Kunstmuseum in Halle, München 2008, S. 128.

15. September 2023, ab 15:30 Uhr – 15. Oktober 2023, 15 Uhr. Läuft gestaffelt aus.
onlineonly.kettererkunst.de



Lot 121002724

ERICH HECKEL

1883 Döbeln/Sachsen – 1970 Radolfzell/Bodensee

Berge im Schatten. 1961.

Aquarell und farbige Kreide.

Rechts unten signiert, datiert und betitelt. Auf Ingres-Maschinenbüten von Fabriano (mit Wasserzeichen). 48 x 62,7 cm (18.8 x 24.6 in), blattgroß. [JS]

Schätzpreis: € 5.000 – 8.000 (R/D, F)

\$ 5,500 – 8,800

PROVENIENZ

- Sammlung Hermann Gerlinger, Würzburg (mit dem Sammlerstempel, Lugt 6032).

AUSSTELLUNG

- Erich Heckel, 1983-1970. Aquarelle, Zeichnungen. Ausstellung zum 100. Geburtstag des Malers, Städtische Galerie, Würzburg, Kat.-Nr. 107.
- Schleswig-Holsteinisches Landesmuseum, Schloss Gottorf, Schleswig (Dauerleihgabe aus der Sammlung Hermann Gerlinger, 1995-2001).
- Kunstmuseum Moritzburg, Halle an der Saale (Dauerleihgabe aus der Sammlung Hermann Gerlinger, 2001-2017).
- Buchheim Museum, Bernried (Dauerleihgabe aus der Sammlung Hermann Gerlinger, 2017-2022).
- Erich Heckel. Einfühlung und Ausdruck, Buchheim Museum, Bernried, 31.10.2020-7.3.2021, S. 399 (m. Abb.).

- „Berge im Schatten“ ein herausragendes Beispiel für Heckels zeichnerische Meisterschaft und seine Empfindsamkeit für die Unendlichkeit der Natur
- Während Heckel im Vordergrund noch schwarze Konturen setzt, erreicht er im Hintergrund eine Entgrenzung in der unendlichen Weite des transparenten Blaus
- Befördert durch die zweifache Kriegserfahrung finden sich im Schaffen Heckels immer wieder religiöse bzw. transzendente Elemente

LITERATUR

- Heinz Spielmann (Hrsg.), Die Maler der Brücke. Sammlung Hermann Gerlinger, Stuttgart 1995, S. 356, SHG-Nr. 585 (m. Abb.).
- Hermann Gerlinger, Katja Schneider (Hrsg.), Die Maler der Brücke. Bestandskatalog Sammlung Hermann Gerlinger, Halle (Saale) 2005, S. 269, SHG-Nr. 613 (m. Abb.).

15. September 2023, ab 15:30 Uhr – 15. Oktober 2023, 15 Uhr. Läuft gestaffelt aus.
onlineonly.kettererkunst.de



Lot 121002737

ERNST LUDWIG KIRCHNER

1880 Aschaffenburg – 1938 Davos

Portrait Elisabeth Hembus. 1930.

Schwarze Kreidezeichnung, laviert.

Rechts unten signiert und datiert. Verso mit dem Nachlassstempel (Lugt 1570 b) und der handschriftlichen Nummerierung „K Da/Ba 9a“. Auf festem, glattem Zeichenpapier. 92,5 x 67 cm (36.4 x 26.3 in), blattgroß. [CH/EH]

Das Werk ist unter der Nummer SHG 804 a in der Sammlung Hermann Gerlinger registriert.

Schätzpreis: € 5.000 – 8.000 (R/D)
\$ 5,500 – 8,800

PROVENIENZ

· Sammlung Hermann Gerlinger, Würzburg (mit dem Sammlerstempel, Lugt 6032).

AUSSTELLUNG

· Kunstmuseum Moritzburg, Halle an der Saale (Dauerleihgabe aus der Sammlung Hermann Gerlinger, 2007-2017).
· Buchheim Museum, Bernried (Dauerleihgabe aus der Sammlung Hermann Gerlinger, 2017-2022).

15. September 2023, ab 15.30 Uhr – 15. Oktober 2023, 15 Uhr. Läuft gestaffelt aus.
onlineonly.kettererkunst.de

„Eben sind Hembussens fort, sie lassen Dir alles gute wünschen. [...] Du hast ihr ganzes Herz gewonnen, sie fragt immer nach Dir und schaut Dein Bild an, wenn sie hier ist. Sie ist ein so wilder aber anständiger Kerl und ein sehr herum gestossenes Kind gewesen.“

E. L. Kirchner in einem Brief an Erna Schilling vom 14.12.1931, Kirchner Archiv E. W. Kornfeld, Bern/Davos, zit. nach: Wolfgang Henze, Briefwechsel 1910-1935/38, Stuttgart 1990, Brief Nr. 2605.

- **Dargestellt ist Elisabeth Hembus, die mit ihrem Ehemann, dem Musiker Julius Hembus, unweit von Kirchner und seiner Lebensgefährtin in Davos lebt**
- **Das Ehepaar Hembus steht Kirchner ab 1930 mehrfach für Fotografien, Zeichnungen, Gemälde und Druckgrafiken Modell**
- **Im Entstehungsjahr schafft E. L. Kirchner auch das eindrucksvolle Gemälde „Blonde Frau in rotem Kleid, Portrait Elisabeth Hembus“ (Gordon 964)**
- **Ein kurz darauf entstandener Farbholzschnitt von Elisabeth Hembus und ihrem Mann in inniger Umarmung befindet sich in der Sammlung des Städel Museum, Frankfurt a. Main**



Lot 121002787

ERICH HECKEL

1883 Döbeln/Sachsen – 1970 Radolfzell/Bodensee

Lesende Knaben (13. Jahresblatt). 1943.

Holzchnitt.

Ebner/Gabelmann 868 H. Dube H 374. Signiert und datiert sowie im Druckstock bezeichnet „Für das Jahr 1944“. Auf Japan. 14,3 x 18,2 cm (5.6 x 7.1 in). Papier: 16,5 x 24,7 cm (6.5 x 9.7 in). Herausgegeben als 13. Jahresblatt, 1944. Ab 1930 beginnt Heckel den Brauch, zum Jahreswechsel eine druckgrafische Arbeit, meist einen kleinen Holzchnitt mit symbolischer Botschaft, an seine Freunde zu verschicken. Bis 1968 entstehen 38 solcher „Jahresblätter“. [CH]

Das Werk ist unter der Nummer SHG 555 a in der Sammlung Hermann Gerlinger registriert.

Schätzpreis: € 100 – 200 (R/D, F)
\$ 110 – 220

PROVENIENZ

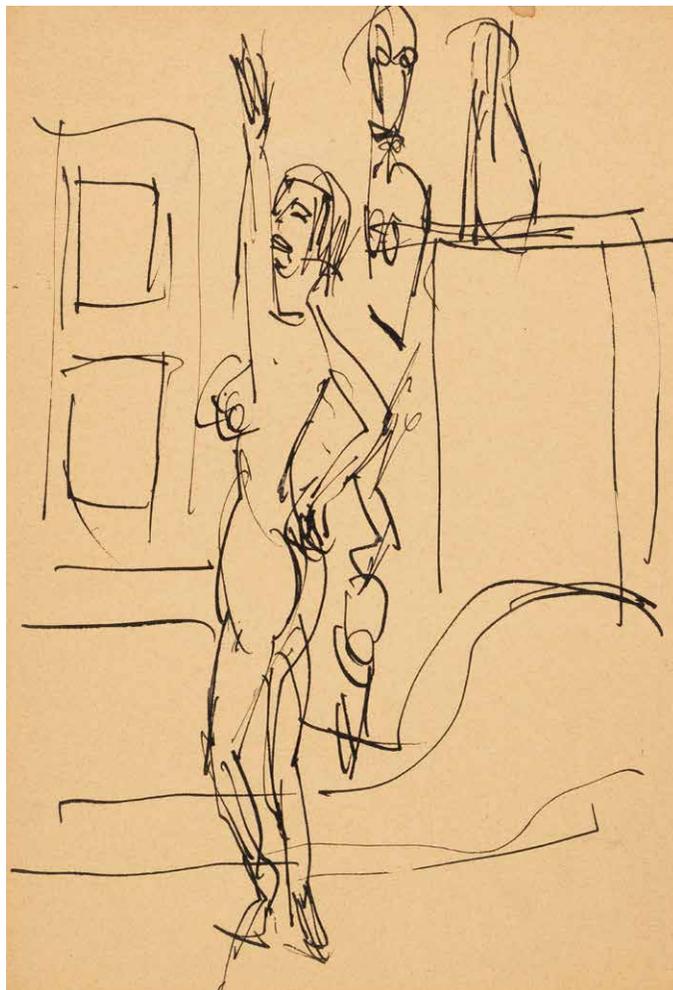
- Nachlass des Künstlers.
- Sammlung Hermann Gerlinger, Würzburg (mit dem Sammlerstempel, Lugt 6032, vom Vorgenannten erworben).

- In den letzten 25 Jahren wurde nur ein weiteres Exemplar dieses Holzchnitts auf dem internationalen Auktionsmarkt angeboten (Quelle: artprice.com)
- Inmitten des Krieges versendet der fast 60-jährige Heckel das Jahresblatt mit der Darstellung zweier lesender Jungen hoffnungsvoll mit guten Wünschen für das darauffolgende Jahr 1944 an seine Freunde, Bekannten und Sammler
- Heckel fürchtet in diesen Jahren die Zerstörung seiner Arbeiten im Zuge der zahlreichen Bombenangriffe und legt mehrere Depots an unterschiedlichen Orten in Deutschland an, doch im Januar 1944 wird Heckels Atelierwohnung in Berlin durch eine Brandbombe verwüstet und viele seiner Werke verbrennen

AUSSTELLUNG

- Kunstmuseum Moritzburg, Halle an der Saale (Dauerleihgabe aus der Sammlung Hermann Gerlinger, 2010-2017).
- Buchheim Museum, Bernried (Dauerleihgabe aus der Sammlung Hermann Gerlinger, 2017-2022).

15. September 2023, ab 15:30 Uhr – 15. Oktober 2023, 15 Uhr. Lläuft gestaffelt aus.
[onlineonly.kettererkunst.de](https://www.onlineonly.kettererkunst.de)



Lot 121002807

ERNST LUDWIG KIRCHNER

1880 Aschaffenburg – 1938 Davos

Stehender Akt am Ofenpeiler. 1924.

Tuschfederzeichnung.

Auf leichtem, bräunlichem Karton. 23 x 15,8 cm (9 x 6.2 in), Blattgröße. In Kirchners Skizzenbuch 96 findet sich auf S. 46 eine Federzeichnung, die das Thema des Atelierinterieurs mit weiblichem Akt und einer großen Holzfigur (Henze WVZ 1924/11, verschollen) in der hier ausgeführten Fassung vorbereitet.

Weitere Zeichnungen Kirchners – in Privatbesitz und im Nachlass – belegen, dass es sich bei der Dargestellten um seine Lebensgefährtin Erna Schilling handelt. [CH/AM]

Wir danken Herrn Prof. Dr. Dr. Gerd Presler für die Hinweise und die Unterstützung bei der Bearbeitung dieses Werkes.

Schätzpreis: € 3.000 – 5.000 (R/D)

\$ 3,300 – 5,500

PROVENIENZ

· Sammlung Hermann Gerlinger, Würzburg (mit dem Sammlerstempel, Lugt 6032).

AUSSTELLUNG

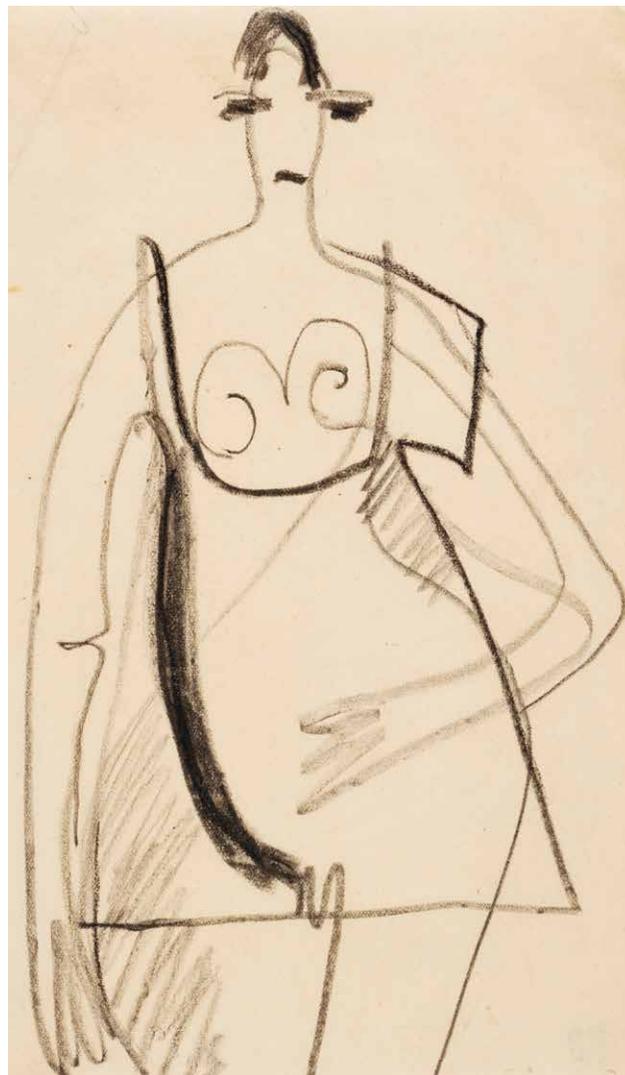
· Schleswig-Holsteinisches Landesmuseum, Schloss Gottorf, Schleswig (Dauerleihgabe aus der Sammlung Hermann Gerlinger, 1995-2001).
 · Kunstmuseum Moritzburg, Halle an der Saale (Dauerleihgabe aus der Sammlung Hermann Gerlinger, 2001-2017).
 · Buchheim Museum, Bernried (Dauerleihgabe aus der Sammlung Hermann Gerlinger, 2017-2022).

- Spontan-dynamische Aktdarstellung aus der unmittelbaren persönlichen Lebenswelt des Künstlers, aus dem Wohnatelier des „Wildbodenhauses“ in Davos
- Das Interieur von Kirchners Wohnungen und Ateliers ist seit jeher nicht nur Lebens- und Arbeitsraum, sondern auch Gegenstand zahlreicher Darstellungen
- Direkt hinter dem tanzenden weiblichen Akt ist neben dem Ofen wohl eine von Kirchner gestaltete und geschnitzte Säule zu erkennen, die sowohl im Werkverzeichnis der Skulpturen (Dr. W. Henze) als auch über zeitgenössische Fotografien des Künstlers dokumentiert ist
- Weitere Zeichnungen Kirchners in Privatbesitz und im Nachlass belegen, dass es sich bei der Dargestellten um seine Lebensgefährtin Erna Schilling handelt

LITERATUR

· Heinz Spielmann (Hrsg.), Die Maler der Brücke. Sammlung Hermann Gerlinger, Stuttgart 1995, S. 280, SHG-Nr. 411 (m. Abb.).
 · Hermann Gerlinger, Katja Schneider (Hrsg.), Die Maler der Brücke. Bestandskatalog Sammlung Hermann Gerlinger, Halle (Saale) 2005, S. 360, SHG-Nr. 801 (m. Abb.).

15. September 2023, ab 15:30 Uhr – 15. Oktober 2023, 15 Uhr. Läuft gestaffelt aus.
onlineonly.kettererkunst.de



Lot 121002808

ERNST LUDWIG KIRCHNER

1880 Aschaffenburg – 1938 Davos

Stehende im Hemd. 1929/30.

Schwarze Kreidezeichnung.

Auf chamoisfarbenem Velin. 25,3 x 14,9 cm (9,9 x 5,8 in), Blattgröße. Dieses Blatt wurde von Kirchner um 1929/30 im Skizzenbuch 151, Blatt 41, vorbereitet. Dort findet sich die mit neuen bildnerischen Mitteln durchgeführte Gestaltung der Augen und des Busens der „Stehenden im Hemd“. [CH/AM]

Wir danken Herrn Prof. Dr. Dr. Gerd Presler für die Hinweise und die Unterstützung bei der Bearbeitung dieses Werkes.

Schätzpreis: € 2.000 – 3.000 (R/D)

\$ 2,200 – 3,300

PROVENIENZ

· Sammlung Hermann Gerlinger, Würzburg (mit dem Sammlerstempel, Lugt 6032).

AUSSTELLUNG

· Schleswig-Holsteinisches Landesmuseum, Schloss Gottorf, Schleswig (Dauerleihgabe aus der Sammlung Hermann Gerlinger, 1995-2001).
 · Kunstmuseum Moritzburg, Halle an der Saale (Dauerleihgabe aus der Sammlung Hermann Gerlinger, 2001-2017).
 · Buchheim Museum, Bernried (Dauerleihgabe aus der Sammlung Hermann Gerlinger, 2017-2022).

- Statt einer eher naturalistischen oder rhythmisch-bewegten Darstellung konstruiert Kirchner die Figur hier mit ornamentalen Linien und geometrischen Formen
- Während die früheren Arbeiten noch die so typisch-nervöse Linienführung beinhalten, findet Kirchner in späteren Jahren zu einer ganz eigenen Form der Abstrahierung
- Das Blatt markiert und verdichtet erste Spuren eines veränderten bildnerischen Vokabulars
- Für Ernst Ludwig Kirchner ist Kunst zu keinem Zeitpunkt „die Nacherzählung der äußeren Wirklichkeit“: Diesen Gedanken treibt er hier bis an den Rand der Abstraktion

LITERATUR

· Heinz Spielmann (Hrsg.), Die Maler der Brücke. Sammlung Hermann Gerlinger, Stuttgart 1995, S. 281, SHG-Nr. 413 (m. Abb., S. 280).
 · Hermann Gerlinger, Katja Schneider (Hrsg.), Die Maler der Brücke. Bestandskatalog Sammlung Hermann Gerlinger, Halle (Saale) 2005, S. 360f., SHG-Nr. 803 (m. Abb., S. 361).

15. September 2023, ab 15:30 Uhr – 15. Oktober 2023, 15 Uhr. Lläuft gestaffelt aus.
onlineonly.kettererkunst.de



Lot 121002811

ERICH HECKEL

1883 Döbeln/Sachsen – 1970 Radolfzell/Bodensee

Im Gebirge. 1962.

Holzschnitt.

Ebner/Gabelmann 1029 H. Dube H 438. Signiert, datiert und bezeichnet „Probe“. Probedruck. Wohl eines von bisher 14 bekannten Exemplaren. Auf chamoisfarbenem Japanbütten. 19,7 x 14,3 cm (7,7 x 5,6 in). Papier: 23 x 16,7 cm (9,1 x 6,6 in). [JS]

Schätzpreis: € 100 – 200 (R/D, F)

\$ 110 – 220

PROVENIENZ

· Sammlung Hermann Gerlinger, Würzburg (mit dem Sammlerstempel, Lugt 6032).

AUSSTELLUNG

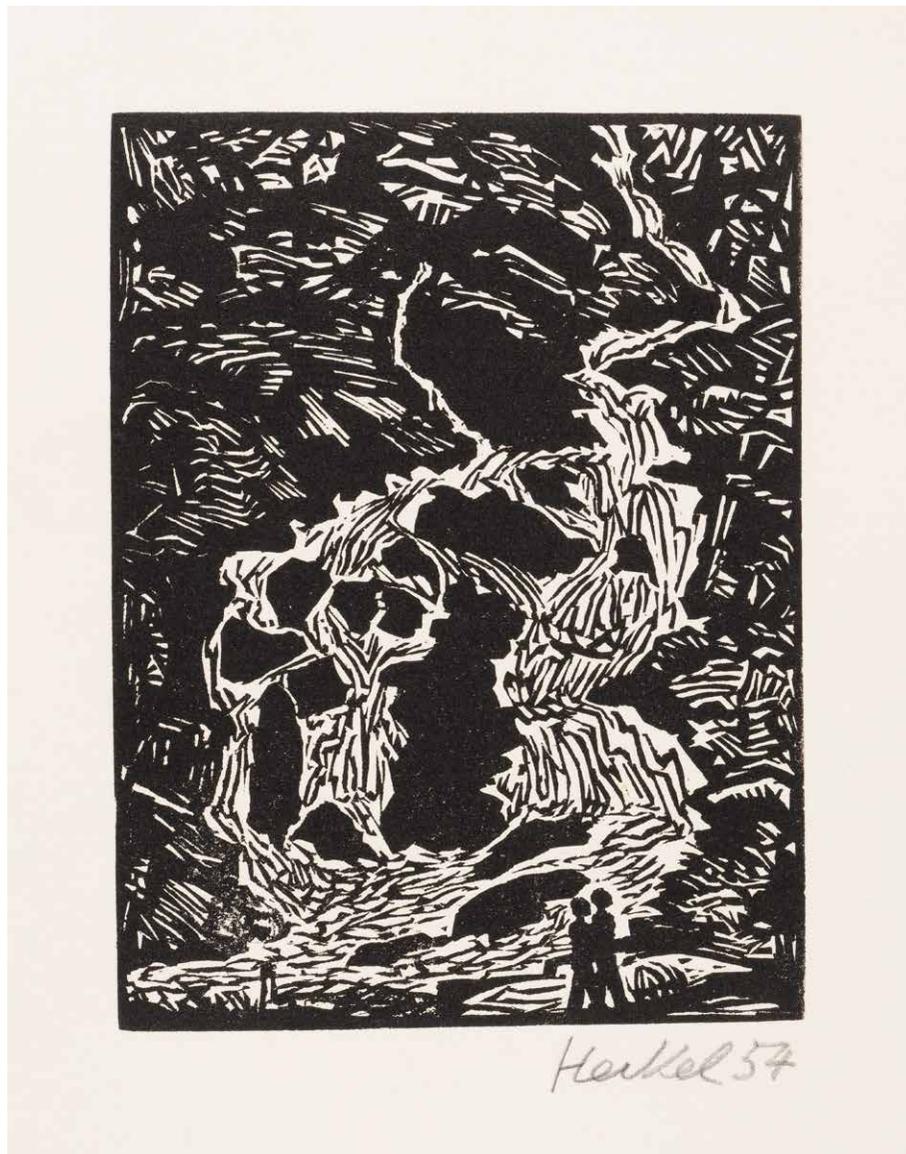
· Schleswig-Holsteinisches Landesmuseum, Schloss Gottorf, Schleswig (Dauerleihgabe aus der Sammlung Hermann Gerlinger, 1995-2001).
 · Kunstmuseum Moritzburg, Halle an der Saale (Dauerleihgabe aus der Sammlung Hermann Gerlinger, 2001-2017).
 · Buchheim Museum, Bernried (Dauerleihgabe aus der Sammlung Hermann Gerlinger, 2017-2022).

- **Maximaler Ausdruck in kleinem Format** Der Holz-schnitt „Im Gebirge“ komprimiert und mystifiziert landschaftliche Eindrücke aus dem Oberengadin
- **Sehr selten. Erstmals wird ein Abzug dieses energisch geschnittenen Holzstockes auf dem internationalen Auktionsmarkt angeboten (Quelle: artprice.com)**
- **Weitere Abzüge befinden u. a. in der Sammlung des Museum Folkwang, Essen, der Staatlichen Kunsthalle, Karlsruhe, sowie des Brücke-Museums Berlin**

LITERATUR

· Heinz Spielmann (Hrsg.), Die Maler der Brücke. Sammlung Hermann Gerlinger, Stuttgart 1995, S. 356, SHG-Nr. 588 (m. Abb.).
 · Hermann Gerlinger, Katja Schneider (Hrsg.), Die Maler der Brücke. Bestandskatalog Sammlung Hermann Gerlinger, Halle (Saale) 2005, S. 270, SHG-Nr. 614 (m. Abb.).

15. September 2023, ab 15:30 Uhr – 15. Oktober 2023, 15 Uhr. Lläuft gestaffelt aus.
[onlineonly.kettererkunst.de](https://www.onlineonly.kettererkunst.de)



Lot 121002818

ERICH HECKEL

1883 Döbeln/Sachsen – 1970 Radolfzell/Bodensee

Wasserfall. 1954.

Holzschnitt.

Ebner/Gabelmann 970 H I a (von III b). Dube H 410 a. Wietek 25. Signiert und datiert. Auf Velin. 17,1 x 12,9 cm (6,7 x 5 in). Papier: 27,5 x 21,5 cm (10,8 x 8,5 in).

Zustand vor der späteren Datierung der Arbeit mit „1955“ im Druckstock, die daraufhin als 24. Jahresblatt herausgegeben wird. 1930 beginnt Heckel den Brauch, zum Jahreswechsel eine druckgrafische Arbeit, meist einen kleinen Holzschnitt mit symbolischer Botschaft, an seine Freunde zu verschicken. Bis 1968 entstehen 38 solcher „Jahresblätter“. [CH]

Schätzpreis: € 200 – 300 (R/D, F)

\$ 220 – 330

PROVENIENZ

- Sammlung Hermann Gerlinger, Würzburg (mit dem Sammlerstempel, Lugt 6032).

AUSSTELLUNG

- Schleswig-Holsteinisches Landesmuseum, Schloss Gottorf, Schleswig (Dauerleihgabe aus der Sammlung Hermann Gerlinger, 1995-2001).

- **Das Motiv des Wasserfalls findet sich insbesondere in Landschaftsaquarellen aus den 1920er Jahren und dann auch in einem weiteren Holzschnitt von 1956 sowie einer Lithografie aus den 1960er Jahren wieder**
- **Mit dieser Darstellung erreicht Heckel eine stärkere Abstrahierung und eine gewisse ornamentale Ästhetik**

· Kunstmuseum Moritzburg, Halle an der Saale (Dauerleihgabe aus der Sammlung Hermann Gerlinger, 2001-2017).

· Buchheim Museum, Bernried (Dauerleihgabe aus der Sammlung Hermann Gerlinger, 2017-2022).

LITERATUR

· Heinz Spielmann (Hrsg.), Die Maler der Brücke. Sammlung Hermann Gerlinger, Stuttgart 1995, S. 348, SHG-Nr. 564 (m. Abb.).

· Hermann Gerlinger, Katja Schneider (Hrsg.), Die Maler der Brücke. Bestandskatalog Sammlung Hermann Gerlinger, Halle (Saale) 2005, S. 261, SHG-Nr. 592 (m. Abb.).

15. September 2023, ab 15:30 Uhr – 15. Oktober 2023, 15 Uhr. Lläuft gestaffelt aus.
onlineonly.kettererkunst.de



Lot 121002821

ERICH HECKEL

1883 Döbeln/Sachsen – 1970 Radolfzell/Bodensee

Erinnerung an H. B. (Hermann Böhlau). 1946.

Holzchnitt, koloriert.

Ebner/Gabelmann 878 H. Dube H 378. Signiert und datiert. Im Stock mit der Jahreszahl „1947“. Auf chamoisfarbenem Velin.

15,3 x 12,2 cm (6 x 4.8 in). Papier: 18,6 x 15 cm (7.3 x 5.9 in).

Herausgegeben als 16. Jahresblatt, 1947. Ab 1930 beginnt Heckel den Brauch, zum Jahreswechsel eine druckgrafische Arbeit, meist einen kleinen Holzchnitt mit symbolischer Botschaft, an seine Freunde zu verschicken. Bis 1968 entstehen 38 solcher „Jahresblätter“. [CH/AM]

Schätzpreis: € 100 – 200 (R/D, F)

§ 110 – 220

PROVENIENZ

- Sammlung Hermann Gerlinger, Würzburg (mit dem Sammlerstempel, Lugt 6032).

AUSSTELLUNG

- Schleswig-Holsteinisches Landesmuseum, Schloss Gottorf, Schleswig (Dauerleihgabe aus der Sammlung Hermann Gerlinger, 1995-2001).

- Jahresblatt mit guten Wünschen für Freunde, Bekannte und Sammler für das darauffolgende Jahr 1947
- Das Porträt zeigt den heute noch unbekanntem, im Zweiten Weltkrieg jung gefallenen Bildhauer Hermann Böhlau
- Ein weiteres Exemplar befindet sich in der Sammlung des Metropolitan Museum of Art, New York

· Kunstmuseum Moritzburg, Halle an der Saale (Dauerleihgabe aus der Sammlung Hermann Gerlinger, 2001-2017).

· Buchheim Museum, Bernried (Dauerleihgabe aus der Sammlung Hermann Gerlinger, 2017-2022).

LITERATUR

· Heinz Spielmann (Hrsg.), Die Maler der Brücke. Sammlung Hermann Gerlinger, Stuttgart 1995, S. 337, SHG-Nr. 536 (m. Abb.).

· Hermann Gerlinger, Katja Schneider (Hrsg.), Die Maler der Brücke. Bestandskatalog Sammlung Hermann Gerlinger, Halle (Saale) 2005, S. 249, SHG-Nr. 560 (m. Abb.).

15. September 2023, ab 15:30 Uhr – 15. Oktober 2023, 15 Uhr. Lläuft gestaffelt aus. onlineonly.kettererkunst.de



Lot 121002822

ERICH HECKEL

1883 Döbeln/Sachsen – 1970 Radolfzell/Bodensee

Der Lesende (15. Jahresblatt). 1945.

Holzchnitt.

Ebner/Gabelmann 871 H II (von II). Dube H 377. Signiert und datiert.

Links unten handschriftlich bezeichnet „15. Jahresblatt“. Auf Velin.

14,2 x 10,5 cm (5,5 x 4,1 in). Papier: 25 x 16,4 cm (9,8 x 6,5 in).

Herausgegeben als 15. Jahresblatt, 1946. Ab 1930 beginnt Heckel den Brauch, zum Jahreswechsel eine druckgrafische Arbeit, meist einen kleinen Holzchnitt mit symbolischer Botschaft, an seine Freunde zu verschicken. Bis 1968 entstehen 38 solcher „Jahresblätter“. [EH]

Schätzpreis: € 100 – 200 (R/D, F)

§ 110 – 220

PROVENIENZ

- Sammlung Hermann Gerlinger, Würzburg (mit dem Sammlerstempel, Lugt 6032).

AUSSTELLUNG

- Schleswig-Holsteinisches Landesmuseum, Schloss Gottorf, Schleswig (Dauerleihgabe aus der Sammlung Hermann Gerlinger, 1995-2001).

- Die Jahresgaben waren nur für Sammler und Freunde von Erich Heckel bestimmt

- Das Doppelporträt zeigt einen Lesenden und eine Eulen-Person als Symbol der Weisheit

- Weitere Exemplare befinden sich im Altonaer Museum, Hamburg, dem Museum Folkwang, Essen, und im Nachlass des Künstlers, Hemmenhofen

· Kunstmuseum Moritzburg, Halle an der Saale (Dauerleihgabe aus der Sammlung Hermann Gerlinger, 2001-2017).

· Buchheim Museum, Bernried (Dauerleihgabe aus der Sammlung Hermann Gerlinger, 2017-2022).

LITERATUR

· Heinz Spielmann (Hrsg.), Die Maler der Brücke. Sammlung Hermann Gerlinger, Stuttgart 1995, S. 337, SHG-Nr. 535 (m. Abb.).

· Hermann Gerlinger, Katja Schneider (Hrsg.), Die Maler der Brücke. Bestandskatalog Sammlung Hermann Gerlinger, Halle (Saale) 2005, S. 249, SHG-Nr. 559 (m. Abb.).

15. September 2023, ab 15:30 Uhr – 15. Oktober 2023, 15 Uhr. Lläuft gestaffelt aus. onlineonly.kettererkunst.de



Lot 121002823

ERICH HECKEL

1883 Döbeln/Sachsen – 1970 Radolfzell/Bodensee

Gespräch (17. Jahresblatt). 1947.

Holzschnitt.

Ebner/Gabelmann 897 H. Dube H 383. Signiert und datiert. Im Druckstock bezeichnet „1948“. Auf Velin. 15,1 x 10,8 cm (5,9 x 4,2 in).

Papier: 18,3 x 14 cm (7,2 x 5,6 in).

Von Erich Heckel an Freude und Sammler gegebenes 17. Jahresblatt. Ab 1930 beginnt Heckel den Brauch, zum Jahreswechsel eine druckgrafische Arbeit, meist einen kleinen Holzschnitt mit symbolischer Botschaft an seine Freunde zu verschicken. Bis 1968 entstehen 38 solcher „Jahresblätter“. [EH]

Schätzpreis: € 100 – 200 (R/D, F)

§ 110 – 220

PROVENIENZ

· Sammlung Hermann Gerlinger, Würzburg (mit dem Sammlerstempel, Lugt 6032).

AUSSTELLUNG

· Schleswig-Holsteinisches Landesmuseum, Schloss Gottorf, Schleswig (Dauerleihgabe aus der Sammlung Hermann Gerlinger, 1995-2001).
 · Kunstmuseum Moritzburg, Halle an der Saale (Dauerleihgabe aus der Sammlung Hermann Gerlinger, 2001-2017).

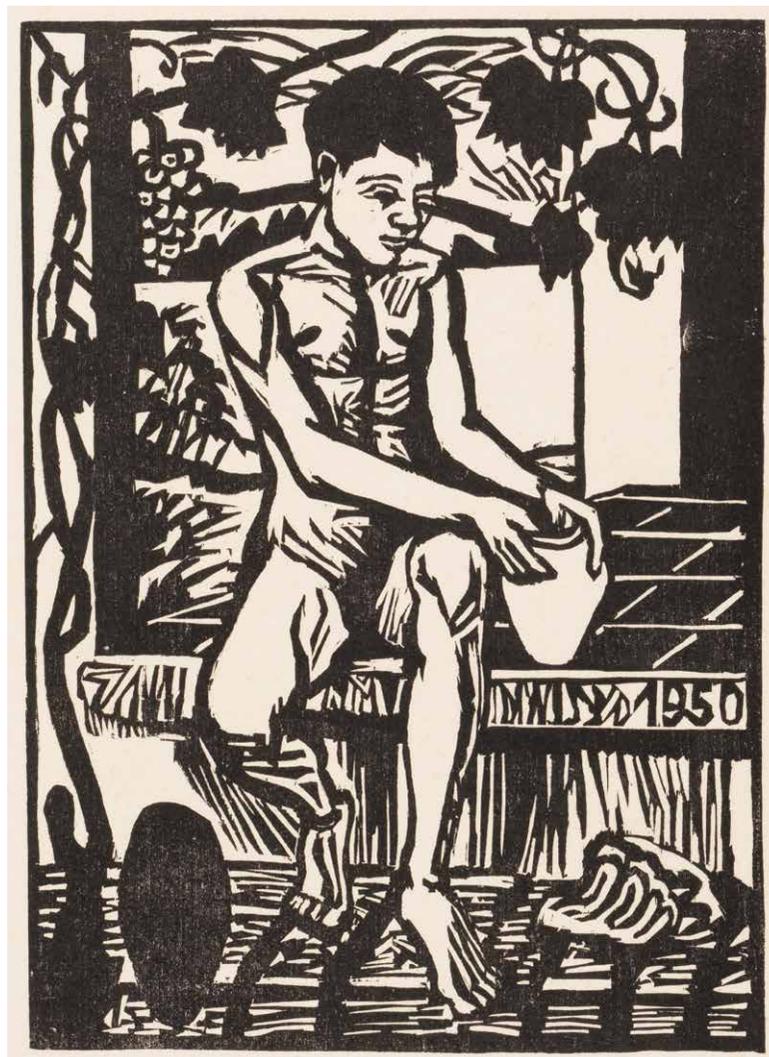
- Außerordentliches Format des Druckstockes
- Die Jahresgaben waren nur für Sammler und Freunde von Erich Heckel bestimmt
- Weitere Exemplare befinden sich u. a. im Metropolitan Museum of Modern Art, New York, dem Museum Folkwang, Essen, und im Nachlass des Künstlers, Hemmenhofen

- Buchheim Museum, Bernried (Dauerleihgabe aus der Sammlung Hermann Gerlinger, 2017-2022)
- Erich Heckel. Einführung und Ausdruck, Buchheim Museum, Bernried, 31.10.2020-7.3.2021, S. 261 (m. Abb.).

LITERATUR

- Heinz Spielmann (Hrsg.), Die Maler der Brücke. Sammlung Hermann Gerlinger, Stuttgart 1995, S. 337, SHG-Nr. 537 (m. Abb.).
- Hermann Gerlinger, Katja Schneider (Hrsg.), Die Maler der Brücke. Bestandskatalog Sammlung Hermann Gerlinger, Halle (Saale) 2005, S. 249, SHG-Nr. 561 (m. Abb.).

15. September 2023, ab 15:30 Uhr – 15. Oktober 2023, 15 Uhr. Lläuft gestaffelt aus.
onlineonly.kettererkunst.de



Lot 121002825

ERICH HECKEL

1883 Döbeln/Sachsen – 1970 Radolfzell/Bodensee

Knabe, ein Gefäß formend (19. Jahresblatt). 1949.

Holzschnitt.

Ebner/Gabelmann 936 H. Dube H 393. Signiert und bezeichnet „Mit herzlichen Wünschen Siddi und Erich Heckel“. Im Druckstock datiert „1950“. Auf chamoisfarbenem Papier. 16,8 x 12,1 cm (6.6 x 4.7 in).

Papier: 20,6 x 15,5 cm (8.1 x 6.1 in).

Herausgegeben als 19. Jahresblatt, 1950. Ab 1930 beginnt Heckel den Brauch, zum Jahreswechsel eine druckgrafische Arbeit, meist einen kleinen Holzschnitt mit symbolischer Botschaft, an seine Freunde zu verschicken. Bis 1968 entstehen 38 solcher „Jahresblätter“. [CH/JS]

Schätzpreis: € 100 – 200 (R/D, F)

§ 110 – 220

PROVENIENZ

- Privatsammlung Baden-Württemberg.
- Sammlung Hermann Gerlinger, Würzburg (mit dem Sammlerstempel, Lugt 6032, 1994 vom Vorgenannten erworben, Ketterer Kunst, München).

AUSSTELLUNG

- Schleswig-Holsteinisches Landesmuseum, Schloss Gottorf, Schleswig (Dauerleihgabe aus der Sammlung Hermann Gerlinger, 1995-2001).

- Heckel versendet dieses Jahresblatt mit der fast antikisierten Darstellung eines töpfernden Jungen vermutlich im Hinblick auf seine neue Lehrtätigkeit an der Karlsruher Kunstakademie mit guten Wünschen für das darauffolgende Jahr 1950 an seine Freunde, Bekannten und Sammler
- Ein weiteres Exemplar des Holzchnitts befindet sich in der Sammlung des Metropolitan Museum of Art, New York

- Kunstmuseum Moritzburg, Halle an der Saale (Dauerleihgabe aus der Sammlung Hermann Gerlinger, 2001-2017).
- Buchheim Museum, Bernried (Dauerleihgabe aus der Sammlung Hermann Gerlinger, 2017-2022).

LITERATUR

- Ketterer Kunst, München, 199. Auktion, Moderne Kunst, Okt. 1994, Los 294.
- Heinz Spielmann (Hrsg.), Die Maler der Brücke. Sammlung Hermann Gerlinger, Stuttgart 1995, S. 342, SHG-Nr. 550 (m. Abb.).
- Hermann Gerlinger, Katja Schneider (Hrsg.), Die Maler der Brücke. Bestandskatalog Sammlung Hermann Gerlinger, Halle (Saale) 2005, S. 255, SHG-Nr. 576 (m. Abb.).

15. September 2023, ab 15:30 Uhr – 15. Oktober 2023, 15 Uhr. Lläuft gestaffelt aus.
onlineonly.kettererkunst.de



Lot 121002826

ERICH HECKEL

1883 Döbeln/Sachsen – 1970 Radolfzell/Bodensee

Totenwache (14. Jahresblatt). 1944.

Holzchnitt.

Ebner/Gabelmann 869 H. Dube H 375. Signiert und datiert sowie

im Druckstock bezeichnet „1945“. Auf chamoisfarbenem Papier.

10,4 x 20,8 cm (4 x 8.1 in). Papier: 16,4 x 26,7 cm (6.4 x 10.5 in).

Die sogenannten Jahresblätter verschickte Heckel ab 1930 alljährlich (außer 1941) als Neujahrsgruß an Freunde und Bekannte. [JS]

Schätzpreis: € 200 – 300 (R/D, F)

\$ 220 – 330

PROVENIENZ

- Sammlung Hermann Gerlinger, Würzburg (verso mit dem Sammlerstempel, Lugt 6032).

AUSSTELLUNG

- Schleswig-Holsteinisches Landesmuseum, Schloss Gottorf, Schleswig (Dauerleihgabe aus der Sammlung Hermann Gerlinger, 1995-2001).
- Kunstmuseum Moritzburg, Halle an der Saale (Dauerleihgabe aus der Sammlung Hermann Gerlinger, 2001-2017).
- Buchheim Museum, Bernried (Dauerleihgabe aus der Sammlung Hermann Gerlinger, 2017-2022).

- Heckel setzt sich in diesem Jahresblatt gegen Ende des Zweiten Weltkrieges mit dessen unermesslichem Schrecken auseinander

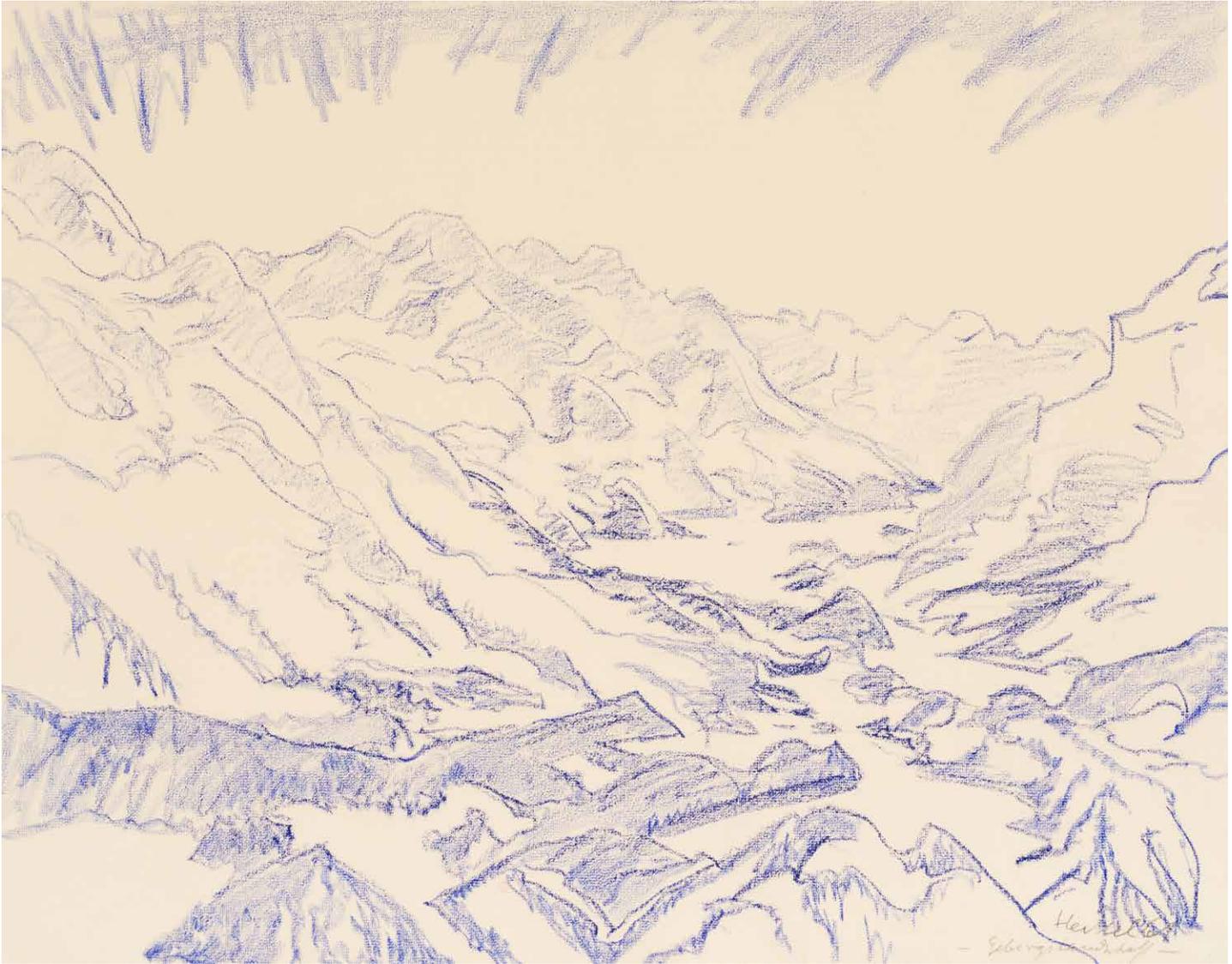
- Der verstorbene Jüngling symbolisiert die Gefallenen des Krieges, während im Hintergrund über dem See die Sonne aufgeht und auf diese Weise die Themen Tod und Trauer mit den gegensätzlichen Themen Hoffnung und Neuanfang vereint

- Ein weiterer Abzug befindet sich in der Sammlung des Metropolitan Museum of Art, New York

LITERATUR

- Heinz Spielmann (Hrsg.), Die Maler der Brücke. Sammlung Hermann Gerlinger, Stuttgart 1995, S. 336, SHG-Nr. 533 (m. Abb.).
- Hermann Gerlinger, Katja Schneider (Hrsg.), Die Maler der Brücke. Bestandskatalog Sammlung Hermann Gerlinger, Halle (Saale) 2005, S. 248, SHG-Nr. 557 (m. Abb.).

15. September 2023, ab 15:30 Uhr – 15. Oktober 2023, 15 Uhr. Lläuft gestaffelt aus.
onlineonly.kettererkunst.de



Lot 121002828

ERICH HECKEL

1883 Döbeln/Sachsen – 1970 Radolfzell/Bodensee

Gebirgslandschaft. 1961.

Farbige Kreidezeichnung.
Rechts unten signiert, datiert und betitelt. Auf chamoisfarbenem Ingres-Bütten von C.M. Fabriano (mit Wasserzeichen).
48,3 x 62 cm (19 x 24.4 in), blattgroß. [CH/AR]

Das Werk ist im Nachlass Erich Heckel, Hemmenhofen am Bodensee, verzeichnet. Wir danken Frau Renate Ebner und Herrn Hans Geissler für die freundliche Unterstützung.

Schätzpreis: € 3.000 – 4.000 (R/D, F)
\$ 3,300 – 4,400

PROVENIENZ

- Nachlass des Künstlers.
- Sammlung Hermann Gerlinger, Würzburg (mit dem Sammlerstempel, Lugt 6032, 1985 vom Vorgenannten erworben).

AUSSTELLUNG

- Schleswig-Holsteinisches Landesmuseum, Schloss Gottorf, Schleswig (Dauerleihgabe aus der Sammlung Hermann Gerlinger, 1995-2001).
- Kunstmuseum Moritzburg, Halle an der Saale (Dauerleihgabe aus der Sammlung Hermann Gerlinger, 2001-2017).

- **Ausgearbeitete, großformatige Zeichnung**
- **Heckels Spätwerk wird u. a. durch ausgedehnte Reisen ins Tessin, ins Engadin, ans Mittelmeer, an den Atlantik und nach Sylt inspiriert**
- **Mit der reduzierten Farbpalette, der fast kalligrafischen Strichführung und der abstrahierten Darstellung der Schweizer Berge erschafft Heckel eine besondere Ästhetik**

- Erich Heckel, Einführung und Ausdruck, Buchheim Museum, Bernried, 31.10.2020-7.3.2021, verlängert bis 20.6.2021 (m. Farbabb. S. 398).
- Buchheim Museum, Bernried (Dauerleihgabe aus der Sammlung Hermann Gerlinger, 2017-2022).

LITERATUR

- Heinz Spielmann (Hrsg.), Die Maler der Brücke. Sammlung Hermann Gerlinger, Stuttgart 1995, S. 356, SHG-Nr. 584 (m. Abb.).
- Hermann Gerlinger, Katja Schneider (Hrsg.), Die Maler der Brücke. Bestandskatalog Sammlung Hermann Gerlinger, Halle (Saale) 2005, S. 269, SHG-Nr. 612 (m. Abb.).

15. September 2023, ab 15.30 Uhr – 15. Oktober 2023, 15 Uhr. Lläuft gestaffelt aus.
onlineonly.kettererkunst.de



1965 geben Wünsche
u. Grüssen

Heckel 65

Lot 121002877

ERICH HECKEL

1883 Döbeln/Sachsen – 1970 Radolfzell/Bodensee

Kahnfahrt (Im Boot). 1965.

Holzschnitt.

Ebner/Gabelmann 1060 H. Dube H 455. Signiert, datiert und bezeichnet „Mit guten Wünschen u. Grüssen“. Im Stock mit der Jahreszahl „66“.

Eines von 135 Exemplaren. 13,2 x 17,8 cm (5.1 x 7 in). Papier: 17,3 x 25,5 cm (6.8 x 10 in).

Jahresblatt für 1966. Gedruckt von Druckerei Rüdiger, St. Gallen.

Der Holzstock befindet sich im Altonaer Museum, Hamburg.

Die sogenannten Jahresblätter verschickte Heckel ab 1930 alljährlich (außer 1941) als Neujahrsgruß an Freunde und Bekannte. [JS]

Schätzpreis: € 100 – 200 (R/D, F)

\$ 110 – 220

PROVENIENZ

· Sammlung Hermann Gerlinger, Würzburg (verso mit dem Sammlerstempel, Lugt 6032).

• Eines von Heckels in spontanem Duktus in den Holzstock geschnittenen Jahresblättern, die der Künstler mit Widmung versehen als persönlichen Neujahrsgruß verschickt hat

• Heckel nutzt hier die Bildlichkeit der gemeinsamen Kahnfahrt von Knabe und Mann, um den Jahreswechsel bzw. den Aufbruch in 1966 bildlich umzusetzen

LITERATUR

· Hermann Gerlinger, Katja Schneider (Hrsg.), Die Maler der Brücke. Bestandskatalog Sammlung Hermann Gerlinger, Halle (Saale) 2005, S. 274, SHG-Nr. 628 (m. Abb.).

15. September 2023, ab 15:30 Uhr – 15. Oktober 2023, 15 Uhr. Läuft gestaffelt aus.
onlineonly.kettererkunst.de



Lot 121002895

ERICH HECKEL

1883 Döbeln/Sachsen – 1970 Radolfzell/Bodensee

Stafettenläufer. 1948.

Holzschnitt.

Ebner/Gabelmann 917 H. Dube H 387. Signiert und bezeichnet „Ihnen Beiden beste Wünsche von Sidi und Erich Heckel“. Im Stock mit der Jahreszahl „1948“. Auf Japanbütten. 18,8 x 13,3 cm (7.4 x 5.2 in).

Papier: 23,7 x 14,9 cm (9.3 x 5.9 in).

Herausgegeben als 18. Jahresblatt, 1948. Ab 1930 beginnt Heckel den Brauch, zum Jahreswechsel eine druckgrafische Arbeit, meist einen kleinen Holzschnitt mit symbolischer Botschaft, an seine Freunde zu verschicken. Bis 1968 entstehen 38 solcher „Jahresblätter“. [AM]

Schätzpreis: € 100 – 200 (R/D, F)

\$ 110 – 220

PROVENIENZ

- Sammlung Dr. Georg Ludwig (Lovis) Gremliza (verso mit dem Sammlerstempel).
- Privatsammlung Norddeutschland.
- Sammlung Hermann Gerlinger, Würzburg (mit dem Sammlerstempel, Lugt 6032, Ketterer Kunst, München).

- Jahresblatt mit guten Wünschen für Freunde, Bekannte und Sammler für das darauffolgende Jahr 1949
- Aus der Sammlung von Dr. Lovis Gremliza, Gründer der sogenannten Lovis-Presse, dem das Blatt gewidmet ist
- Ein weiteres Exemplar befindet sich in der Sammlung des Metropolitan Museum of Art, New York

AUSSTELLUNG

- Kunstmuseum Moritzburg, Halle an der Saale (Dauerleihgabe aus der Sammlung Hermann Gerlinger, 2002-2017).
- Buchheim Museum, Bernried (Dauerleihgabe aus der Sammlung Hermann Gerlinger, 2017-2022).

LITERATUR

- Ketterer Kunst, München, 276. Auktion, 7.12.2002, Los 249.
- Hermann Gerlinger, Katja Schneider (Hrsg.), Die Maler der Brücke. Bestandskatalog Sammlung Hermann Gerlinger, Halle (Saale) 2005, S. 253, SHG-Nr. 571 (m. Abb.).

15. September 2023, ab 15.30 Uhr – 15. Oktober 2023, 15 Uhr. Läuft gestaffelt aus.
onlineonly.kettererkunst.de



Lot 121002948

KARL SCHMIDT-ROTTLUFF

1884 Rottluff bei Chemnitz – 1976 Berlin

Stillleben vorm Spiegel. 1953.

Tusche, laviert.

Rechts unten signiert sowie mit der Werknummer „5324“. Auf leichtem Karton. 66 x 45 cm (25,9 x 17,7 in), blattgroß. [KT]

Die Arbeit ist im Archiv der Karl und Emy Schmidt-Rottluff Stiftung, Berlin, dokumentiert.

Schätzpreis: € 2.000 – 3.000 (R/D, F)

\$ 2,200 – 3,300

PROVENIENZ

- Sammlung Hermann Gerlinger, Würzburg (mit dem Sammlerstempel, Lugt 6032).

AUSSTELLUNG

- Karl Schmidt-Rottluff zum 70. Geburtstag. Gemälde, Aquarelle, Zeichnungen, Graphik, Skulpturen, Kunsthalle zu Kiel, Kiel, 20.6.-25.7.1954, Kat.-Nr. 105 (m. Abb.).
- Schleswig-Holsteinisches Landesmuseum, Schloss Gottorf, Schleswig (Dauerleihgabe aus der Sammlung Hermann Gerlinger, 1995-2001).
- Kunstmuseum Moritzburg, Halle an der Saale (Dauerleihgabe aus der Sammlung Hermann Gerlinger, 2001-2017).
- Buchheim Museum, Bernried (Dauerleihgabe aus der Sammlung Hermann Gerlinger, 2017-2022).

LITERATUR

- Heinz Spielmann (Hrsg.), Die Maler der Brücke. Sammlung Hermann Gerlinger, Stuttgart 1995, S. 424, SHG-Nr. 767 (m. Abb.).
- Hermann Gerlinger, Katja Schneider (Hrsg.), Die Maler der Brücke. Bestandskatalog Sammlung Hermann Gerlinger, Halle (Saale) 2005, S. 128, SHG-Nr. 292 (m. Abb.).

15. September 2023, ab 15:30 Uhr – 15. Oktober 2023, 15 Uhr. Läuft gestaffelt aus.
onlineonly.kettererkunst.de



Lot 121002967

KARL SCHMIDT-ROTLUFF

1884 Rottluff bei Chemnitz – 1976 Berlin

Stilleben mit Pflaumen. 1953.

Aquarell und Tusche.

Links unten signiert. Rechts unten mit Widmung „für Kurt zum 30.4.54“ und der Werknummer „5326“ versehen. 65,8 x 45 cm (25,9 x 17,7 in), blattgroß. [KT]

Die Arbeit ist im Archiv der Karl und Emy Schmidt-Rottluff Stiftung, Berlin, dokumentiert.

Schätzpreis: € 7.000 – 9.000 (R/D, F)

\$ 7,700 – 9,900

PROVENIENZ

- Sammlung Hermann Gerlinger, Würzburg (mit dem Sammlerstempel, Lugt 6032).

AUSSTELLUNG

- Schleswig-Holsteinisches Landesmuseum, Schloss Gottorf, Schleswig (Dauerleihgabe aus der Sammlung Hermann Gerlinger, 1995-2001).

- Dieses Aquarell war ein Geburtstagsgeschenk an Schmidt-Rottluffs jüngeren Bruder Kurt
- Das Spätwerk Schmidt-Rottluffs ist besonders durch die Stilleben-Kompositionen geprägt
- Kompositorische Meisterschaft und ungebrochene Leuchtkraft zeigen sich in diesem aufs Wesentliche reduzierten Arrangement

· Kunstmuseum Moritzburg, Halle an der Saale (Dauerleihgabe aus der Sammlung Hermann Gerlinger, 2001-2017).

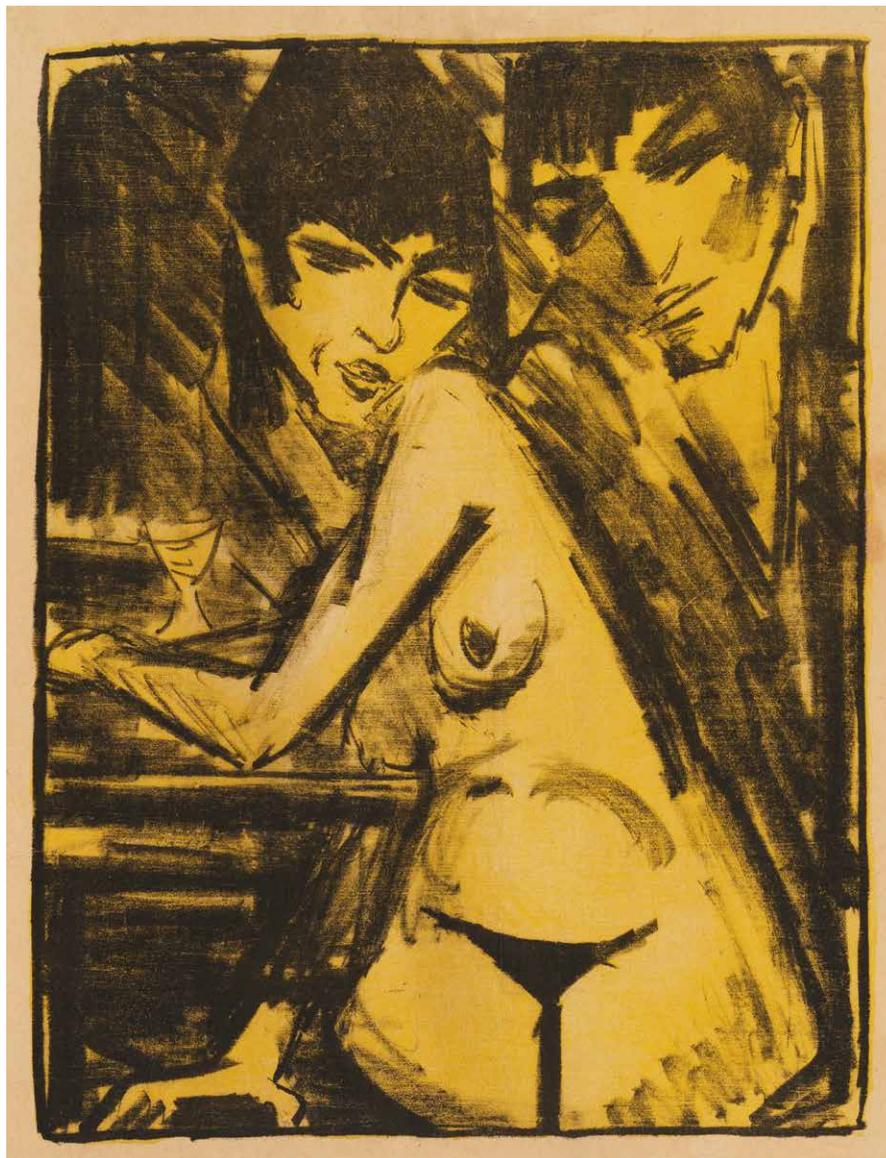
· Buchheim Museum, Bernried (Dauerleihgabe aus der Sammlung Hermann Gerlinger, 2017-2022).

LITERATUR

· Heinz Spielmann (Hrsg.), Die Maler der Brücke. Sammlung Hermann Gerlinger, Stuttgart 1995, S. 425, SHG-Nr. 769 (m. Abb.).

· Hermann Gerlinger, Katja Schneider (Hrsg.), Die Maler der Brücke. Bestandskatalog Sammlung Hermann Gerlinger, Halle (Saale) 2005, S. 128f., SHG-Nr. 292 (m. Abb.).

15. September 2023, ab 15:30 Uhr – 15. Oktober 2023, 15 Uhr. Lläuft gestaffelt aus. onlineonly.kettererkunst.de



Lot 121002969

OTTO MUELLER

1874 Liebau/Riesengebirge – 1930 Obernigk bei Breslau

Paar am Tisch (Selbstbildnis mit Maschka, Absinthtrinkerin). 1922-1925.

Farblithografie.

Karsch 155 III a (von 155 III A). Eines von ca. 20 ungezählten Vorabzügen des Künstlers vor der Auflage. Auf bräunlichem Papier. 38,8 x 29,7 cm (15.2 x 11.6 in). Papier: 53,8 x 41,3 cm (21.2 x 16.3 in). [AM]

Schätzpreis: € 5.000 – 7.000 (R/D)

\$ 5,500 – 7,700

PROVENIENZ

· Sammlung Hermann Gerlinger, Würzburg (verso mit dem Sammlerstempel, Lugt 6032).

AUSSTELLUNG

· Schleswig-Holsteinisches Landesmuseum, Schloss Gottorf, Schleswig (Dauerleihgabe aus der Sammlung Hermann Gerlinger, 1995-2001).
 · Kunstmuseum Moritzburg, Halle an der Saale (Dauerleihgabe aus der Sammlung Hermann Gerlinger, 2001-2017).
 · Buchheim Museum, Bernried (Dauerleihgabe aus der Sammlung Hermann Gerlinger, 2017-2022).

.....
 • Nach der Trennung der beiden stellt sich Otto Mueller in dieser Lithografie wieder gemeinsam mit Maschka dar

• Spannungsreiche Darstellung von großer Ausdruckskraft und künstlerischer Raffinesse

• In den letzten fünf Jahren wurde nur ein Exemplar dieser charaktervollen Druckgrafik auf dem internationalen Auktionsmarkt angeboten (Quelle: artprice.com)

.....

LITERATUR

· Heinz Spielmann (Hrsg.), Die Maler der Brücke. Sammlung Hermann Gerlinger, Stuttgart 1995, S. 253, SHG-Nr. 361 (m. Abb.).
 · Hermann Gerlinger, Katja Schneider (Hrsg.), Die Maler der Brücke. Bestandskatalog Sammlung Hermann Gerlinger, Halle (Saale) 2005, S. 413, SHG-Nr. 892 (m. Abb.).

15. September 2023, ab 15:30 Uhr – 15. Oktober 2023, 15 Uhr. Läuft gestaffelt aus.
[onlineonly.kettererkunst.de](https://www.onlineonly.kettererkunst.de)



Lot 121002970

KARL SCHMIDT-ROTLUFF

1884 Rottluff bei Chemnitz – 1976 Berlin

Aufgehende Sonne. 1953.

Bleistiftzeichnung.

Signiert und datiert „21.8.53“. Verso betitelt sowie mit Werknummer „35422“. Auf leichtem Velin. 40 x 53,8 cm (15,7 x 21,1 in), blattgroß. [KT]

Die Arbeit ist im Archiv der Karl und Emy Schmidt-Rottluff Stiftung, Berlin, dokumentiert.

Schätzpreis: € 1.000 – 1.500 (R/D, F)

\$ 1,100 – 1,650

PROVENIENZ

- Sammlung Hermann Gerlinger, Würzburg (mit dem Sammlerstempel, Lugt 6032).

AUSSTELLUNG

- Kunstmuseum Moritzburg, Halle an der Saale (Dauerleihgabe aus der Sammlung Hermann Gerlinger, 2001-2017).
- Buchheim Museum, Bernried (Dauerleihgabe aus der Sammlung Hermann Gerlinger, 2017-2022).

LITERATUR

- Hermann Gerlinger, Katja Schneider (Hrsg.), Die Maler der Brücke. Bestandskatalog Sammlung Hermann Gerlinger, Halle (Saale) 2005, Handexemplar, handschriftliche Annotation S. 129, SHG-Nr. 292a (m. Abb.).

15. September 2023, ab 15:30 Uhr – 15. Oktober 2023, 15 Uhr. Lläuft gestaffelt aus.
onlineonly.kettererkunst.de



Lot 121002971

KARL SCHMIDT-ROTLUFF

1884 Rottluff bei Chemnitz – 1976 Berlin

Silberdisteln. 1961.

Aquarell und Tusche.

Rechts unten signiert. Verso betitelt und datiert. Auf festem Velin von Schoeller (mit dem Trockenstempel). 49,7 x 70,3 cm (19,5 x 27,6 in), blattgroß. [KT]

Die Arbeit ist im Archiv der Karl und Emy Schmidt-Rottluff Stiftung, Berlin, dokumentiert.

Schätzpreis: € 9.000 – 12.000 (R/D, F)

\$ 9,900 – 13,200

PROVENIENZ

· Sammlung Hermann Gerlinger, Würzburg (mit dem Sammlerstempel, Lugt 6032).

AUSSTELLUNG

- Karl Schmidt-Rottluff zum 100. Geburtstag, Schleswig-Holsteinisches Landesmuseum, Schloss Gottorf, Schleswig, 3.6.-12.8.1984, Kat.-Nr. 135.
- Schleswig-Holsteinisches Landesmuseum, Schloss Gottorf, Schleswig (Dauerleihgabe aus der Sammlung Hermann Gerlinger, 1995-2001).
- Kunstmuseum Moritzburg, Halle an der Saale (Dauerleihgabe aus der Sammlung Hermann Gerlinger, 2001-2017).
- Buchheim Museum, Bernried (Dauerleihgabe aus der Sammlung Hermann Gerlinger, 2017-2022).

.....

- **Besonders farbstarkes Aquarell aus der Werkphase der 1960er Jahre**

- **Blumenstillleben werden neben der Landschaft zum bestimmenden Motiv der Zeit**

- **Schmidt-Rottluff gelingen hier wunderbar herbstliche Farbakkorde**

.....

LITERATUR

- Heinz Spielmann (Hrsg.), Die Maler der Brücke. Sammlung Hermann Gerlinger, Stuttgart 1995, S. 428f., SHG-Nr. 777 (m. Abb.).
- Hermann Gerlinger, Katja Schneider (Hrsg.), Die Maler der Brücke. Bestandskatalog Sammlung Hermann Gerlinger, Halle (Saale) 2005, S. 131, SHG-Nr. 298 (m. Abb.).

15. September 2023, ab 15:30 Uhr – 15. Oktober 2023, 15 Uhr. Lläuft gestaffelt aus.
onlineonly.kettererkunst.de



Lot 121002973

ERICH HECKEL

1883 Döbeln/Sachsen – 1970 Radolfzell/Bodensee

Berge im Winter. 1948.

Aquarell und farbige Kreide.

Rechts unten signiert, datiert und betitelt. Auf chamoisfarbenem Velin.
55,5 x 69,3 cm (21.8 x 27.2 in), blattgroß. [JS]

Schätzpreis: € 3.000 – 5.000 (R/D, F)

\$ 3,300 – 5,500

PROVENIENZ

· Sammlung Hermann Gerlinger, Würzburg (mit dem Sammlerstempel, Lugt 6032).

AUSSTELLUNG

- Schleswig-Holsteinisches Landesmuseum, Schloss Gottorf, Schleswig (Dauerleihgabe aus der Sammlung Hermann Gerlinger, 1995-2001).
- Kunstmuseum Moritzburg, Halle an der Saale (Dauerleihgabe aus der Sammlung Hermann Gerlinger, 2001-2017).
- Buchheim Museum, Bernried (Dauerleihgabe aus der Sammlung Hermann Gerlinger, 2017-2022).
- Erich Heckel. Einfühlung und Ausdruck, Buchheim Museum, Bernried, 31.10.2020-7.3.2021, S. 366 (m. Abb.).

- 1948 unternimmt Heckel eine Reise in die Schweiz, während der neben dem vorliegenden Aquarell auch das motivgleiche Gemälde mit dem Titel „Winterlandschaft“ (SHG 574) entsteht
- Heckel malt die Bergwelt von Graubünden: Blick von Fidaz, einem kleinen Ort bei Flims, nach Süden über den Hinterrheingraben auf Kirchalhorn und Wenglispietz
- Souverän ist Heckels Umgang mit dem stehengelassenen Weiß des Papiertones, das der „Brücke“-Künstler in einer Art Negativverfahren immer wieder zum Gestalter seiner meisterlichen Landschaftskompositionen macht

LITERATUR

- Heinz Spielmann (Hrsg.), Die Maler der Brücke. Sammlung Hermann Gerlinger, Stuttgart 1995, S. 340, SHG-Nr. 547 (m. Abb.).
- Hermann Gerlinger, Katja Schneider (Hrsg.), Die Maler der Brücke. Bestandskatalog Sammlung Hermann Gerlinger, Halle (Saale) 2005, S. 254, SHG-Nr. 573 (m. Abb.).

15. September 2023, ab 15.30 Uhr – 15. Oktober 2023, 15 Uhr. Lläuft gestaffelt aus.
onlineonly.kettererkunst.de



Lot 121002988

KARL SCHMIDT-ROTLUFF

1884 Rottluff bei Chemnitz – 1976 Berlin

Kirche in Prato. 1952.

Aquarell und Tusche.

Rechts unten signiert sowie bezeichnet „Prato“ und mit der Werknummer versehen „5211“. Auf leichtem Karton mit dem Trockenstempel „Schoellerstern“ sowie dem Trockenstempel „Leonhard Niethammer Frankfurt a.M.“. 50 x 65 cm (19.6 x 25.5 in), blattgroß. [KT]

Die Arbeit ist im Archiv der Karl und Emy Schmidt-Rottluff Stiftung, Berlin, dokumentiert.

Schätzpreis: € 3.000 – 5.000 (R/D, F)

\$ 3,300 – 5,500

PROVENIENZ

· Sammlung Hermann Gerlinger, Würzburg (mit dem Sammlerstempel, Lugt 6032).

AUSSTELLUNG

· Karl Schmidt-Rottluff. Die Schwarzblätter, Ausstellung zum 90. Geburtstag, Staatsgalerie Stuttgart, Graphische Sammlung, 1.12.1974-26.1.1975, Kat.-Nr. 50 (m. Abb.).
 · Schleswig-Holsteinisches Landesmuseum, Schloss Gottorf, Schleswig (Dauerleihgabe aus der Sammlung Hermann Gerlinger, 1995-2001).

• Zwei Jahre nach Entstehung der Zeichnung malt der Künstler nach deren Vorlage das Ölgemälde „Kirche in Prato, Maggiatal“

• Zwischen 1949 und 1953 reist er jährlich im Winter ins Tessin und schafft dort beeindruckende Landschaftsaquarelle

· Kunstmuseum Moritzburg, Halle an der Saale (Dauerleihgabe aus der Sammlung Hermann Gerlinger, 2001-2017).

· Buchheim Museum, Bernried (Dauerleihgabe aus der Sammlung Hermann Gerlinger, 2017-2022).

LITERATUR

· Heinz Spielmann (Hrsg.), Die Maler der Brücke. Sammlung Hermann Gerlinger, Stuttgart 1995, S. 424, SHG-Nr. 768 (m. Abb.).

· Hermann Gerlinger, Katja Schneider (Hrsg.), Die Maler der Brücke. Bestandskatalog Sammlung Hermann Gerlinger, Halle (Saale) 2005, S. 128, SHG-Nr. 290 (m. Abb.).

15. September 2023, ab 15:30 Uhr – 15. Oktober 2023, 15 Uhr. Lläuft gestaffelt aus.
onlineonly.kettererkunst.de



Lot 121003010

ERICH HECKEL

1883 Döbeln/Sachsen – 1970 Radolfzell/Bodensee

Gebirgsstock. 1955.

Farblithografie.

Dube L 364 II. Signiert, datiert, betitelt und bezeichnet „Eigendruck“. Auf chamoisfarbenem Velin von JW Zanders (mit Wasserzeichen). 22 x 27 cm (8.6 x 10.6 in). Papier: 40,5 x 46,5 cm (15.9 x 18.3 in). [CH]

Das Werk ist unter der Nummer SHG 592 a in der Sammlung Hermann Gerlinger registriert.

Schätzpreis: € 300 – 500 (R/D, F)
\$ 330 – 550

PROVENIENZ

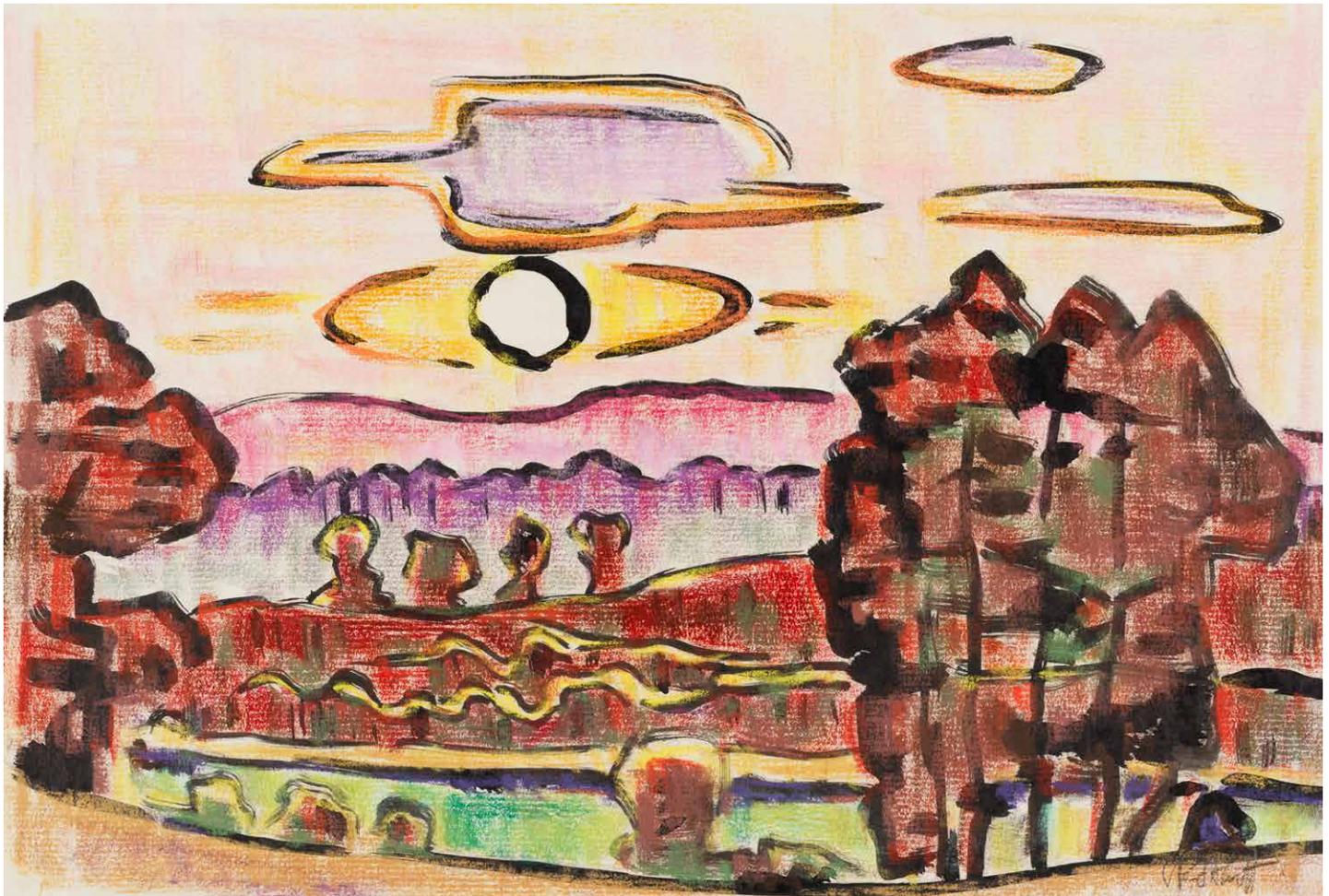
- Nachlass des Künstlers.
- Sammlung Hermann Gerlinger, Würzburg (mit dem Sammlerstempel, Lugt 6032, vom Vorgenannten erworben).

- Im Entstehungsjahr sind Heckels Werke Teil der ersten documenta in Kassel
- Zwischen 1955 und 1965 verbringt Heckel die Sommermonate häufig im Oberengadin und im Tessin
- In den vergangenen 30 Jahren wurde erst ein Exemplar dieser Farblithografie auf dem internationalen Auktionsmarkt angeboten (Quelle: artprice.com)

AUSSTELLUNG

- Kunstmuseum Moritzburg, Halle an der Saale (Dauerleihgabe aus der Sammlung Hermann Gerlinger, 2011-2017).
- Buchheim Museum, Bernried (Dauerleihgabe aus der Sammlung Hermann Gerlinger, 2017-2022).

15. September 2023, ab 15.30 Uhr – 15. Oktober 2023, 15 Uhr. Läuft gestaffelt aus.
[onlineonly.kettererkunst.de](https://www.onlineonly.kettererkunst.de)



Lot 121003020

KARL SCHMIDT-ROTTLUFF

1884 Rottluff bei Chemnitz – 1976 Berlin

Landschaft mit Sonne. Frühe 1940er Jahre.

Farbige Kreidezeichnung über Tusche.

Rechts unten signiert. Verso mit der Werknummer „30279“. Auf Ingres-Bütten. 26,8 x 39,6 cm (10,5 x 15,5 in), blattgroß. [KT]

Die Arbeit ist im Archiv der Karl und Emy Schmidt-Rottluff Stiftung, Berlin, dokumentiert.

Schätzpreis: € 3.000 – 5.000 (R/D, F)

\$ 3,300 – 5,500

PROVENIENZ

- Sammlung Hermann Gerlinger, Würzburg (mit dem Sammlerstempel, Lugt 6032).

AUSSTELLUNG

- Karl Schmidt-Rottluff, Retrospektive, Kunsthalle Bremen, 16.6.-10.9.1989; Städtische Galerie im Lenbachhaus, München, 27.9.-3.12.1989, Kat.-Nr. 315 (m. Abb.).
- Schleswig-Holsteinisches Landesmuseum, Schloss Gottorf, Schleswig (Dauerleihgabe aus der Sammlung Hermann Gerlinger, 1995-2001).
- Kunstmuseum Moritzburg, Halle an der Saale (Dauerleihgabe aus der Sammlung Hermann Gerlinger, 2001-2017).
- Buchheim Museum, Bernried (Dauerleihgabe aus der Sammlung Hermann Gerlinger, 2017-2022).

LITERATUR

- Heinz Spielmann (Hrsg.), Die Maler der Brücke. Sammlung Hermann Gerlinger, Stuttgart 1995, S. 417, SHG-Nr. 749 (m. Abb.).
- Hermann Gerlinger, Katja Schneider (Hrsg.), Die Maler der Brücke. Bestandskatalog Sammlung Hermann Gerlinger, Halle (Saale) 2005, S. 119, SHG-Nr. 269 (m. Abb.).

15. September 2023, ab 15.30 Uhr – 15. Oktober 2023, 15 Uhr. Läuft gestaffelt aus.
[onlineonly.kettererkunst.de](https://www.onlineonly.kettererkunst.de)



Lot 121003026

KARL SCHMIDT-ROTLUFF

1884 Rottluff bei Chemnitz – 1976 Berlin

Weib. 1914.

Lithografie.

Schpire L 93. Signiert und mit der Werknummer „1419“ bezeichnet.

Auf Velin. 29 x 20 cm (11.4 x 7.8 in). Papier: 47 x 36 cm (18.4 x 14.1 in).

Gedruckt bei der Panpresse. [EH]

Schätzpreis: € 2.000–3.000 (R/D, F)

\$ 2,200–3,300

PROVENIENZ

· Sammlung Hermann Gerlinger (mit dem Sammlerstempel, Lugt 6032).

AUSSTELLUNG

- Schleswig-Holsteinisches Landesmuseum, Schloss Gottorf, Schleswig (Dauerleihgabe aus der Sammlung Hermann Gerlinger, 1995-2001).
- Kunstmuseum Moritzburg, Halle an der Saale (Dauerleihgabe aus der Sammlung Hermann Gerlinger, 2001-2017).
- Buchheim Museum, Bernried (Dauerleihgabe aus der Sammlung Hermann Gerlinger, 2017-2022).

.....

- **Charakteristische Aktdarstellung in voller Ausnutzung des Bildraumes**

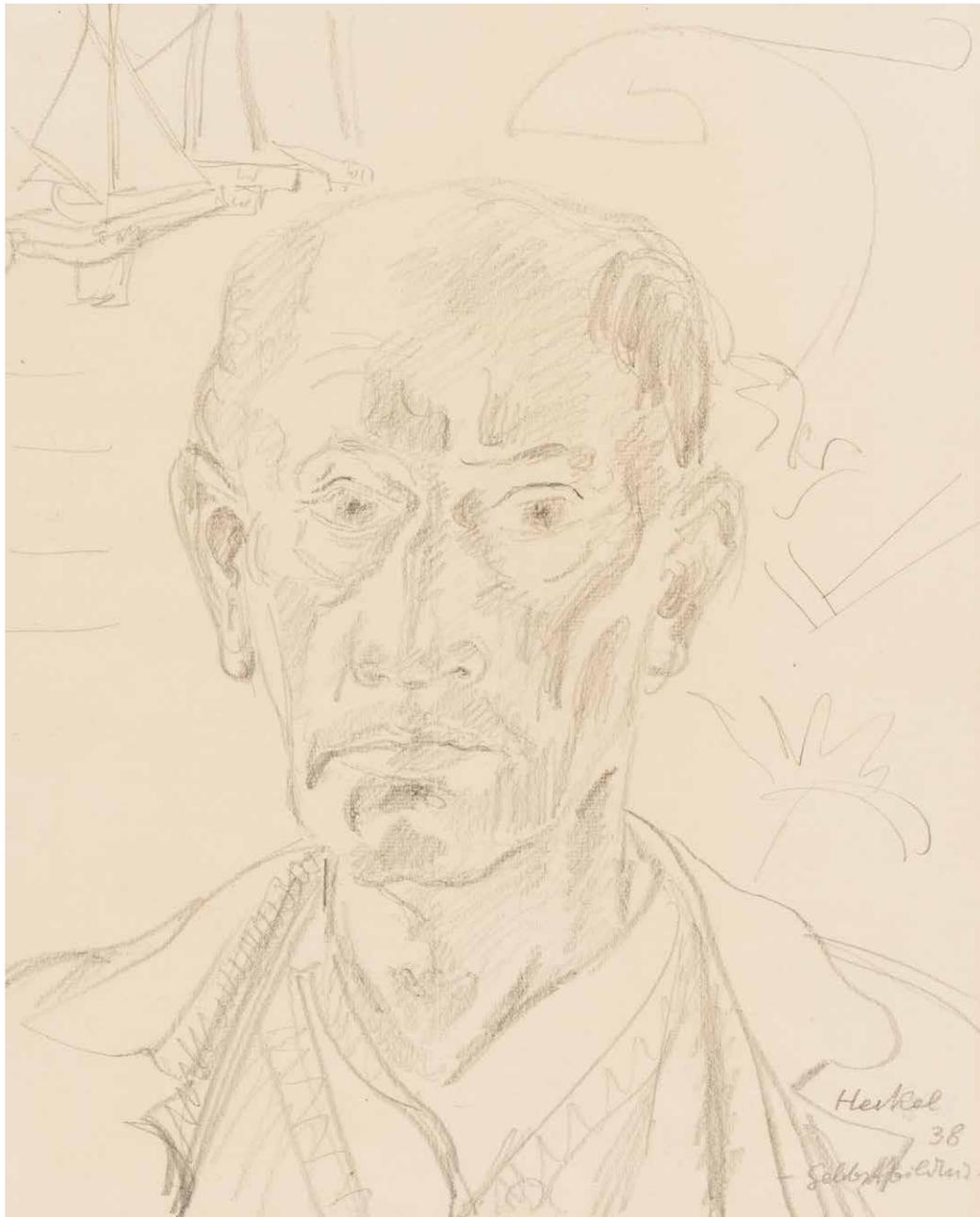
- **Einflüsse außereuropäischer Kunst finden seit 1913/14 verstärkt Einfluss auf die Gestaltungsweise Karl Schmidt-Rottluffs**

.....

LITERATUR

- Heinz Spielmann (Hrsg.), Die Maler der Brücke. Sammlung Hermann Gerlinger, Stuttgart 1995, S. 372, SHG-Nr. 622 (m. Abb.).
- Hermann Gerlinger, Katja Schneider (Hrsg.), Die Maler der Brücke. Bestandskatalog Sammlung Hermann Gerlinger, Halle (Saale) 2005, S. 72, SHG-Nr. 134.
- Hermann Gerlinger, Daniel J. Schreiber (Hrsg.), Schmidt-Rottluff. Form, Farbe, Ausdruck, Feldafing 2018, S. 209 (m. Abb.).

15. September 2023, ab 15:30 Uhr – 15. Oktober 2023, 15 Uhr. Lläuft gestaffelt aus.
onlineonly.kettererkunst.de



Lot 121003030

ERICH HECKEL

1883 Döbeln/Sachsen – 1970 Radolfzell/Bodensee

Selbstbildnis. 1938.

Bleistift.

Rechts unten signiert, datiert und betitelt. Auf Bütteln von Van Gelder Zonen (mit Wasserzeichen). 39,2 x 31,7 cm (15,4 x 12,4 in), blattgroß. [EH]

Schätzpreis: € 700 – 900 (R/D, F)

\$ 770 – 990

PROVENIENZ

· Sammlung Hermann Gerlinger, Würzburg (mit dem Sammlerstempel, Lugt 6032).

AUSSTELLUNG

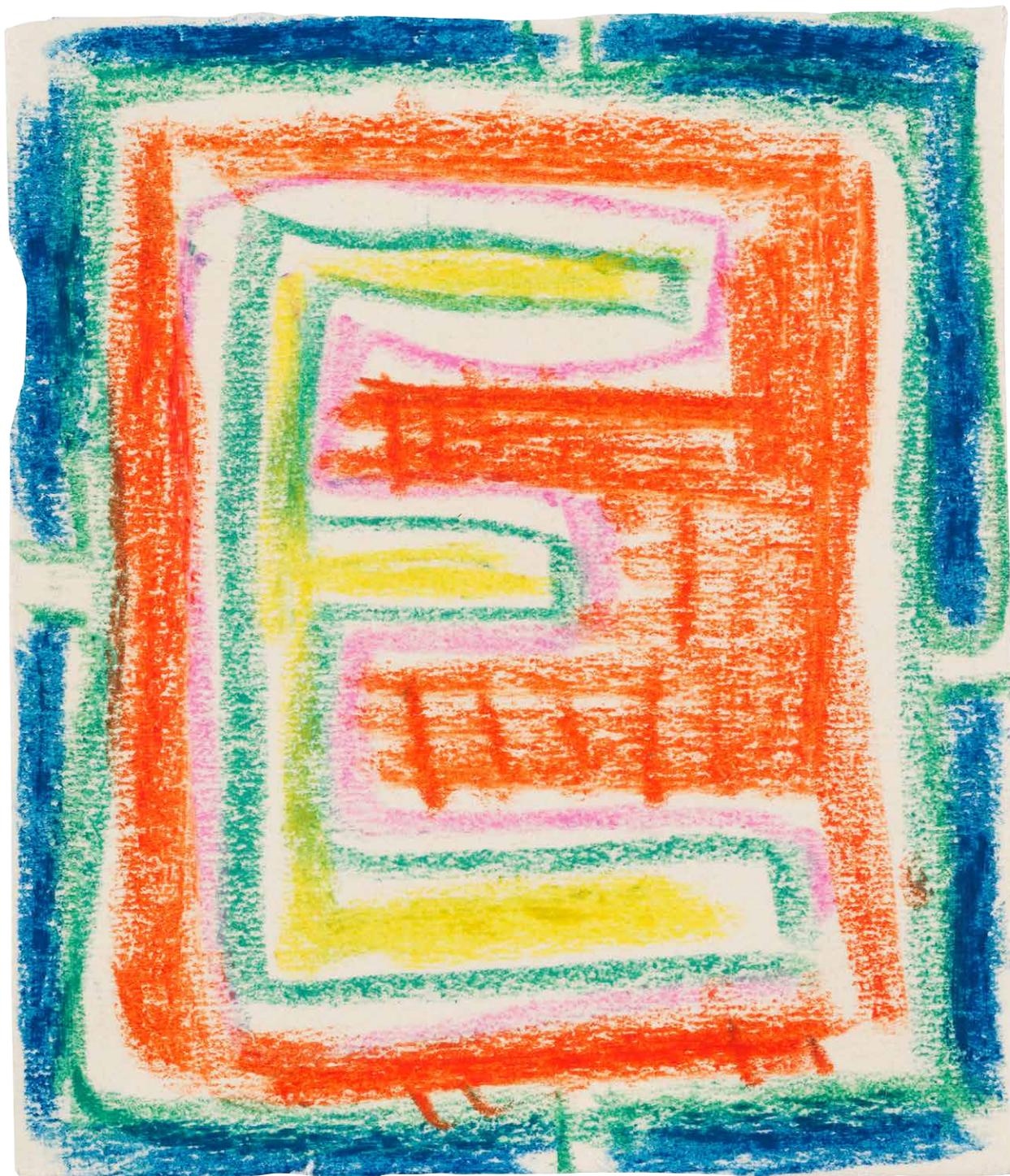
· Erich Heckel 1883-1970. Aquarelle, Zeichnungen, Ausstellung zum 100. Geburtstag des Malers, Städtische Galerie, Würzburg, 3.7.-11.9.1983, Nr. 88 (m. Abb.).

- Ein sehr persönliches Porträt, das die Schwierigkeiten des Jahres 1938 widerspiegelt
- Im vorangehenden Jahr werden über 700 seiner Werke bei der Aktion „Entartete Kunst“ beschlagnahmt, im selben Jahr erreicht Erich Heckel die Nachricht von E. L. Kirchners Freitod
- Erich Heckel hat mit seinen Selbstbildnissen immer wieder seine eigene Position bestimmt

LITERATUR

- Heinz Spielmann (Hrsg.), Die Maler der Brücke. Sammlung Hermann Gerlinger, Stuttgart 1995, S. 333, SHG-Nr. 525 (m. Abb.).
- Hermann Gerlinger, Katja Schneider (Hrsg.), Die Maler der Brücke. Bestandskatalog Sammlung Hermann Gerlinger, Halle (Saale) 2005, S. 245, SHG-Nr. 548 (m. Abb.).

15. September 2023, ab 15:30 Uhr – 15. Oktober 2023, 15 Uhr. Lläuft gestaffelt aus.
onlineonly.kettererkunst.de



Lot 121003035

KARL SCHMIDT-ROTLUFF

1884 Rottluff bei Chemnitz – 1976 Berlin

Initiale E / Dreifach Initiale E (für Emy). Nach 1974.

Farbige Kreidezeichnung en, 2 Bl.

Auf Velin. Bis 9,4 x 9,9 cm (3,7 x 3,8 in), jeweils blattgroß. [KT]

Die Arbeit ist im Archiv der Karl und Emy Schmidt-Rottluff Stiftung, Berlin, dokumentiert.

Schätzpreis: € 1.000–1.500 (R/D, F)

\$ 1,100–1,650

PROVENIENZ

- Sammlung Hermann Gerlinger, Würzburg (mit dem Sammlerstempel, Lugt 6032).

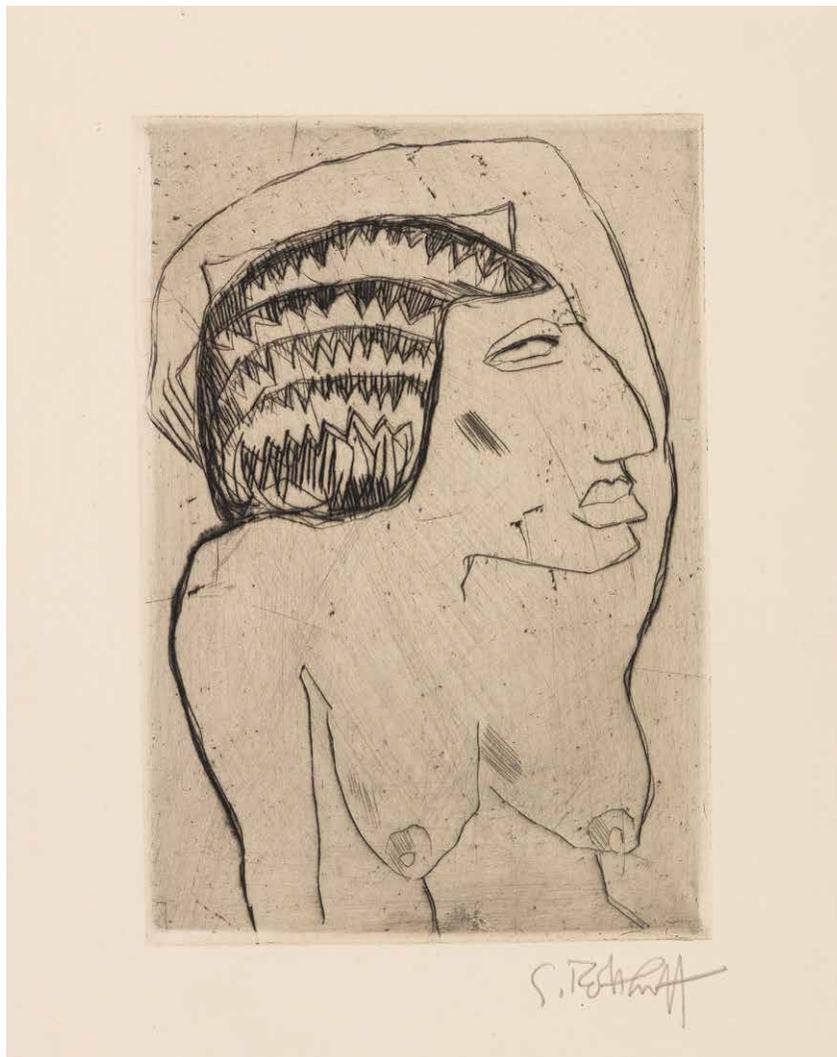
AUSSTELLUNG

- Kunstmuseum Moritzburg, Halle an der Saale (Dauerleihgabe aus der Sammlung Hermann Gerlinger, 2001-2017).
- Buchheim Museum, Bernried (Dauerleihgabe aus der Sammlung Hermann Gerlinger, 2017-2022).

LITERATUR

- Hermann Gerlinger, Katja Schneider (Hrsg.), Die Maler der Brücke. Bestandskatalog Sammlung Hermann Gerlinger, Halle (Saale) 2005, handschriftlich annotiertes Exemplar, S. 138, SHG-Nr. 310c und 310d.

15. September 2023, ab 15.30 Uhr – 15. Oktober 2023, 15 Uhr. Lläuft gestaffelt aus.
onlineonly.kettererkunst.de



Lot 122000183

KARL SCHMIDT-ROTLUFF

1884 Rottluff bei Chemnitz – 1976 Berlin

Egypterin. 1915.

Kaltnadelradierung mit Plattenton.
Schapire R 17. Signiert und mit der Werknummer „157“ bezeichnet.
Auf festem Kupferdruckpapier.
21,6 x 14,7 cm (8,5 x 5,7 in). Papier: 36 x 27,7 cm (14,1 x 10,9 in). [JS]

Schätzpreis: € 3.000 – 5.000 (R/D, F)
\$ 3,300 – 5,500

PROVENIENZ

- Hauswedell & Nolte, Hamburg, Auktion Moderne Kunst, 10./11.6.1993, Los 880 (m. Abb. auf Tafel 212).
- Sammlung Hermann Gerlinger, Würzburg (verso mit dem Sammlerstempel, Lugt 6032, 1993 beim Vorgenannten erworben).

AUSSTELLUNG

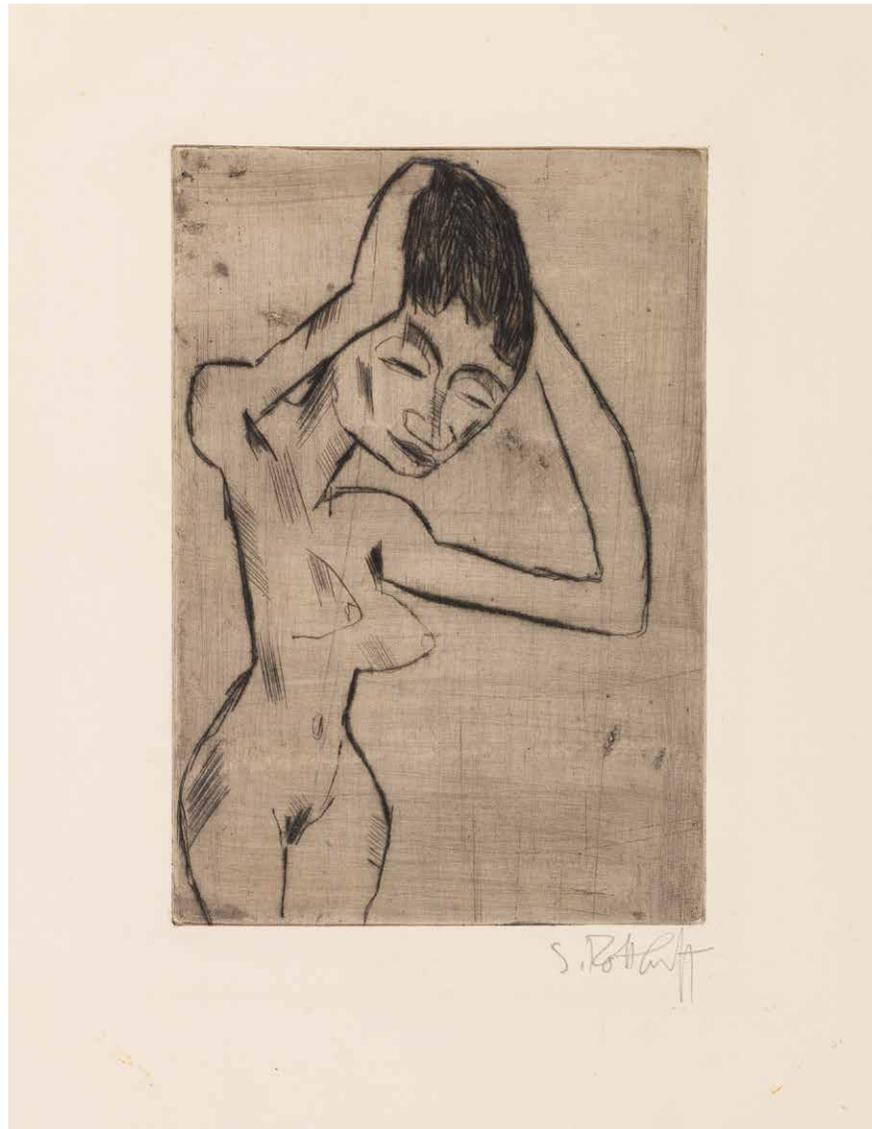
- Schleswig-Holsteinisches Landesmuseum, Schloss Gottorf, Schleswig (Dauerleihgabe aus der Sammlung Hermann Gerlinger, 1995-2001).
- Kunstmuseum Moritzburg, Halle an der Saale (Dauerleihgabe aus der Sammlung Hermann Gerlinger, 2001-2017).
- Buchheim Museum, Bernried (Dauerleihgabe aus der Sammlung Hermann Gerlinger, 2017-2022).

- **Faszinierend exotische Motive, die Schmidt Rottluff in einer kräftigen Kaltnadelradierung mit sanftem Plattenton meisterhaft umgesetzt hat**
- **-Sehr selten. Bisher wurde erst ein weiterer Abzug der „Egypterin“ auf dem internationalen Auktionsmarkt angeboten**
- **-Eine der ersten und seltenen Kaltnadelradierungen des Künstlers. Schapire verzeichnet insgesamt nur 19 Kaltnadelradierungen, die 1915 und 1920 entstanden sind**
- **Seit den legendären Besuchen im 1910 wiedereröffneten Dresdner Völkerkundemuseum wird die formale Klarheit und Einfachheit der exotischen Plastik in entscheidender Weise prägend für den expressionistischen „Brücke“-Stil**

LITERATUR

- Heinz Spielmann (Hrsg.), Die Maler der Brücke. Sammlung Hermann Gerlinger, Stuttgart 1995, S. 374f., SHG-Nr. 631 (m. Abb.).
- Hermann Gerlinger, Katja Schneider (Hrsg.), Die Maler der Brücke. Bestandskatalog Sammlung Hermann Gerlinger, Halle (Saale) 2005, S. 74f., SHG-Nr. 143 (m. Abb.).

15. September 2023, ab 15:30 Uhr – 15. Oktober 2023, 15 Uhr. Lläuft gestaffelt aus.
onlineonly.kettererkunst.de



Lot 122000184

KARL SCHMIDT-ROTTLUFF

1884 Rottluff bei Chemnitz – 1976 Berlin

Stehende Frau. 1915.

Kaltnadelradierung.

Schpire R 19. Signiert und mit der Werknummer „159“ bezeichnet.

Auf festem Kupferdruckpapier.

21,5 x 15 cm (8.4 x 5.9 in). Papier: 42 x 33 cm (16.5 x 13 in).

Gedruckt von Alfred Ruckebrod, Berlin. [CH]

Schätzpreis: € 3.000 – 5.000 (R/D, F)

\$ 3,300 – 5,500

PROVENIENZ

- Sammlung Hanna Bekker vom Rath, Hofheim.
- Sammlung Hermann Gerlinger, Würzburg (mit dem Sammlerstempel, Lugt 6032, von der Vorgenannten erworben).

AUSSTELLUNG

- Schleswig-Holsteinisches Landesmuseum, Schloss Gottorf, Schleswig (Dauerleihgabe aus der Sammlung Hermann Gerlinger, 1995-2001).
- Kunstmuseum Moritzburg, Halle an der Saale (Dauerleihgabe aus der Sammlung Hermann Gerlinger, 2001-2017).
- Buchheim Museum, Bernried (Dauerleihgabe aus der Sammlung Hermann Gerlinger, 2017-2022).

- **Schöner, grätiger Druck mit gleichmäßigem Plattenton**
- **Bisher wurden erst zwei weitere Exemplare dieser seltenen Radierung auf dem internationalen Auktionsmarkt angeboten (Quelle: artprice.com)**
- **Ein weiteres Exemplar befindet sich in der Sammlung des Brücke-Museums Berlin**
- **Insbesondere ab 1911 rückt der weibliche Akt verstärkt in den Fokus des künstlerischen Schaffens von Karl Schmidt-Rottluff**

LITERATUR

- Heinz Spielmann (Hrsg.), Die Maler der Brücke. Sammlung Hermann Gerlinger, Stuttgart 1995, S. 374f., SHG-Nr. 632 (m. Abb.).
- Hermann Gerlinger, Katja Schneider (Hrsg.), Die Maler der Brücke. Bestandskatalog Sammlung Hermann Gerlinger, Halle (Saale) 2005, S. 74, SHG-Nr. 144 (m. Abb.).

15. September 2023, ab 15:30 Uhr – 15. Oktober 2023, 15 Uhr. Lläuft gestaffelt aus.
onlineonly.kettererkunst.de



Lot 122000265

ERICH HECKEL

1883 Döbeln/Sachsen – 1970 Radolfzell/Bodensee

Einradfahrer. 1924.

Radierung.

Ebner/Gabelmann 798 R. Dube R 149. Signiert, datiert, betitelt sowie bezeichnet „I Probe“. Eines von bislang 10 bekannten Exemplaren.

Auf Bütteln (mit angeschnittenem Wasserzeichen).

24,8 x 16 cm (9.7 x 6.2 in). Papier: 44,5 x 29 cm (17.5 x 11.4 in). [AR]

Schätzpreis: € 500 – 700 (R/D, F)

§ 550 – 770

PROVENIENZ

- Nachlass Erich Heckel, Hemmenhofen.
- Sammlung Hermann Gerlinger, Würzburg (1992 vom Vorgenannten erworben, mit dem Sammlerstempel, Lugt 6032).

AUSSTELLUNG

- Schleswig-Holsteinisches Landesmuseum, Schloss Gottorf, Schleswig (Dauerleihgabe aus der Sammlung Hermann Gerlinger, 1995-2001).
- Kunstmuseum Moritzburg, Halle an der Saale (Dauerleihgabe aus der Sammlung Hermann Gerlinger, 2001-2017).

- Aus der für den Künstler so wichtigen Motivgruppe der Artisten, Clowns und Schausteller
- Vermutlich in Zusammenhang mit einem Zirkus-Besuch Heckels in Erfurt entstanden
- Erstmals wird eines der nur 10 bekannten Exemplare auf dem internationalen Auktionsmarkt angeboten (Quelle: artprice.com)

- Erich Heckel, Einführung und Ausdruck, Buchheim Museum, Bernried, 31.10.2020-7.3.2021, verlängert bis 20.6.2021 (m. Abb. S. 301).
- Buchheim Museum, Bernried (Dauerleihgabe aus der Sammlung Hermann Gerlinger, 2017-2022).

LITERATUR

- Heinz Spielmann (Hrsg.), Die Maler der Brücke. Sammlung Hermann Gerlinger, Stuttgart 1995, S. 316f., SHG-Nr. 492 (m. Abb.).
- Hermann Gerlinger, Katja Schneider (Hrsg.), Die Maler der Brücke. Bestandskatalog Sammlung Hermann Gerlinger, Halle (Saale) 2005, S. 227, SHG-Nr. 514 (m. Abb.).

15. September 2023, ab 15:30 Uhr – 15. Oktober 2023, 15 Uhr. Läuft gestaffelt aus.
onlineonly.kettererkunst.de



Lot 122000297

KARL SCHMIDT-ROTTLUFF

1884 Rottluff bei Chemnitz – 1976 Berlin

Armband aus Gold. 1920er-Jahre.

Gehämmertes Goldblech, 18-karätig, geschnitten, gepunzt, fünf rechteckige Glieder mit umgebördeltem Rand und aufgelöteter Verstärkung, umgebogene Bandösen verlötet.

Wietek 455. Außen auf der Bandöse mit dem Signaturstempel „S. Rottluff“. Durchmesser: 6 cm (2.3 in). Größe der einzelnen Glieder jeweils ca. 3,5 x 2,3 cm (1.3 x 0.9 in). [AR]

Schätzpreis: € 3.000 – 5.000 (R/D, F)

\$ 3,300 – 5,500

PROVENIENZ

- Emy Schmidt-Rottluff.
- Aus dem Nachlass des Künstlers.
- Sammlung Hermann Gerlinger, Würzburg.

AUSSTELLUNG

- Karl Schmidt-Rottluff: Das nachgelassene Werk seit den 20er Jahren. Malerei, Plastik, Kunsthandwerk, Brücke-Museum Berlin, 20.8.1977-15.1.1978, Kat.-Nr. 167 (hier noch Messing).
- Karl Schmidt-Rottluff: Aquarelle, Farbstiftzeichnungen, Schmuck, Kunstverein Paderborn 1982, Kat.-Nr. 27 (hier noch Messing).
- Schleswig-Holsteinisches Landesmuseum, Schloss Gottorf, Schleswig (Dauerleihgabe aus der Sammlung Hermann Gerlinger, 1995-2001).
- Kunstmuseum Moritzburg, Halle an der Saale (Dauerleihgabe aus der Sammlung Hermann Gerlinger, 2001-2017).

- Für Schmidt-Rottluff war die Arbeit mit dem kostbaren Gold stets etwas Besonderes
- Äußerst modern wirkendes Armband, aus dem Besitz von Emy Schmidt-Rottluff
- Sie trug die Schmuckstücke regelmäßig bei besonderen Anlässen wie Ausstellungseröffnungen oder Verabredungen zum Kaffee

- Nur für ihre Frauen. Schmuck von Karl-Schmidt-Rottluff, Emil Nolde, Erich Heckel und Ernst Ludwig Kirchner, Stiftung Moritzburg, Kunstmuseum des Landes Sachsen-Anhalt, Halle (Saale), 26.10.2003-11.1.2004, Kat.-Nr. 36.
- Buchheim Museum, Bernried (Dauerleihgabe aus der Sammlung Hermann Gerlinger, 2017-2022).
- Schmidt-Rottluff. Form, Farbe, Ausdruck!, Buchheim Museum, Bernried, 29.9.2018-3.2.2019, S. 267 (m. Farbabb.).

LITERATUR

- Heinz Spielmann (Hrsg.), Die Maler der Brücke. Sammlung Hermann Gerlinger, Stuttgart 1995, S. 231f., SHG-Nr. 329 (m. Farbabb.).
- Gerhard Wietek, Karl Schmidt-Rottluff, Werkverzeichnis der Plastik und des Kunsthandwerks, München 2001, WVZ-Nr. 455 (m. Abb.).
- Hermann Gerlinger, Katja Schneider (Hrsg.), Die Maler der Brücke. Bestandskatalog Sammlung Hermann Gerlinger, Halle (Saale) 2005, S. 106, SHG-Nr. 232 (m. Farbabb.).

15. September 2023, ab 15:30 Uhr – 15. Oktober 2023, 15 Uhr. Läuft gestaffelt aus. onlineonly.kettererkunst.de



Lot 122000299

KARL SCHMIDT-ROTLUFF

1884 Rottluff bei Chemnitz – 1976 Berlin

Spitzer Perlmuttanhänger in Silberfassung.
1920er Jahre.

Silberblech geschnitten, Perlmutter als spitzer Tropfen eingesetzt, eingerollter Runddraht als Anhängeröse, der Manschette und Perlmutterstift hält.

Wietek 410. 4,5 x 0,5 x 0,7 cm (1,7 x 0,1 x 0,2 in). [SM]

Schätzpreis: € 1.500 – 2.000 (R/D, F)

\$ 1,650 – 2,200

PROVENIENZ

- Rosa Schapire (1874-1954), Hamburg/London (vom Künstler erhalten).
- Besitz des Künstlers, ab 1954 (aus dem Nachlass der Vorgenannten zurückerhalten).
- Aus dem Nachlass des Künstlers.
- Sammlung Hermann Gerlinger, Würzburg.

AUSSTELLUNG

- Plastik und Kunsthandwerk von Malern des deutschen Expressionismus, Schleswig-Holsteinisches Landesmuseum, Schloss Gottorf, Schleswig, 28.8.-2.10.1960; Museum für Kunst und Gewerbe, Hamburg, 14.10.-13.11.1960, Kat.-Nr. 328.
- Karl Schmidt-Rottluff: Das nachgelassene Werk seit den 20er Jahren. Malerei, Plastik, Kunsthandwerk, Brücke-Museum Berlin, 20.8.1977-15.1.1978, Kat.-Nr. 147.

- Von den „Brücke“-Künstlern schafft Schmidt-Rottluff das umfangreichste und vielfältigste Schmuckwerk
- Aus dem Besitz von Rosa Schapire, der Werkverzeichnisverfasserin der Druckgrafik
- Beeindruckende Ausstellungshistorie

- Karl Schmidt-Rottluff: Aquarelle, Farbstiftzeichnungen, Schmuck, Kunstverein Paderborn, 1982, Kat.-Nr. 7.
- Schleswig-Holsteinisches Landesmuseum, Schloss Gottorf, Schleswig (Dauerleihgabe aus der Sammlung Hermann Gerlinger, 1995-2001).
- Kunstmuseum Moritzburg, Halle an der Saale (Dauerleihgabe aus der Sammlung Hermann Gerlinger, 2001-2017).
- Nur für ihre Frauen. Schmuck von Karl-Schmidt-Rottluff, Emil Nolde, Erich Heckel und Ernst Ludwig Kirchner, Stiftung Moritzburg, Kunstmuseum des Landes Sachsen-Anhalt, Halle (Saale), 26.10.2003-11.1.2004, Nr. 22 (m. Abb.).
- Buchheim Museum, Bernried (Dauerleihgabe aus der Sammlung Hermann Gerlinger, 2017-2022).

LITERATUR

- Heinz Spielmann (Hrsg.), Die Maler der Brücke. Sammlung Hermann Gerlinger, Stuttgart 1995, S. 408, SHG-Nr. 725 (m. Abb.).
- Hermann Gerlinger, Katja Schneider (Hrsg.), Die Maler der Brücke. Bestandskatalog Sammlung Hermann Gerlinger, Halle (Saale) 2005, S. 107, SHG-Nr. 234 (m. Abb.).

15. September 2023, ab 15:30 Uhr – 15. Oktober 2023, 15 Uhr. Lläuft gestaffelt aus.
onlineonly.kettererkunst.de



Lot 122000300

KARL SCHMIDT-ROTLUFF

1884 Rottluff bei Chemnitz – 1976 Berlin

Birnenförmiger Rosenquarz-Anhänger mit Goldmontierung. 1920er Jahre.

Gold, Rosenquarz, der Stein durchgebohrt und gestiftet, Bandöse mit gebördeltem Rand.

Wietek 411. 4,7 x 2,5 x 1,5 cm (1.8 x 0.9 x 0.5 in). [SM]

Schätzpreis: € 2.000 – 3.000 (R/D, F)

\$ 2,200 – 3,300

PROVENIENZ

- Emy Schmidt-Rottluff.
- Aus dem Nachlass des Künstlers.
- Sammlung Hermann Gerlinger, Würzburg.

AUSSTELLUNG

- Plastik und Kunsthandwerk von Malern des deutschen Expressionismus, Schleswig-Holsteinisches Landesmuseum, Schloss Gottorf, Schleswig, 28.8.-2.10.1960; Museum für Kunst und Gewerbe, Hamburg, 14.10.-13.11.1960, Kat.-Nr. 311.
- Karl Schmidt-Rottluff: Das nachgelassene Werk seit den 20er Jahren. Malerei, Plastik, Kunsthandwerk, Brücke-Museum Berlin, 20.8.1977-15.1.1978, Kat.-Nr. 155.
- Karl Schmidt-Rottluff: Aquarelle, Farbstiftzeichnungen, Schmuck, Kunstverein Paderborn 1982, Kat.-Nr. 15.

- **Das einzige bekannte Schmuckstück aus Rosenquarz**
- **Besonders harmonische Kombination von Gold und roséfarbenem Stein**
- **Der Anhänger befand sich in Besitz von Emy Schmidt-Rottluff**

- Schleswig-Holsteinisches Landesmuseum, Schloss Gottorf, Schleswig (Dauerleihgabe aus der Sammlung Hermann Gerlinger, 1995-2001).
- Kunstmuseum Moritzburg, Halle an der Saale (Dauerleihgabe aus der Sammlung Hermann Gerlinger, 2001-2017).
- Nur für ihre Frauen. Schmuck von Karl-Schmidt-Rottluff, Emil Nolde, Erich Heckel und Ernst Ludwig Kirchner, Stiftung Moritzburg, Kunstmuseum des Landes Sachsen-Anhalt, Halle (Saale), 26.10.2003-11.1.2004, Nr. 23 (m. Abb.).
- Buchheim Museum, Bernried (Dauerleihgabe aus der Sammlung Hermann Gerlinger, 2017-2022).

LITERATUR

- Heinz Spielmann (Hrsg.), Die Maler der Brücke. Sammlung Hermann Gerlinger, Stuttgart 1995, S. 231, SHG-Nr. 322 (m. Abb.).
- Hermann Gerlinger, Katja Schneider (Hrsg.), Die Maler der Brücke. Bestandskatalog Sammlung Hermann Gerlinger, Halle (Saale) 2005, S. 107, SHG-Nr. 235 (m. Abb.).

15. September 2023, ab 15:30 Uhr – 15. Oktober 2023, 15 Uhr. Lläuft gestaffelt aus.
onlineonly.kettererkunst.de



Lot 122000301

KARL SCHMIDT-ROTTLUFF

1884 Rottluff bei Chemnitz – 1976 Berlin

Anhänger mit Achatscheibe. 1920er Jahre.

Achatscheibe, poliert, in Silber fassung.

Wietek 415. Fassung mit dem Signaturstempel. 6 x 4,7 cm (2,3 x 1,8 in). [KT]

Die Arbeit ist im Archiv der Karl und Emy Schmidt-Rottluff Stiftung, Berlin, dokumentiert.

Schätzpreis: € 2.000 – 3.000 (R/D, F)

\$ 2,200 – 3,300

PROVENIENZ

- Rosa Schapire (1874-1954), Hamburg/London (vom Künstler erhalten).
- Besitz des Künstlers (am 24.3.1954 aus dem Nachlass der Vorgenannten zurückerhalten).
- Sammlung Hermann Gerlinger, Würzburg.

AUSSTELLUNG

- Karl Schmidt-Rottluff zum 70. Geburtstag, Schloss Charlottenburg, Berlin, 20.9.-10.10.1954, Kat.-Nr. 208.
- Plastik und Kunsthandwerk von Malern des deutschen Expressionismus, Schleswig-Holsteinisches Landesmuseum, Schloss Gottorf, Schleswig, 28.8.-2.10.1960; Museum für Kunst und Gewerbe, Hamburg, 14.10.-13.11.1960, Kat.-Nr. 313.

- Karl Schmidt-Rottluff: Das nachgelassene Werk seit den 20er Jahren. Malerei, Plastik, Kunsthandwerk, Brücke-Museum Berlin, 20.8.1977-15.1.1978, Kat.-Nr. 154 (m. Abb.).
- Karl Schmidt-Rottluff: Aquarelle, Farbstiftzeichnungen, Schmuck, Kunstverein Paderborn, Jan.-28.2.1982, Kat.-Nr. 14.
- Schleswig-Holsteinisches Landesmuseum, Schloss Gottorf, Schleswig (Dauerleihgabe aus der Sammlung Hermann Gerlinger, 1995-2001).
- Kunstmuseum Moritzburg, Halle an der Saale (Dauerleihgabe aus der Sammlung Hermann Gerlinger, 2001-2017).
- Nur für ihre Frauen. Schmuck von Karl-Schmidt-Rottluff, Emil Nolde, Erich Heckel und Ernst Ludwig Kirchner, Stiftung Moritzburg, Kunstmuseum des Landes Sachsen-Anhalt, Halle, 26.10.2003-11.1.2004, Nr. 24 (m. Abb.).
- Buchheim Museum, Bernried (Dauerleihgabe aus der Sammlung Hermann Gerlinger, 2017-2022).

LITERATUR

- Heinz Spielmann (Hrsg.), Die Maler der Brücke. Sammlung Hermann Gerlinger, Stuttgart 1995, S. 229, SHG-Nr. 315 (m. Abb.).
- Gerhard Wietek, Karl Schmidt-Rottluff, Werkverzeichnis der Plastik und des Kunsthandwerks, München 2001, S. 478, Nr. 415 (m. Abb.).
- Hermann Gerlinger, Katja Schneider (Hrsg.), Die Maler der Brücke. Bestandskatalog Sammlung Hermann Gerlinger, Halle (Saale) 2005, S. 107, SHG-Nr. 236 (m. Abb.).

15. September 2023, ab 15:30 Uhr – 15. Oktober 2023, 15 Uhr. Läuft gestaffelt aus.
[onlineonly.kettererkunst.de](https://www.onlineonly.kettererkunst.de)



Lot 122000302

KARL SCHMIDT-ROTTLUFF

1884 Rottluff bei Chemnitz – 1976 Berlin

Anhänger mit Kieselstein. 1920er-Jahre.

Kieselstein, in einen Reif eingesetzt, an Aufhängung Achterösen aus Gold draht.

Wietek 404. 4,3 x 2,1 x 2,2 cm (1.6 x 0.8 x 0.8 in).

Naturlassener Kieselstein. Auf einer Seite muschelförmig hervortretend, auf der anderen Seite flach. Der Goldreif verläuft entlang einer natürlichen Vertiefung. [AR]

Schätzpreis: € 2.000 – 3.000 (R/D, F)

\$ 2,200 – 3,300

PROVENIENZ

- Emy Schmidt-Rottluff.
- Aus dem Nachlass des Künstlers.
- Sammlung Hermann Gerlinger, Würzburg.

AUSSTELLUNG

- Karl Schmidt-Rottluff: Das nachgelassene Werk seit den 20er Jahren. Malerei, Plastik, Kunsthandwerk, Brücke-Museum Berlin, 20.8.1977-15.1.1978, Kat.-Nr. 157.
- Karl Schmidt-Rottluff: Aquarelle, Farbstiftzeichnungen, Schmuck, Kunstverein Paderborn, 1982, Kat.-Nr. 17.
- Schleswig-Holsteinisches Landesmuseum, Schloss Gottorf, Schleswig (Dauerleihgabe aus der Sammlung Hermann Gerlinger, 1995-2001).
- Kunstmuseum Moritzburg, Halle an der Saale (Dauerleihgabe aus der Sammlung Hermann Gerlinger, 2001-2017).

- **Naturlassener Kieselstein, wohl einer der besonders schönen, am Jershöfter Strand gefundenen „Findlinge“**
- **Zwei Schauseiten: auf einer Seite muschelförmig gewölbt, auf der anderen flach**
- **Der Anhänger befand sich in Besitz von Emy Schmidt-Rottluff**

- Nur für ihre Frauen. Schmuck von Karl-Schmidt-Rottluff, Emil Nolde, Erich Heckel und Ernst Ludwig Kirchner, Stiftung Moritzburg, Kunstmuseum des Landes Sachsen-Anhalt, Halle (Saale), 26.10.2003-11.1.2004, Kat.-Nr. 25.
- Buchheim Museum, Bernried (Dauerleihgabe aus der Sammlung Hermann Gerlinger, 2017-2022).

LITERATUR

- Heinz Spielmann (Hrsg.), Die Maler der Brücke. Sammlung Hermann Gerlinger, Stuttgart 1995, S. 408, SHG-Nr. 730 (m. Farbabb.).
- Gerhard Wietek, Karl Schmidt-Rottluff, Werkverzeichnis der Plastik und des Kunsthandwerks, München 2001, Nr. 404 (m. Abb.).
- Hermann Gerlinger, Katja Schneider (Hrsg.), Die Maler der Brücke. Bestandskatalog Sammlung Hermann Gerlinger, Halle (Saale) 2005, S. 107, SHG-Nr. 237 (m. Farbabb.).

15. September 2023, ab 15.30 Uhr – 15. Oktober 2023, 15 Uhr. Läuft gestaffelt aus.
onlineonly.kettererkunst.de



Lot 122000303

KARL SCHMIDT-ROTLUFF

1884 Rottluff bei Chemnitz – 1976 Berlin

Ring mit Perlmutter. 1920er Jahre.

Silberblech, vergoldet, gemuggeltes Perlmutter, Bodenplatte zu vier langen Krallen hochgebogen, angeschnittener Streifen auf Reif aufgenietet, offener Reif mit gebördelten Rändern.

Wietek 478. Außen am Reif mit dem Signaturstempel „S. Rottluff“.
Ringkopf: 3 x 1,7 cm (1.1 x 0.6 in). Reifdurchmesser: 2,1 cm (0.8 in). [AR]

Schätzpreis: € 2.000 – 3.000 (R/D, F)

\$ 2,200 – 3,300

PROVENIENZ

- Aus dem Nachlass des Künstlers.
- Sammlung Hermann Gerlinger, Würzburg.

AUSSTELLUNG

- Karl Schmidt-Rottluff: Das nachgelassene Werk seit den 20er Jahren. Malerei, Plastik, Kunsthandwerk, Brücke-Museum Berlin, 20.8.1977-15.1.1978, Kat.-Nr. 174.
- Karl Schmidt-Rottluff: Aquarelle, Farbstiftzeichnungen, Schmuck, Kunstverein Paderborn, 1982, Kat.-Nr. 34.
- Schleswig-Holsteinisches Landesmuseum, Schloss Gottorf, Schleswig (Dauerleihgabe aus der Sammlung Hermann Gerlinger, 1995-2001).
- Kunstmuseum Moritzburg, Halle an der Saale (Dauerleihgabe aus der Sammlung Hermann Gerlinger, 2001-2017).

- **Besonders schöner, gleichmäßig glänzender Perlmutterring**
- **Schmidt-Rottluffs Schmuck ist äußerst vielfältig, jedes Stück gestaltet er individuell**
- **Nur wenige Schmuckwerke werden vom Künstler verkauft, der Großteil entsteht für bestimmte Personen**

- Nur für ihre Frauen. Schmuck von Karl-Schmidt-Rottluff, Emil Nolde, Erich Heckel und Ernst Ludwig Kirchner, Stiftung Moritzburg, Kunstmuseum des Landes Sachsen-Anhalt, Halle (Saale), 26.10.2003-11.1.2004, Kat.-Nr. 33.
- Buchheim Museum, Bernried (Dauerleihgabe aus der Sammlung Hermann Gerlinger, 2017-2022).
- Schmidt-Rottluff. Form, Farbe, Ausdruck!, Buchheim Museum, Bernried, 29.9.2018-3.2.2019, S. 266 (m. Farbabb.).

LITERATUR

- Heinz Spielmann (Hrsg.), Die Maler der Brücke. Sammlung Hermann Gerlinger, Stuttgart 1995, S. 229f., SHG-Nr. 318 (m. Farbabb.).
- Gerhard Wietek, Karl Schmidt-Rottluff, Werkverzeichnis der Plastik und des Kunsthandwerks, München 2001, WVZ-Nr. 478 (m. Abb.).
- Hermann Gerlinger, Katja Schneider (Hrsg.), Die Maler der Brücke. Bestandskatalog Sammlung Hermann Gerlinger, Halle (Saale) 2005, S. 108, SHG-Nr. 238 (m. Farbabb.).

15. September 2023, ab 15:30 Uhr – 15. Oktober 2023, 15 Uhr. Läuft gestaffelt aus.
onlineonly.kettererkunst.de



Lot 122000305

ERICH HECKEL

1883 Döbeln/Sachsen – 1970 Radolfzell/Bodensee

Handstand. 1924.

Radierung.

Ebner/Gabelmann 800 R. Dube R 151. Signiert, datiert, betitelt und bezeichnet „Il a Probe“. Auf festem Velin. 21,5 x 17 cm (8.4 x 6.6 in). Papier: 37,5 x 27 cm (14.8 x 10.6 in). [AR]

Schätzpreis: € 500 – 700 (R/D, F)

\$ 550 – 770

PROVENIENZ

· Sammlung Hermann Gerlinger, Würzburg (mit dem Sammlerstempel, Lugt 6032).

AUSSTELLUNG

· Schleswig-Holsteinisches Landesmuseum, Schloss Gottorf, Schleswig (Dauerleihgabe aus der Sammlung Hermann Gerlinger, 1995-2001).
 · Kunstmuseum Moritzburg, Halle an der Saale (Dauerleihgabe aus der Sammlung Hermann Gerlinger, 2001-2017).
 · Erich Heckel, Einfühlung und Ausdruck, Buchheim Museum, Bernried, 31.10.2020-7.3.2021, verlängert bis 20.6.2021 (m. Abb. S. 300).

• **Motiv aus der Zirkuswelt, für die sich Erich Heckel seit der „Brücke“-Zeit begeistert**

• **1921 greift er diese Darstellung erstmals in einer Lithografie auf sowie später erneut in je einer Postkarte an Walter Kaesbach und Hans Hess**

• **Weitere Exemplare befinden sich unter anderem im Franz Marc Museum, Kochel, sowie im Museum Folkwang, Essen**

· Buchheim Museum, Bernried (Dauerleihgabe aus der Sammlung Hermann Gerlinger, 2017-2022).

LITERATUR

· Heinz Spielmann (Hrsg.), Die Maler der Brücke. Sammlung Hermann Gerlinger, Stuttgart 1995, S. 317, SHG-Nr. 493 (m. Abb.).
 · Hermann Gerlinger, Katja Schneider (Hrsg.), Die Maler der Brücke. Bestandskatalog Sammlung Hermann Gerlinger, Halle (Saale) 2005, S. 227, SHG-Nr. 515 (m. Abb.).

15. September 2023, ab 15:30 Uhr – 15. Oktober 2023, 15 Uhr. Lläuft gestaffelt aus.
onlineonly.kettererkunst.de



Lot 122000307

ERICH HECKEL

1883 Döbeln/Sachsen – 1970 Radolfzell/Bodensee

Haus bei Nimes. 1926.

Farbige Kreidezeichnung.

Signiert, datiert und betitelt. Auf chamoisfarbenem Papier.

54,5 x 65 cm (21.4 x 25.5 in), blattgroß. [JS]

Schätzpreis: € 2.000 – 3.000 (R/D, F)

\$ 2,200 – 3,300

PROVENIENZ

- Nachlass Erich Heckel, Hemmenhofen.
- Sammlung Hermann Gerlinger, Würzburg (1991 vom Vorgenannten erworben, mit dem Sammlerstempel, Lugt 6032).

AUSSTELLUNG

- Schleswig-Holsteinisches Landesmuseum, Schloss Gottorf, Schleswig (Dauerleihgabe aus der Sammlung Hermann Gerlinger, 1995-2001).
- Kunstmuseum Moritzburg, Halle an der Saale (Dauerleihgabe aus der Sammlung Hermann Gerlinger, 2001-2017).
- Buchheim Museum, Bernried (Dauerleihgabe aus der Sammlung Hermann Gerlinger, 2017-2022).

- **1926 war das Jahr von Erich Heckels künstlerisch sehr ertragreicher Südfrankreich-Reise**
- **Der außerordentlich freie, locker spontane Duktus begeistert an der vorliegenden Komposition, welche die Landschaft nur noch als maximal befreites Linien-spiel auffasst**
- **„Haus bei Nimes“ fängt in seiner Farbigkeit und Leichtigkeit die lichterfüllte südfranzösische Landschaft ein und zeugt von Heckels herausragender zeichnerischer Meisterschaft und Progressivität**

LITERATUR

- Heinz Spielmann (Hrsg.), Die Maler der Brücke. Sammlung Hermann Gerlinger, Stuttgart 1995, S. 320, SHG-Nr. 497 (m. Abb.).
- Hermann Gerlinger, Katja Schneider (Hrsg.), Die Maler der Brücke. Bestandskatalog Sammlung Hermann Gerlinger, Halle (Saale) 2005, S. 230, SHG-Nr. 520 (m. Abb.).

15. September 2023, ab 15.30 Uhr – 15. Oktober 2023, 15 Uhr. Lläuft gestaffelt aus.
onlineonly.kettererkunst.de



Lot 122000308

ERICH HECKEL

1883 Döbeln/Sachsen – 1970 Radolfzell/Bodensee

Am Main. 1927.

Bleistiftzeichnung.

Rechts unten signiert, datiert und betitelt. Auf chamoisfarbenem Papier. 51 x 68,5 cm (20 x 26.9 in), blattgroß. [JS]

Schätzpreis: € 2.000 – 3.000 (R/D, F)

\$ 2,200 – 3,300

PROVENIENZ

- Sammlung Hermann Gerlinger, Würzburg (verso mit dem Sammlerstempel, Lugt 6032).

AUSSTELLUNG

- Erich Heckel, 1883-1970. Aquarelle, Zeichnungen. Ausstellung zum 100. Geburtstag des Malers, Städtische Galerie, Würzburg, 1983, Nr. 69.
- Schleswig-Holsteinisches Landesmuseum, Schloss Gottorf, Schleswig (Dauerleihgabe aus der Sammlung Hermann Gerlinger, 1995-2001).
- Kunstmuseum Moritzburg, Halle an der Saale (Dauerleihgabe aus der Sammlung Hermann Gerlinger, 2001-2017).
- Buchheim Museum, Bernried (Dauerleihgabe aus der Sammlung Hermann Gerlinger, 2017-2022).
- Erich Heckel. Einfühlung und Ausdruck, Buchheim Museum, Bernried, 31.10.2020-7.3.2021, S. 312 (m. Abb.).

• Großformatige Zeichnung in expressiv bewegtem Strich

• Unmittelbar vor dem Motiv zu Papier gebracht, zeugen gerade Heckels Landschaftszeichnungen von seiner herausragenden zeichnerischen Begabung

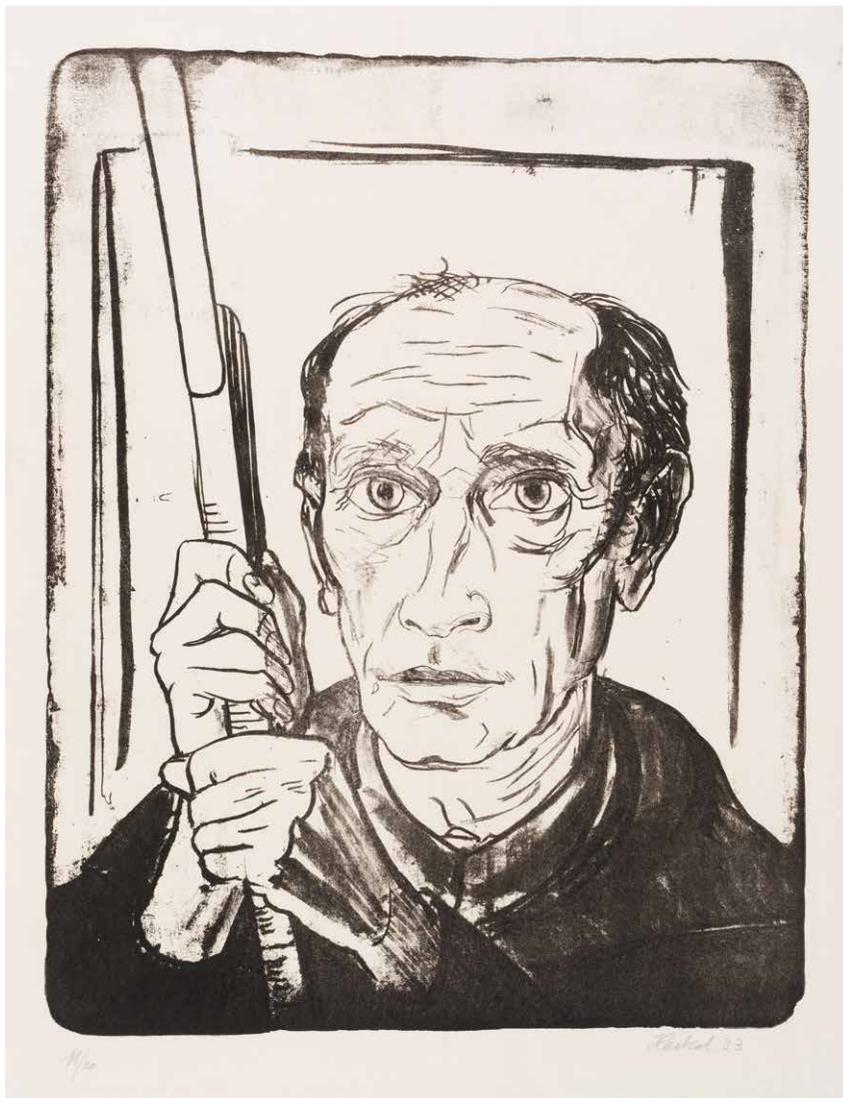
• Heckel zeichnet bei Würzburg auf der Löwenbrücke in linksseitiger Ufernähe stehend, mainaufwärts den Blick auf die Maininsel gerichtet

• Heckel hat die stimmungsvolle Landschaftsszenerie im gleichen Jahr auch in dem Gemälde „Maininsel“ (Hüneke 1927-6) umgesetzt, das 1944 durch einen Bombenangriff im Berliner Atelier zerstört wurde

LITERATUR

- Heinz Spielmann (Hrsg.), Die Maler der Brücke. Sammlung Hermann Gerlinger, Stuttgart 1995, S. 322, SHG-Nr. 500 (m. Abb.).
- Hermann Gerlinger, Katja Schneider (Hrsg.), Die Maler der Brücke. Bestandskatalog Sammlung Hermann Gerlinger, Halle (Saale) 2005, S. 233, SHG-Nr. 523 (m. Abb.).

15. September 2023, ab 15:30 Uhr – 15. Oktober 2023, 15 Uhr. Läuft gestaffelt aus.
[onlineonly.kettererkunst.de](https://www.onlineonly.kettererkunst.de)



Lot 122000317

ERICH HECKEL

1883 Döbeln/Sachsen – 1970 Radolfzell/Bodensee

Kopf. 1933.

Lithografie.

Ebner/Gabelmann 858 L II (von II). Dube L 290 II (von II). Signiert, datiert, nummeriert und betitelt. Aus einer Auflage von 20 Exemplaren. Auf Velin von J.W. Zanders (mit Wasserzeichen). 48,5 x 38 cm (19 x 14.9 in). Papier: 57,5 x 44,8 cm (22.5 x 17.6 in). [AR]

Schätzpreis: € 300 – 500 (R/D, F)

\$ 330 – 550

PROVENIENZ

· Sammlung Hermann Gerlinger, Würzburg (mit dem Sammlerstempel, Lugt 6032).

AUSSTELLUNG

- Schleswig-Holsteinisches Landesmuseum, Schloss Gottorf, Schleswig (Dauerleihgabe aus der Sammlung Hermann Gerlinger, 1995-2001).
- Kunstmuseum Moritzburg, Halle an der Saale (Dauerleihgabe aus der Sammlung Hermann Gerlinger, 2001-2017).
- Erich Heckel, Einfühlung und Ausdruck, Buchheim Museum, Bernried, 31.10.2020-7.3.2021, verlängert bis 20.6.2021 (m. Farbabb. S. 334).
- Buchheim Museum, Bernried (Dauerleihgabe aus der Sammlung Hermann Gerlinger, 2017-2022).

• Selbstbildnis des Künstlers mit Zollstock

• Heinz Spielmann erkennt darin die Inszenierung Heckels „als [...] Repräsentant des Maßhaltens“, entstanden in politisch schwierigen Zeiten

• Nur selten wird ein Exemplar dieser Lithografie auf dem internationalen Auktionsmarkt angeboten (Quelle: artprice.com)

LITERATUR

- Heinz Spielmann (Hrsg.), Die Maler der Brücke. Sammlung Hermann Gerlinger, Stuttgart 1995, S. 330, SHG-Nr. 516 (m. Abb.).
- Hermann Gerlinger, Katja Schneider (Hrsg.), Die Maler der Brücke. Bestandskatalog Sammlung Hermann Gerlinger, Halle (Saale) 2005, S. 242, SHG-Nr. 540 (m. Abb.).

15. September 2023, ab 15.30 Uhr – 15. Oktober 2023, 15 Uhr. Lläuft gestaffelt aus.
onlineonly.kettererkunst.de



Lot 122000319

ERICH HECKEL

1883 Döbeln/Sachsen – 1970 Radolfzell/Bodensee

Schlafende. 1935.

Farbige Kreidezeichnung.

Rechts unten signiert, datiert und betitelt. Auf Büttchen von J.W. Zanders (mit Wasserzeichen). 55,5 x 68,3 cm (21.8 x 26.8 in), blattgroß. [AR]

Das Werk ist im Nachlass Erich Heckel, Hemmenhofen am Bodensee, verzeichnet. Wir danken Frau Renate Ebner und Herrn Hans Geissler für die freundliche Unterstützung.

Schätzpreis: € 1.000 – 1.500 (R/D, F)

\$ 1,100 – 1,650

PROVENIENZ

- Nachlass Erich Heckel, Hemmenhofen.
- Sammlung Hermann Gerlinger, Würzburg (1985 vom Vorgenannten erworben, mit dem Sammlerstempel, Lugt 6032).

AUSSTELLUNG

- Schleswig-Holsteinisches Landesmuseum, Schloss Gottorf, Schleswig (Dauerleihgabe aus der Sammlung Hermann Gerlinger, 1995-2001).
- Kunstmuseum Moritzburg, Halle an der Saale (Dauerleihgabe aus der Sammlung Hermann Gerlinger, 2001-2017).

• **Inniges Porträt der schlafenden Siddi, Ehefrau des Künstlers und wiederkehrendes Modell in seinen Werken**

• **Mit sanften Farbtönen und geschwungenen Linien erzeugt Heckel mit wenigen Mitteln eine zärtlich zugewandte Stimmung**

• **Aus dem Nachlass des Künstlers**

· Erich Heckel, Einfühlung und Ausdruck, Buchheim Museum, Bernried, 31.10.2020-7.3.2021, verlängert bis 20.6.2021 (m. Abb. S. 340).

· Buchheim Museum, Bernried (Dauerleihgabe aus der Sammlung Hermann Gerlinger, 2017-2022).

LITERATUR

· Heinz Spielmann (Hrsg.), Die Maler der Brücke. Sammlung Hermann Gerlinger, Stuttgart 1995, S. 330, SHG-Nr. 519 (m. Abb.).

· Hermann Gerlinger, Katja Schneider (Hrsg.), Die Maler der Brücke. Bestandskatalog Sammlung Hermann Gerlinger, Halle (Saale) 2005, S. 242, SHG-Nr. 542 (m. Abb.).

15. September 2023, ab 15:30 Uhr – 15. Oktober 2023, 15 Uhr. Lläuft gestaffelt aus.
onlineonly.kettererkunst.de



Lot 122000323

ERICH HECKEL

1883 Döbeln/Sachsen – 1970 Radolfzell/Bodensee

Drei Clowns. 1937.

Tusche, laviert.

Rechts unten signiert, datiert und betitelt „3 Clowns“. Auf Büttchen.
53 x 42,5 cm (20.8 x 16.7 in), Blattgröße. [AR]

Das Werk ist im Nachlass Erich Heckel, Hemmenhofen am Bodensee, verzeichnet. Wir danken Frau Renate Ebner und Herrn Hans Geissler für die freundliche Unterstützung.

Schätzpreis: € 2.000 – 3.000 (R/D, F)

\$ 2,200 – 3,300

PROVENIENZ

- Nachlass Erich Heckel, Hemmenhofen.
- Sammlung Hermann Gerlinger, Würzburg (1972 vom Vorgenannten erworben, mit dem Sammlerstempel, Lugt 6032).

AUSSTELLUNG

- Erich Heckel 1883-1970. Aquarelle, Zeichnungen, Ausstellung zum 100. Geburtstag des Malers, Städtische Galerie, Würzburg, 3.7.-11.9.1983, Würzburg 1983, Kat.-Nr. 84 (m. Abb.).
- Schleswig-Holsteinisches Landesmuseum, Schloss Gottorf, Schleswig (Dauerleihgabe aus der Sammlung Hermann Gerlinger, 1995-2001).
- Kunstmuseum Moritzburg, Halle an der Saale (Dauerleihgabe aus der Sammlung Hermann Gerlinger, 2001-2017).

- Die fein ausgearbeitete Zeichnung von 1937 entsteht bereits unter den zunehmenden Einschränkungen und der Bedrohung durch die Nationalsozialisten
- Noch im selben Jahr erhält der Künstler Ausstellungsverbot und widmet sich erst wieder ab 1947 der Clown-Motivik
- Schon seit Dresden und Berlin zählt die Zirkuswelt zu den Lieblingsthemen Erich Heckels

- Erich Heckel, Einfühlung und Ausdruck, Buchheim Museum, Bernried, 31.10.2020-7.3.2021, verlängert bis 20.6.2021 (m. Farbabb. S. 343).
- Buchheim Museum, Bernried (Dauerleihgabe aus der Sammlung Hermann Gerlinger, 2017-2022).

LITERATUR

- Ernest Rathenau, Erich Heckel. Handzeichnungen, Berlin 1973, Nr. 96.
- Heinz Spielmann (Hrsg.), Die Maler der Brücke. Sammlung Hermann Gerlinger, Stuttgart 1995, S. 332f., SHG-Nr. 523 (m. Farbabb.).
- Hermann Gerlinger, Katja Schneider (Hrsg.), Die Maler der Brücke. Bestandskatalog Sammlung Hermann Gerlinger, Halle (Saale) 2005, S. 245, SHG-Nr. 547 (m. Farbabb.).

15. September 2023, ab 15:30 Uhr – 15. Oktober 2023, 15 Uhr. Läuft gestaffelt aus.
onlineonly.kettererkunst.de



Lot 122000324

ERICH HECKEL

1883 Döbeln/Sachsen – 1970 Radolfzell/Bodensee

Nahelandschaft. 1938.

Aquarell und Bleistift.

Rechts unten signiert und datiert. Verso bezeichnet „Von Langenlonsheim aus“. Auf Ingres d'Arches MBM-Bütten (mit Wasserzeichen). 48 x 62,6 cm (18.8 x 24.6 in), blattgroß. [AR]

Das Werk ist im Nachlass Erich Heckel, Hemmenhofen am Bodensee, verzeichnet. Wir danken Frau Renate Ebner und Herrn Hans Geissler für die freundliche Unterstützung.

Schätzpreis: € 3.000 – 5.000 (R/D, F)

§ 3,300 – 5,500

PROVENIENZ

- Nachlass Erich Heckel, Hemmenhofen.
- Sammlung Hermann Gerlinger, Würzburg (1985 vom Vorgenannten erworben, mit dem Sammlerstempel, Lugt 6032).

AUSSTELLUNG

- Schleswig-Holsteinisches Landesmuseum, Schloss Gottorf, Schleswig (Dauerleihgabe aus der Sammlung Hermann Gerlinger, 1995-2001).
- Kunstmuseum Moritzburg, Halle an der Saale (Dauerleihgabe aus der Sammlung Hermann Gerlinger, 2001-2017).

.....
 • **Detailreich ausgearbeitetes Landschaftsaquarell mit für Heckel so typischem, weitem Blick auf die ruhig fließende Nahe**

• **Idyllische Naturdarstellungen nehmen im Schaffen des Künstlers eine wichtige Stellung ein**

• **Erstmals auf dem internationalen Auktionsmarkt angeboten (Quelle: artprice.com)**

.....

· Erich Heckel, Einführung und Ausdruck, Buchheim Museum, Bernried, 31.10.2020-7.3.2021, verlängert bis 20.6.2021 (m. Farbabb. S. 345).

· Buchheim Museum, Bernried (Dauerleihgabe aus der Sammlung Hermann Gerlinger, 2017-2022).

LITERATUR

· Heinz Spielmann (Hrsg.), Die Maler der Brücke. Sammlung Hermann Gerlinger, Stuttgart 1995, S. 333, SHG-Nr. 524 (m. Farbabb.).

· Hermann Gerlinger, Katja Schneider (Hrsg.), Die Maler der Brücke. Bestandskatalog Sammlung Hermann Gerlinger, Halle (Saale) 2005, S. 245, SHG-Nr. 549 (m. Farbabb.).

15. September 2023, ab 15:30 Uhr – 15. Oktober 2023, 15 Uhr. Läuft gestaffelt aus.
onlineonly.kettererkunst.de



Lot 122000326

ERICH HECKEL

1883 Döbeln/Sachsen – 1970 Radolfzell/Bodensee

Winterabend. 1940.

Aquarell über Bleistift.

Rechts unten signiert, datiert und betitelt. Auf chamoisfarbenem Velin von Ingres (mit Wasserzeichen). 47,8 x 62,5 cm (18.8 x 24.6 in), blattgroß. [JS]

Schätzpreis: € 3.000 – 5.000 (R/D, F)

\$ 3,300 – 5,500

PROVENIENZ

· Sammlung Hermann Gerlinger, Würzburg (mit dem Sammlerstempel, Lugt 6032).

AUSSTELLUNG

- Schleswig-Holsteinisches Landesmuseum, Schloss Gottorf, Schleswig (Dauerleihgabe aus der Sammlung Hermann Gerlinger, 1995-2001).
- Kunstmuseum Moritzburg, Halle an der Saale (Dauerleihgabe aus der Sammlung Hermann Gerlinger, 2001-2017).
- Buchheim Museum, Bernried (Dauerleihgabe aus der Sammlung Hermann Gerlinger, 2017-2022).
- Erich Heckel. Einfühlung und Ausdruck, Buchheim Museum, Bernried, 31.10.2020-7.3.2021, S. 347 (m. Abb.).

- Großformatiges Landschaftsaquarell in leuchtend herbstlicher Farbigkeit
- 1940 reist Heckel gemeinsam mit seiner Frau Siddi erstmals nach Kärnten und besucht Salzburg und die Wachau, wo sich das Ehepaar in den Folgejahren regelmäßig aufhält
- Gerade in den Kriegsjahren erfahren Heckels Landschaftsaquarelle eine Steigerung hin zu hoch-emotionalen Stimmungsbildern
- Die Entgrenzung vor der Weite des überdauernden Landschaftseindrucks gibt Heckel in diesen Jahren Halt und Zuversicht

LITERATUR

- Heinz Spielmann (Hrsg.), Die Maler der Brücke. Sammlung Hermann Gerlinger, Stuttgart 1995, S. 334, SHG-Nr. 528 (m. Abb.).
- Hermann Gerlinger, Katja Schneider (Hrsg.), Die Maler der Brücke. Bestandskatalog Sammlung Hermann Gerlinger, Halle (Saale) 2005, S. 247, SHG-Nr. 552 (m. Abb.).

15. September 2023, ab 15:30 Uhr – 15. Oktober 2023, 15 Uhr. Läuft gestaffelt aus.
onlineonly.kettererkunst.de



Lot 122000327

ERICH HECKEL

1883 Döbeln/Sachsen – 1970 Radolfzell/Bodensee

Fichten im Schnee. 1941.

Aquarell über Bleistift.

Rechts unten signiert, datiert und betitelt. Auf gräulichem Maschinenbütten von Ingres (mit Wasserzeichen). 48 x 62,7 cm (18.8 x 24.6 in), blattgroß. [JS]

Schätzpreis: € 3.000 – 5.000 (R/D, F)

\$ 3,300 – 5,500

PROVENIENZ

· Sammlung Hermann Gerlinger, Würzburg (mit dem Sammlerstempel, Lugt 6032).

AUSSTELLUNG

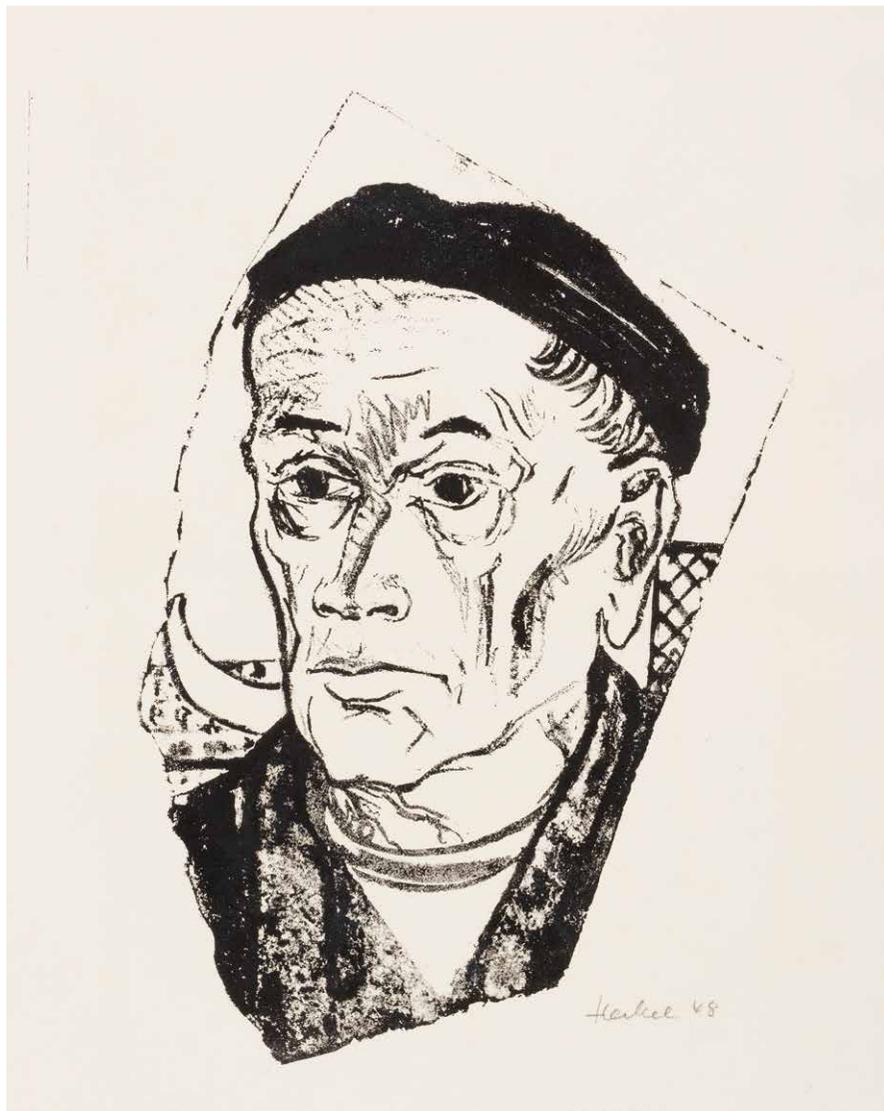
- Schleswig-Holsteinisches Landesmuseum, Schloss Gottorf, Schleswig (Dauerleihgabe aus der Sammlung Hermann Gerlinger, 1995-2001).
- Kunstmuseum Moritzburg, Halle an der Saale (Dauerleihgabe aus der Sammlung Hermann Gerlinger, 2001-2017).
- Buchheim Museum, Bernried (Dauerleihgabe aus der Sammlung Hermann Gerlinger, 2017-2022).
- Erich Heckel. Einfühlung und Ausdruck, Buchheim Museum, Bernried, 31.10.2020-7.3.2021, S. 348 (m. Abb.).

- Heckel besucht im Winter 1940/41 das Erzgebirge, im Sommer darauf Kärnten
- In den Kriegsjahren findet der Künstler Lebenssinn und Erbauung in einer kontemplativen Naturbetrachtung, die dem romantischen Streben nach Entgrenzung entspricht
- 1941 schreibt Heckel in einem Brief an Lyonel Feininger die seine Verzweiflung der Kriegsjahre dokumentierenden Worte: „Oft ist es schwer, nicht zu erstarren und den Sinn nicht im Sinnlosen versinken zu lassen“
- Meisterlich ist in dieser stimmungsvollen Winterlandschaft das souveräne Einbeziehen des stehengelassenen, hellgrauen Papiertones für Teile der schneebedeckten Flächen

LITERATUR

- Heinz Spielmann (Hrsg.), Die Maler der Brücke. Sammlung Hermann Gerlinger, Stuttgart 1995, S. 334f., SHG-Nr. 529 (m. Abb.).
- Hermann Gerlinger, Katja Schneider (Hrsg.), Die Maler der Brücke. Bestandskatalog Sammlung Hermann Gerlinger, Halle (Saale) 2005, S. 247, SHG-Nr. 553 (m. Abb.).

15. September 2023, ab 15.30 Uhr – 15. Oktober 2023, 15 Uhr. Lläuft gestaffelt aus.
onlineonly.kettererkunst.de



Lot 122000333

ERICH HECKEL

1883 Döbeln/Sachsen – 1970 Radolfzell/Bodensee

Mann mit Baskenmütze. 1948.

Lithografie.

Ebner/Gabelmann 918 L II (von II). Dube L 332. Signiert und datiert sowie betitelt, nummeriert und mit dem Signet der Lovis-Presse bezeichnet „LP“. Aus einer Auflage von 27 Exemplaren. Auf chamoisfarbenem Papier. 34 x 21 cm (13,3 x 8,2 in). Papier: 55,5 x 34,2 cm (21,9 x 13,6 in). Gedruckt von der Lovis-Presse, Schwenningen. [J5]

Schätzpreis: € 100 – 200 (R/D, F)

\$ 110 – 220

PROVENIENZ

· Sammlung Hermann Gerlinger, Würzburg (mit dem Sammlerstempel, Lugt 6032).

AUSSTELLUNG

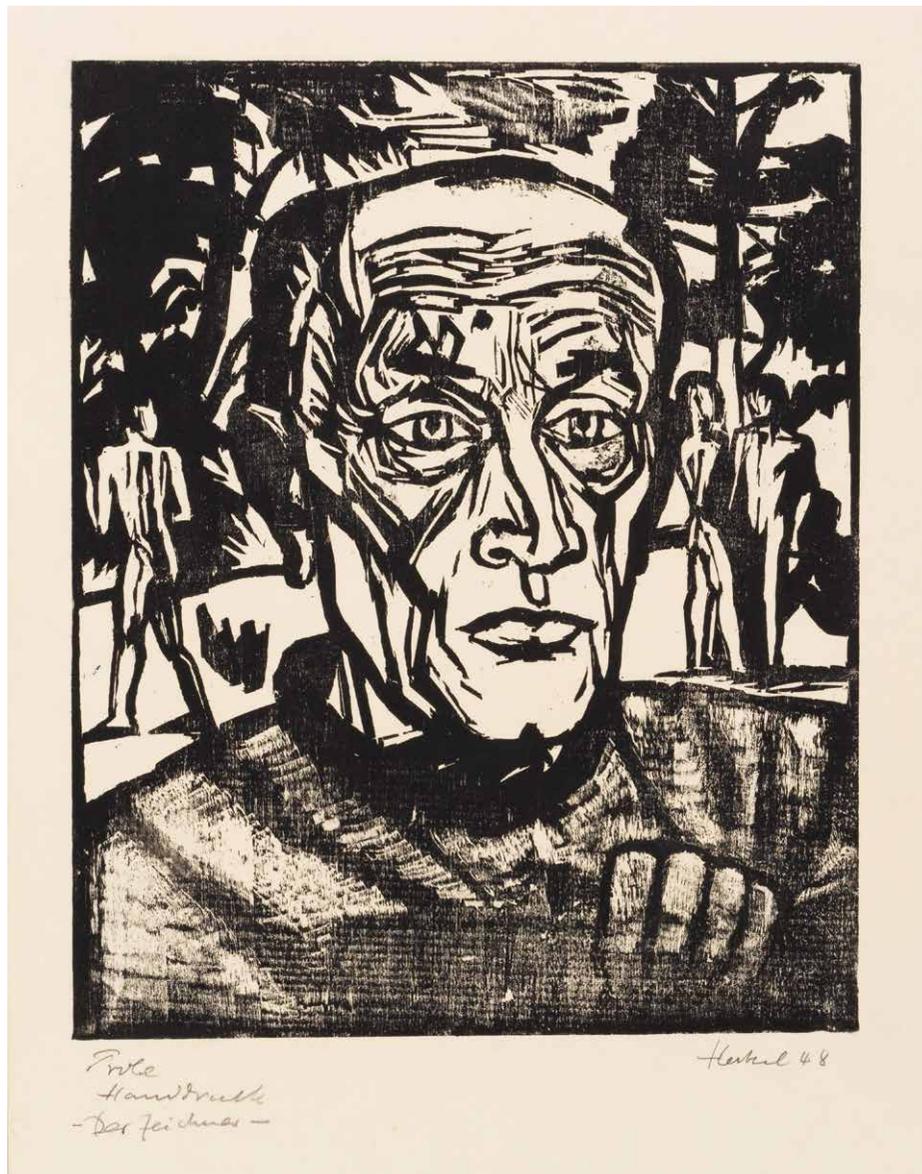
· Schleswig-Holsteinisches Landesmuseum, Schloss Gottorf, Schleswig (Dauerleihgabe aus der Sammlung Hermann Gerlinger, 1995-2001).
 · Kunstmuseum Moritzburg, Halle an der Saale (Dauerleihgabe aus der Sammlung Hermann Gerlinger, 2001-2017).
 · Buchheim Museum, Bernried (Dauerleihgabe aus der Sammlung Hermann Gerlinger, 2017-2022).

- „Mann mit Baskenmütze“ ein Selbstporträt Erich Heckels
- Heckel experimentierte ab 1933, auch aus Materialknappheit, mit unregelmäßig geformten Lithosteinen, Fundsteine aus Solnhofener Schiefer, die er teils für bis zu zehn verschiedene Lithografien nutzte
- Bei der sichelförmigen Form im Hintergrund handelt es sich um ein noch heute im Nachlass befindliches Tierhorn, das vermutlich Heckels Bruder Manfred aus Afrika mitgebracht hatte
- Abzüge dieses Druckzustandes befinden sich u. a. in der Sammlung des Brücke-Museums Berlin, der Staatlichen Kunsthalle, Karlsruhe, und dem Museum Folkwang, Essen

LITERATUR

· Heinz Spielmann (Hrsg.), Die Maler der Brücke. Sammlung Hermann Gerlinger, Stuttgart 1995, S. 339, SHG-Nr. 543 (m. Abb.).
 · Hermann Gerlinger, Katja Schneider (Hrsg.), Die Maler der Brücke. Bestandskatalog Sammlung Hermann Gerlinger, Halle (Saale) 2005, S. 252, SHG-Nr. 568 (m. Abb.).

15. September 2023, ab 15:30 Uhr – 15. Oktober 2023, 15 Uhr. Läuft gestaffelt aus.
onlineonly.kettererkunst.de



Lot 122000334

ERICH HECKEL

1883 Döbeln/Sachsen – 1970 Radolfzell/Bodensee

Der Zeichner (Selbstbildnis). 1948.

Holzschnitt.

Ebner/Gabelmann 911 H. Dube H 385. Signiert, datiert, betitelt sowie bezeichnet „Probe“ und „Handdruck“. Eines von wohl 38 Exemplaren. Auf chamoisfarbenem, festem Velin. 29,9 x 24,3 cm (11,7 x 9,5 in). Papier: 42,2 x 29,7 cm (16,6 x 11,7 in). [AM]

Schätzpreis: € 100 – 200 (R/D, F)
\$ 110 – 220

PROVENIENZ

· Sammlung Hermann Gerlinger, Würzburg (mit dem Sammlerstempel, Lugt 6032).

AUSSTELLUNG

· Schleswig-Holsteinisches Landesmuseum, Schloss Gottorf, Schleswig (Dauerleihgabe aus der Sammlung Hermann Gerlinger, 1995-2001).
· Kunstmuseum Moritzburg, Halle an der Saale (Dauerleihgabe aus der Sammlung Hermann Gerlinger, 2001-2017).

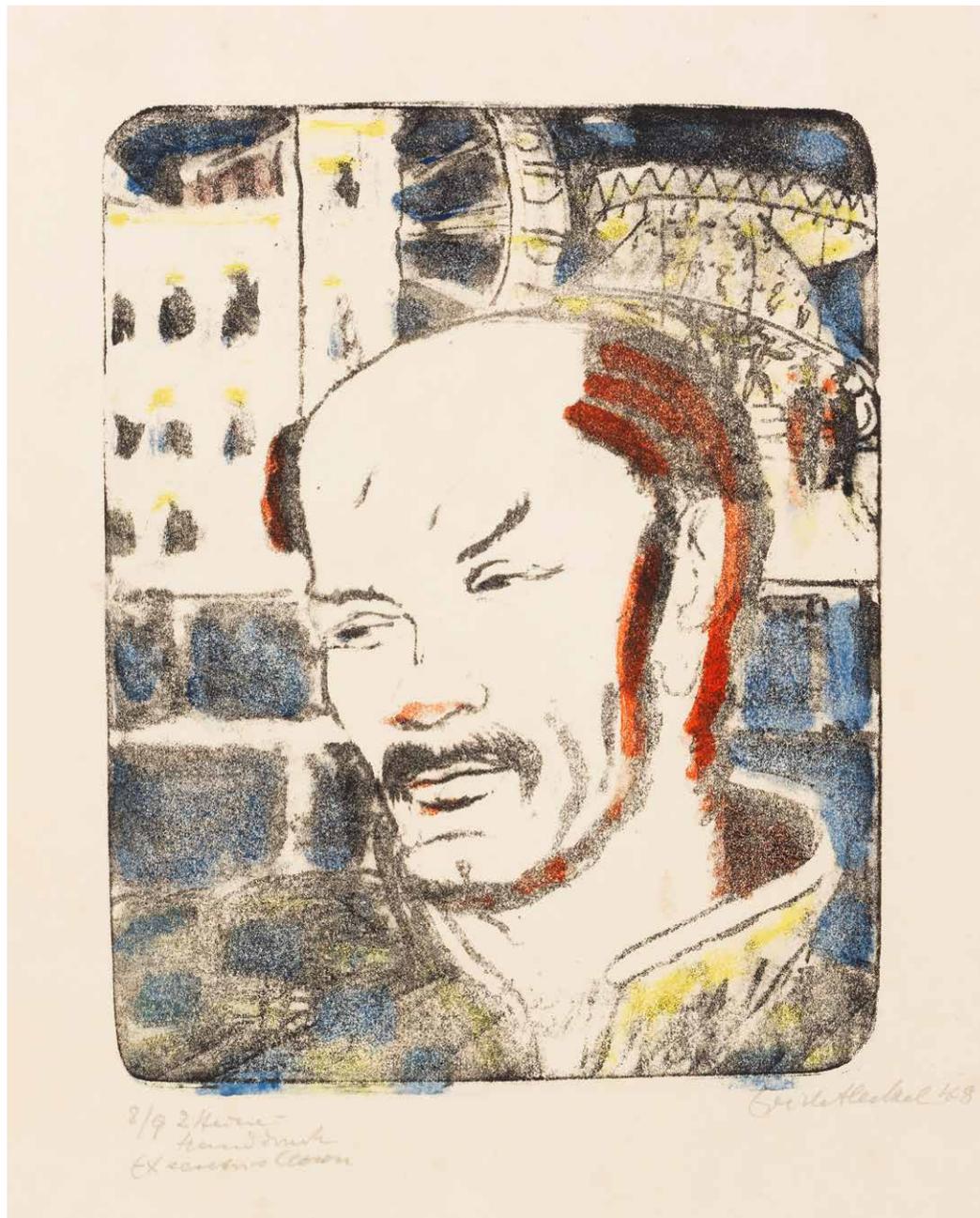
- **Höchst eindrucksvolle Bildwirkung durch die meisterliche, variierende Bearbeitung des Holzstocks**
- **Durch seinen experimentierfreudigen Umgang mit dem Material erzeugt Heckel eine außergewöhnliche Formensprache**
- **Zwei zentrale Motive im Œuvre Heckels vereint: Eine Badeszene rahmt das ausdrucksstarke Selbstbildnis**

- Buchheim Museum, Bernried (Dauerleihgabe aus der Sammlung Hermann Gerlinger, 2017-2022)
- Erich Heckel. Einfühlung und Ausdruck, Buchheim Museum, Bernried, 31.10.2020-7.3.2021, S. 362 (m. Abb.).

LITERATUR

- Heinz Spielmann (Hrsg.), Die Maler der Brücke. Sammlung Hermann Gerlinger, Stuttgart 1995, S. 339, SHG-Nr. 544 (m. Abb.).
- Hermann Gerlinger, Katja Schneider (Hrsg.), Die Maler der Brücke. Bestandskatalog Sammlung Hermann Gerlinger, Halle (Saale) 2005, S. 252, SHG-Nr. 569 (m. Abb.).

15. September 2023, ab 15:30 Uhr – 15. Oktober 2023, 15 Uhr. Lläuft gestaffelt aus.
onlineonly.kettererkunst.de



Lot 122000335

ERICH HECKEL

1883 Döbeln/Sachsen – 1970 Radolfzell/Bodensee

Excentric-Clown. 1948.

Farblithografie.

Vgl. Ebner/Gabelmann 926 I b (von II C), Dube L 334 I b (von II B).
Signiert, datiert, nummeriert, betitelt und bezeichnet „2 Steine -
Handdruck“. Aus einer Auflage von 9 Exemplaren. Auf Velin.
26,6 x 21,4 cm (10.4 x 8.4 in). Papier: 38,5 x 31 cm (15.2 x 12.2 in).
Das Motiv geht auf das Aquarell „Zwei Clowns“ aus dem Jahr 1936
(Sammlung Gerlinger) zurück. Erich Heckel nimmt es nochmals
in dem Gemälde „Excentrics“ (Hüneke 1948-2) auf. [EH]

Schätzpreis: € 2.000 – 3.000 (R/D, F)

\$ 2,200 – 3,300

PROVENIENZ

· Sammlung Hermann Gerlinger, Würzburg (mit dem Sammler-
stempel, Lugt 6032).

• Handdruck des Künstlers

• Durch den individuellen Farbauftrag ist jedes Blatt
einzigartig

• Erich Heckel erhebt hier einen Ausschnitt aus dem
Gemälde „Excentrics“ (Hüneke 1948-2) zum eigenen
Motiv

LITERATUR

- Heinz Spielmann (Hrsg.), Die Maler der Brücke. Sammlung Hermann Gerlinger, Stuttgart 1995, S. 252, SHG-Nr. 570 (m. Abb.).
- Hermann Gerlinger, Katja Schneider (Hrsg.), Die Maler der Brücke. Bestandskatalog Sammlung Hermann Gerlinger, Halle (Saale) 2005, S. 340, SHG-Nr. 545 (m. Abb.).

15. September 2023, ab 15:30 Uhr – 15. Oktober 2023, 15 Uhr. Läuft gestaffelt aus.
[onlineonly.kettererkunst.de](https://www.onlineonly.kettererkunst.de)



Lot 122000336

ERICH HECKEL

1883 Döbeln/Sachsen – 1970 Radolfzell/Bodensee

Durchblick auf den See. 1949.

Tusche, laviert.

Rechts unten signiert und datiert. Links unten betitelt. Auf chamoisfarbenem Papier. 31 x 43 cm (12.2 x 16.9 in), blattgroß. [JS]

Schätzpreis: € 500 – 800 (R/D, F)

\$ 550 – 880

PROVENIENZ

· Sammlung Hermann Gerlinger, Würzburg (mit dem Sammlerstempel, Lugt 6032).

AUSSTELLUNG

- Erich Heckel in Kärnten, Kärntner Landesgalerie, Klagenfurt, 1969, Nr. 64.
- Bodenseelandschaften, Schlosshofgalerie Lindau, 1982, Nr. 40.
- Schleswig-Holsteinisches Landesmuseum, Schloss Gottorf, Schleswig (Dauerleihgabe aus der Sammlung Hermann Gerlinger, 1995-2001).
- Kunstmuseum Moritzburg, Halle an der Saale (Dauerleihgabe aus der Sammlung Hermann Gerlinger, 2001-2017).
- Buchheim Museum, Bernried (Dauerleihgabe aus der Sammlung Hermann Gerlinger, 2017-2022).

.....
 • Spontan und mit expressivem Strich eingefangene Bodenseelandschaft

• Die Arbeit scheint für den Farbholzschnitt „Am Seeufer“ von 1953 in entscheidender Weise grundlegend gewesen zu sein, der die Landschaft als ein ornamentales Farb- und Formgefüge umsetzt

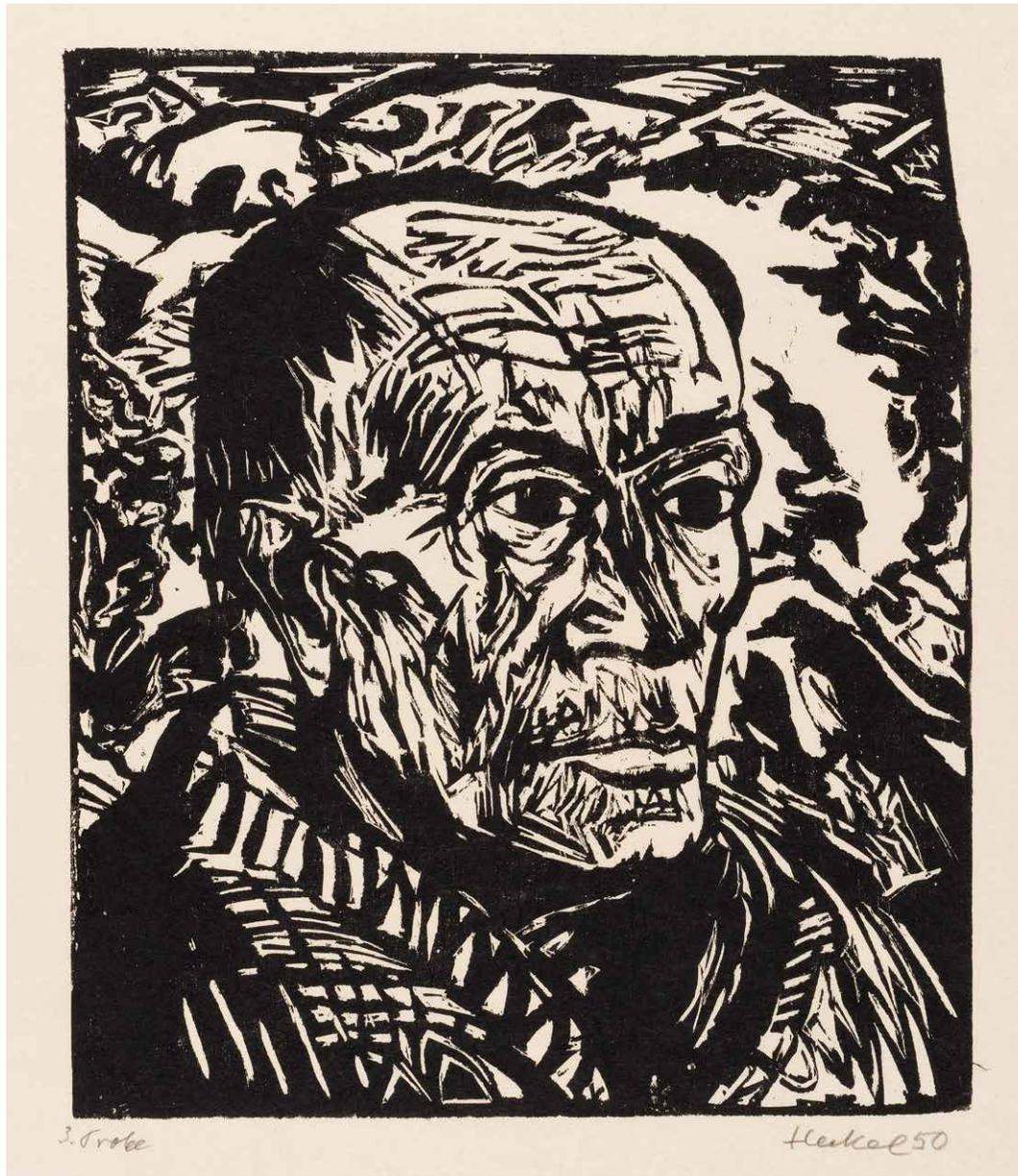
• Charakteristisch für beide Arbeiten ist der meisterliche kompositionelle Aufbau um das stehengelassene weiße Zentrum der ruhigen Seeoberfläche

.....

LITERATUR

- Heinz Spielmann (Hrsg.), Die Maler der Brücke. Sammlung Hermann Gerlinger, Stuttgart 1995, S. 342, SHG-Nr. 549 (m. Abb.).
- Hermann Gerlinger, Katja Schneider (Hrsg.), Die Maler der Brücke. Bestandskatalog Sammlung Hermann Gerlinger, Halle (Saale) 2005, S. 255, SHG-Nr. 575 (m. Abb.).

15. September 2023, ab 15.30 Uhr – 15. Oktober 2023, 15 Uhr. Läuft gestaffelt aus.
onlineonly.kettererkunst.de



Lot 122000337

ERICH HECKEL

1883 Döbeln/Sachsen – 1970 Radolfzell/Bodensee

Bildniskopf. 1950.

Holzschnitt.

Ebner/Gabelmann 938 H a. Dube H 394 a. Signiert, datiert und bezeichnet „3. Probe“ sowie wohl von fremder Hand bezeichnet „Bildniskopf“. Auf Japan. 30,6 x 26 cm (12 x 10.2 in). Papier: 55,2 x 40 cm (21.7 x 15.7 in). [AM]

Schätzpreis: € 200 – 300 (R/D, F)

\$ 220 – 330

PROVENIENZ

- Sammlung Hermann Gerlinger, Würzburg (mit dem Sammlerstempel, Lugt 6032).

AUSSTELLUNG

- Schleswig-Holsteinisches Landesmuseum, Schloss Gottorf, Schleswig (Dauerleihgabe aus der Sammlung Hermann Gerlinger, 1995-2001).

- **Selbstbildnis des Künstlers mit prägnanter, ausdrucksstarker Physiognomie**
- **Kraftvoll ausformulierter Holzschnitt in der charakteristischen Handschrift Erich Heckels**
- **Ein Exemplar dieser Druckgrafik befindet sich in der Staatlichen Kunsthalle, Karlsruhe**

· Kunstmuseum Moritzburg, Halle an der Saale (Dauerleihgabe aus der Sammlung Hermann Gerlinger, 2001-2017).

· Buchheim Museum, Bernried (Dauerleihgabe aus der Sammlung Hermann Gerlinger, 2017-2022).

LITERATUR

· Heinz Spielmann (Hrsg.), Die Maler der Brücke. Sammlung Hermann Gerlinger, Stuttgart 1995, S. 343, SHG-Nr. 551 a (m. Abb. S. 342).

· Hermann Gerlinger, Katja Schneider (Hrsg.), Die Maler der Brücke. Bestandskatalog Sammlung Hermann Gerlinger, Halle (Saale) 2005, S. 255, SHG-Nr. 577 a (m. Abb.).

15. September 2023, ab 15:30 Uhr – 15. Oktober 2023, 15 Uhr. Lläuft gestaffelt aus.
[onlineonly.kettererkunst.de](https://www.onlineonly.kettererkunst.de)



Lot 122000340

KARL SCHMIDT-ROTLUFF

1884 Rottluff bei Chemnitz – 1976 Berlin

Gliederhalskette aus Silber. 1920er Jahre.

Vierzehn gehämmerte, vierfach punzierte Silber plättchen mit unregelmäßigem Rand sowie zwei funktionsfähige Schließglieder, mit Achterösen verbunden.

Wietek 425. Mit dem Signaturstempel „S. Rottluff“ am Verschluss.
Länge: 41 cm (16.1 in). Silberplättchen je 1,2 x 1,8 cm (0.4 x 0.7 in). [AR]

Schätzpreis: € 3.000 – 5.000 (R/D, F)

\$ 3,300 – 5,500

PROVENIENZ

- Emy Schmidt-Rottluff.
- Aus dem Nachlass des Künstlers.
- Sammlung Hermann Gerlinger, Würzburg.

AUSSTELLUNG

- Karl Schmidt-Rottluff: Das nachgelassene Werk seit den 20er Jahren. Malerei, Plastik, Kunsthandwerk, Brücke-Museum Berlin, 20.8.1977-15.1.1978, Kat.-Nr. 141.
- Schleswig-Holsteinisches Landesmuseum, Schloss Gottorf, Schleswig (Leihgabe ab 1978, Inv. Nr. 1978, 444).
- Schleswig-Holsteinisches Landesmuseum, Schloss Gottorf, Schleswig (Dauerleihgabe aus der Sammlung Hermann Gerlinger, 1995-2001).
- Kunstmuseum Moritzburg, Halle an der Saale (Dauerleihgabe aus der Sammlung Hermann Gerlinger, 2001-2017).

- Von der Frau des Künstlers getragen, eine Fotografie um 1936 zeigt sie mit der Kette
- Jedes Schmuckstück ist ein Einzelstück, das der Trägerin Individualität verleiht
- Zumeist als Geschenk für bestimmte Personen gefertigt, nur wenige Exemplare verkaufte Schmidt-Rottluff

- Nur für ihre Frauen. Schmuck von Karl-Schmidt-Rottluff, Emil Nolde, Erich Heckel und Ernst Ludwig Kirchner, Stiftung Moritzburg, Kunstmuseum des Landes Sachsen-Anhalt, Halle (Saale), 26.10.2003-11.1.2004, Nr. 26 (m. Abb.).
- Buchheim Museum, Bernried (Dauerleihgabe aus der Sammlung Hermann Gerlinger, 2017-2022).

LITERATUR

- Heinz Spielmann (Hrsg.), Die Maler der Brücke. Sammlung Hermann Gerlinger, Stuttgart 1995, S. 406, SHG-Nr. 717 (m. Farbabb.).
- Gerhard Wietek, Karl Schmidt-Rottluff, Werkverzeichnis der Plastik und des Kunsthandwerks, München 2001, WVZ-Nr. 425 (m. Abb.).
- Hermann Gerlinger, Katja Schneider (Hrsg.), Die Maler der Brücke. Bestandskatalog Sammlung Hermann Gerlinger, Halle (Saale) 2005, S. 108, SHG-Nr. 241 (m. Farbabb.).

15. September 2023, ab 15:30 Uhr – 15. Oktober 2023, 15 Uhr. Lläuft gestaffelt aus.
onlineonly.kettererkunst.de



Lot 122000348

ERICH HECKEL

1883 Döbeln/Sachsen – 1970 Radolfzell/Bodensee

Wanderzirkus. 1954.

Gouache und Bleistift.

Rechts unten signiert, datiert und betitelt. Auf festem Velin.

49 x 40,2 cm (19.2 x 15.8 in), blattgroß. [AR]

Das Werk ist im Nachlass Erich Heckel, Hemmenhofen am Bodensee, verzeichnet. Wir danken Frau Renate Ebner und Herrn Hans Geissler für die freundliche Unterstützung.

Schätzpreis: € 2.000 – 3.000 (R/D, F)

\$ 2,200 – 3,300

PROVENIENZ

- Nachlass Erich Heckel, Hemmenhofen.
- Sammlung Hermann Gerlinger, Würzburg (2000 vom Vorgenannten erworben, mit dem Sammlerstempel, Lugt 6032).

AUSSTELLUNG

- Erich Heckel, Galerie Theo Hill, Köln, 1968, Kat.-Nr. 55.
- Brücke-Museum Berlin (Leihgabe, 1976-1994).
- Kunstmuseum Moritzburg, Halle an der Saale (Dauerleihgabe aus der Sammlung Hermann Gerlinger, 2001-2017).

- Entstanden als Vorarbeit zum Gemälde „Zirkus im Freien“, 1954
- Zirkus, Varieté und Artisten haben Erich Heckel seit der „Brücke“-Zeit bis ins Spätwerk fasziniert und inspiriert
- Der Mond taucht die Szene in ein ungewöhnlich geheimnisvolles Licht

- Erich Heckel, Einführung und Ausdruck, Buchheim Museum, Bernried, 31.10.2020-7.3.2021, verlängert bis 20.6.2021 (m. Farbabb. S. 381).
- Buchheim Museum, Bernried (Dauerleihgabe aus der Sammlung Hermann Gerlinger, 2017-2022).

LITERATUR

- Hermann Gerlinger, Katja Schneider (Hrsg.), Die Maler der Brücke. Bestandskatalog Sammlung Hermann Gerlinger, Halle (Saale) 2005, S. 260, SHG-Nr. 591 (m. Farbabb.).

15. September 2023, ab 15:30 Uhr – 15. Oktober 2023, 15 Uhr. Läuft gestaffelt aus.
onlineonly.kettererkunst.de



Lot 122000351

ERICH HECKEL

1883 Döbeln/Sachsen – 1970 Radolfzell/Bodensee

Am Watt. 1955.

Farblithografie.

Ebner/Gabelmann 987 L II b (von II b). Dube L 363 I b 2. Signiert, datiert und betitelt. Laut Dube 23 Exemplare bekannt. Auf festem chamoisfarbenem Papier.

22 x 27 cm (8.6 x 10.6 in). Papier: 55,5 x 44,8 cm (21.9 x 17.6 in). [CH/JS]

Schätzpreis: € 300 – 500 (R/D, F)

\$ 330 – 550

PROVENIENZ

· Sammlung Hermann Gerlinger, Würzburg (mit dem Sammlerstempel, Lugt 6032).

AUSSTELLUNG

· Schleswig-Holsteinisches Landesmuseum, Schloss Gottorf, Schleswig (Dauerleihgabe aus der Sammlung Hermann Gerlinger, 1995-2001).
 · Kunstmuseum Moritzburg, Halle an der Saale (Dauerleihgabe aus der Sammlung Hermann Gerlinger, 2001-2017).
 · Buchheim Museum, Bernried (Dauerleihgabe aus der Sammlung Hermann Gerlinger, 2017-2022).

- Im Entstehungsjahr stellt Erich Heckel auf der ersten documenta in Kassel aus
- Zeit seines Lebens verbringt Heckel die Sommer mit Vorliebe an der See, insbesondere an der Ostsee, wo er mit Ehefrau Siddi ein kleines Bauernhaus erwirbt
- Schon 1907 während der „Brücke“-Zeit in Dresden reist Heckel mit Karl Schmidt-Rottluff erstmals an die Nordsee, wohin er auch in späteren Jahren mehrfach zurückkehrt und die Sommermonate insbesondere auf Sylt verbringt
- Im selben Jahr entsteht auch der Holzschnitt „Nordseeküste“ (Dube H 412)
- In den letzten 10 Jahren wurde kein einziges Exemplar dieser Farblithografie auf dem internationalen Auktionsmarkt angeboten (Quelle: artprice.com)

LITERATUR

· Heinz Spielmann (Hrsg.), Die Maler der Brücke. Sammlung Hermann Gerlinger, Stuttgart 1995, S. 348, SHG-Nr. 566 (m. Abb., S. 349).
 · Hermann Gerlinger, Katja Schneider (Hrsg.), Die Maler der Brücke. Bestandskatalog Sammlung Hermann Gerlinger, Halle (Saale) 2005, S. 261f., SHG-Nr. 594 (m. Abb.).

15. September 2023, ab 15:30 Uhr – 15. Oktober 2023, 15 Uhr. Läuft gestaffelt aus.
onlineonly.kettererkunst.de



Lot 122000352

KARL SCHMIDT-ROTLUFF

1884 Rottluff bei Chemnitz – 1976 Berlin

Spiralförmiger Silberarmreif. 1920er Jahre.

Silber streifen spiralförmig gedreht und genietet, durch Öse verbunden. Wietek 453. An der Innenseite mit Signaturstempel. Durchmesser: 6,8 cm (2.6 in). [SM]

Schätzpreis: € 3.000 – 5.000 (R/D, F)
\$ 3,300 – 5,500

PROVENIENZ

- Nachlass des Künstlers.
- Sammlung Hermann Gerlinger, Würzburg.

AUSSTELLUNG

- Karl Schmidt-Rottluff: Das nachgelassene Werk seit den 20er Jahren. Malerei, Plastik, Kunsthandwerk, Brücke-Museum Berlin, 20.8.1977-15.1.1978, Kat.-Nr. 168.
- Karl Schmidt-Rottluff: Aquarelle, Farbstiftzeichnungen, Schmuck, Kunstverein Paderborn, 1982, Kat.-Nr. 23.
- Schleswig-Holsteinisches Landesmuseum, Schloss Gottorf, Schleswig (Dauerleihgabe aus der Sammlung Hermann Gerlinger, 1995-2001).
- Kunstmuseum Moritzburg, Halle an der Saale (Dauerleihgabe aus der Sammlung Hermann Gerlinger, 2001-2017).

- Wohl auch vom Emy Schmidt-Rottluff getragen
- Schmidt-Rottluffs Schmuckstücke entstehen aus demselben Gefühl für Material, Handwerk und Farbe wie seine übrigen Kunstäußerungen
- Im Werkverzeichnis der Gemälde abgebildet

- Nur für ihre Frauen. Schmuck von Karl Schmidt-Rottluff, Emil Nolde, Erich Heckel und Ernst Ludwig Kirchner, Stiftung Moritzburg, Kunstmuseum des Landes Sachsen-Anhalt, Halle, 26.10.2003-11.1.2004, Nr. 40.
- Buchheim Museum, Bernried (Dauerleihgabe aus der Sammlung Hermann Gerlinger, 2017-2022).

LITERATUR

- Will Grohmann, Karl Schmidt-Rottluff, 1956, S. 244.
- Heinz Spielmann (Hrsg.), Die Maler der Brücke. Sammlung Hermann Gerlinger, Stuttgart 1995, S. 407, SHG-Nr. 723 (m. Abb.).
- Hermann Gerlinger, Katja Schneider (Hrsg.), Die Maler der Brücke. Bestandskatalog Sammlung Hermann Gerlinger, Halle (Saale) 2005, S. 109, SHG-Nr. 245 (m. Abb.).

15. September 2023, ab 15:30 Uhr – 15. Oktober 2023, 15 Uhr. Lläuft gestaffelt aus.
onlineonly.kettererkunst.de



Lot 122000355

KARL SCHMIDT-ROTLUFF

1884 Rottluff bei Chemnitz – 1976 Berlin

Zwei Manschettenknöpfe. 1920er Jahre.

Gehämmertes und konvex gewölbtes Silberblech, geschnitten, Oberflächen ziseliert. Zierscheibe und Gegenknopf durch zwei Achterösen aus Silberdraht verbunden.

Wietek 500. Durchmesser der Knöpfe jeweils ca. 2,8 x 2,9 cm (1.1 x 1.1 in). Gesamtgröße jeweils ca. 4 x 3 cm (1.5 x 1.1 in). [AR]

Schätzpreis: € 1.500 – 2.000 (R/D, F)

\$ 1,650 – 2,200

PROVENIENZ

- Aus dem Nachlass des Künstlers.
- Sammlung Hermann Gerlinger, Würzburg.

AUSSTELLUNG

- Schmidt-Rottluff: Das nachgelassene Werk seit den 20er Jahren. Malerei, Plastik, Kunsthandwerk, Brücke-Museum Berlin, 20.8.1977-15.1.1978, Kat.-Nr. 181.
- Karl Schmidt-Rottluff: Aquarelle, Farbstiftzeichnungen, Schmuck, Kunstverein Paderborn, 1982, Kat.-Nr. 41.
- Schleswig-Holsteinisches Landesmuseum, Schloss Gottorf, Schleswig (Dauerleihgabe aus der Sammlung Hermann Gerlinger, 1995-2001).
- Kunstmuseum Moritzburg, Halle an der Saale (Dauerleihgabe aus der Sammlung Hermann Gerlinger, 2001-2017).

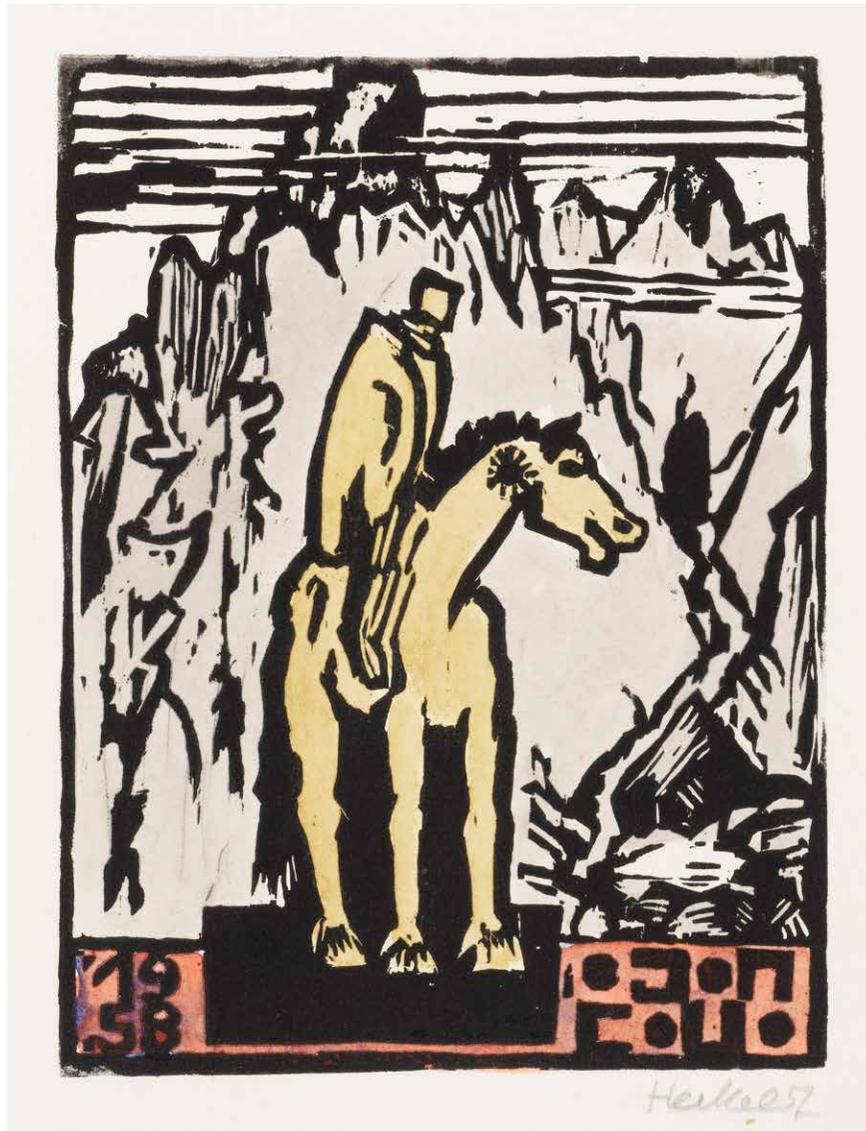
- **Seltene Paar Manschettenknöpfe; nur zwei weitere vom Künstler hergestellte Paare sind bekannt, ihr Verbleib jedoch nicht mehr nachweisbar**
- **Wohl vom Künstler selbst getragen**
- **Aus der am seltensten auf dem Auktionsmarkt zu findenden Werkgruppe Schmidt-Rottluffs (Quelle: artprice.com)**

- Nur für ihre Frauen. Schmuck von Karl-Schmidt-Rottluff, Emil Nolde, Erich Heckel und Ernst Ludwig Kirchner, Stiftung Moritzburg, Kunstmuseum des Landes Sachsen-Anhalt, Halle (Saale), 26.10.2003-11.1.2004, Nr. 45 (m. Abb.).
- Buchheim Museum, Bernried (Dauerleihgabe aus der Sammlung Hermann Gerlinger, 2017-2022).

LITERATUR

- Heinz Spielmann (Hrsg.), Die Maler der Brücke. Sammlung Hermann Gerlinger, Stuttgart 1995, S. 408, SHG-Nr. 731 (m. Farbabb.).
- Gerhard Wietek, Karl Schmidt-Rottluff, Werkverzeichnis der Plastik und des Kunsthandwerks, München 2001, Nr. 500 (m. Abb.).
- Hermann Gerlinger, Katja Schneider (Hrsg.), Die Maler der Brücke. Bestandskatalog Sammlung Hermann Gerlinger, Halle (Saale) 2005, S. 109, SHG-Nr. 246 (m. Farbabb.).

15. September 2023, ab 15:30 Uhr – 15. Oktober 2023, 15 Uhr. Lläuft gestaffelt aus. onlineonly.kettererkunst.de



Lot 122000356

ERICH HECKEL

1883 Döbeln/Sachsen – 1970 Radolfzell/Bodensee

Reiter im Gebirge (27. Jahresblatt). 1957.

Holzchnitt, koloriert.

Dube H 426. Signiert, datiert und bezeichnet „Kol. 27. Jahresblatt“ sowie mit dem astronomischen Zeichen der Venus. 18,1 x 13,8 cm (7.1 x 5.4 in). Papier: 23 x 16,8 cm (9.1 x 6.6 in).

Handkoloriert, wohl als Vorlage für den späteren Farbholzchnitt, herausgegeben als 27. Jahresblatt, 1958. Ab 1930 beginnt Heckel den Brauch, zum Jahreswechsel eine druckgrafische Arbeit, meist einen kleinen Holzchnitt mit symbolischer Botschaft, an seine Freunde zu verschicken. Bis 1968 entstehen 38 solcher „Jahresblätter“. [CH]

Schätzpreis: € 100 – 200 (R/D, F)

\$ 110 – 220

PROVENIENZ

- Nachlass des Künstlers.
- Sammlung Hermann Gerlinger, Würzburg (mit dem Sammlerstempel, Lugt 6032, 1984 vom Vorgenannten erworben).

AUSSTELLUNG

- Schleswig-Holsteinisches Landesmuseum, Schloss Gottorf, Schleswig (Dauerleihgabe aus der Sammlung Hermann Gerlinger, 1995-2001).

- Handkolorierter Holzchnitt für den späteren Farbholzchnitt, herausgegeben als 27. Jahresblatt

- Ein Exemplar des späteren Farbholzchnitts befindet sich in der Sammlung des Metropolitan Museum of Art, New York

· Kunstmuseum Moritzburg, Halle an der Saale (Dauerleihgabe aus der Sammlung Hermann Gerlinger, 2001-2017).

· Buchheim Museum, Bernried (Dauerleihgabe aus der Sammlung Hermann Gerlinger, 2017-2022).

LITERATUR

· Heinz Spielmann (Hrsg.), Die Maler der Brücke. Sammlung Hermann Gerlinger, Stuttgart 1995, S. 352f., SHG-Nr. 575 (m. Abb., S. 353).

· Hermann Gerlinger, Katja Schneider (Hrsg.), Die Maler der Brücke. Bestandskatalog Sammlung Hermann Gerlinger, Halle (Saale) 2005, S. 266, SHG-Nr. 603 (m. Abb.).

15. September 2023, ab 15.30 Uhr – 15. Oktober 2023, 15 Uhr. Lläuft gestaffelt aus.
onlineonly.kettererkunst.de



Lot 122000357

ERICH HECKEL

1883 Döbeln/Sachsen – 1970 Radolfzell/Bodensee

Gärten. 1957.

Kreidezeichnung und Kohle.

Rechts unten signiert und datiert. Links unten betitelt. Auf chamoisfarbenem Papier. 31 x 43 cm (12.2 x 16.9 in), blattgroß. [JS]

Schätzpreis: € 300 – 500 (R/D, F)

\$ 330 – 550

PROVENIENZ

· Sammlung Hermann Gerlinger, Würzburg (mit dem Sammlerstempel, Lugt 6032).

AUSSTELLUNG

· Schleswig-Holsteinisches Landesmuseum, Schloss Gottorf, Schleswig (Dauerleihgabe aus der Sammlung Hermann Gerlinger, 1995-2001).
 · Kunstmuseum Moritzburg, Halle an der Saale (Dauerleihgabe aus der Sammlung Hermann Gerlinger, 2001-2017).
 · Buchheim Museum, Bernried (Dauerleihgabe aus der Sammlung Hermann Gerlinger, 2017-2022).

- **Expressiv-reduzierte Formsprache**
- **Heckel setzt hier den Natureindruck unmittelbar in ein nahezu abstrakt wirkendes, schwarzes Liniengefüge um**
- **Die Stärke des Blattes liegt in seiner maximalen formalen wie farblichen Reduktion und der spannungsvollen Perspektive**
- **Der souveräne Umgang mit dem Papierton und das ausgewogene Verhältnis von bemalter zu unbemalter Fläche zeugen von Heckels zeichnerischer Meisterschaft**

LITERATUR

· Heinz Spielmann (Hrsg.), Die Maler der Brücke. Sammlung Hermann Gerlinger, Stuttgart 1995, S. 352, SHG-Nr. 574 (m. Abb.).
 · Hermann Gerlinger, Katja Schneider (Hrsg.), Die Maler der Brücke. Bestandskatalog Sammlung Hermann Gerlinger, Halle (Saale) 2005, S. 265, SHG-Nr. 602 (m. Abb.).

15. September 2023, ab 15:30 Uhr – 15. Oktober 2023, 15 Uhr. Läuft gestaffelt aus.
onlineonly.kettererkunst.de



Lot 122000359

ERICH HECKEL

1883 Döbeln/Sachsen – 1970 Radolfzell/Bodensee

Zu Alkman. 1957.

Holzschnitt.

Ebner/Gabelmann 998 H. Dube H 425. Signiert, datiert und betitelt.

Eines von 27 Exemplaren. Auf Bütten. 39,3 x 22,2 cm (15,4 x 8,7 in).

Papier: 57,8 x 46 cm (22,6 x 18,1 in). [AR]

Schätzpreis: € 100 – 200 (R/D, F)

\$ 110 – 220

PROVENIENZ

- Sammlung Hermann Gerlinger, Würzburg (mit dem Sammlerstempel, Lugt 6032).

AUSSTELLUNG

- Schleswig-Holsteinisches Landesmuseum, Schloss Gottorf, Schleswig (Dauerleihgabe aus der Sammlung Hermann Gerlinger, 1995-2001).
- Kunstmuseum Moritzburg, Halle an der Saale (Dauerleihgabe aus der Sammlung Hermann Gerlinger, 2001-2017).
- Buchheim Museum, Bernried (Dauerleihgabe aus der Sammlung Hermann Gerlinger, 2017-2022).

-
- Die Darstellung ist inspiriert von den Versen des griechischen Dichters Alkman aus Sparta und zeigt eine Klage über das Alter

- Weitere Exemplare befinden sich u. a. im Museum Folkwang in Essen, im Brücke-Museum Berlin sowie in der Staatlichen Kunsthalle, Karlsruhe
-

LITERATUR

- Heinz Spielmann (Hrsg.), Die Maler der Brücke. Sammlung Hermann Gerlinger, Stuttgart 1995, S. 353f., SHG-Nr. 577 (m. Abb.).
- Hermann Gerlinger, Katja Schneider (Hrsg.), Die Maler der Brücke. Bestandskatalog Sammlung Hermann Gerlinger, Halle (Saale) 2005, S. 266f., SHG-Nr. 605 (m. Abb.).

15. September 2023, ab 15:30 Uhr – 15. Oktober 2023, 15 Uhr. Lläuft gestaffelt aus.
onlineonly.kettererkunst.de



Lot 122000360

ERICH HECKEL

1883 Döbeln/Sachsen – 1970 Radolfzell/Bodensee

Landschaft am Pass. 1958.

Radierung.

Ebner/Gabelmann 1010 R. Dube R 183. Signiert, datiert und nummeriert sowie wohl von fremder Hand bezeichnet „Landschaft am Pass“. Aus einer Auflage von 20 Exemplaren. Auf chamoisfarbenem Velin. 24,6 x 32,8 cm (9.6 x 12.9 in). Papier: 38,2 x 49 cm (15 x 19.3 in). [AM]

Schätzpreis: € 200 – 300 (R/D, F)

\$ 220 – 330

PROVENIENZ

· Sammlung Hermann Gerlinger, Würzburg (verso mit dem Sammlerstempel, Lugt 6032).

AUSSTELLUNG

· Schleswig-Holsteinisches Landesmuseum, Schloss Gottorf, Schleswig (Dauerleihgabe aus der Sammlung Hermann Gerlinger, 1995-2001).
 · Kunstmuseum Moritzburg, Halle an der Saale (Dauerleihgabe aus der Sammlung Hermann Gerlinger, 2001-2017).
 · Buchheim Museum, Bernried (Dauerleihgabe aus der Sammlung Hermann Gerlinger, 2017-2022).

• Kraftvolle Darstellung des Julierpasses oberhalb von Bivio in den Graubündner Alpen

• Nachdem sich der Künstler im Sommer 1957 dort aufhält, inspiriert ihn die gewaltige Landschaft zu dieser dicht gestalteten, eindrucksvollen Radierung

• Der Darstellung der imposanten Landschaft um den Julierpass widmet Heckel neben dieser Radierung ein Gemälde und zwei Aquarelle

• Nur ein Exemplar dieser Druckgrafik wurde bislang auf dem internationalen Auktionsmarkt angeboten (Quelle: artprice.com)

LITERATUR

· Heinz Spielmann (Hrsg.), Die Maler der Brücke. Sammlung Hermann Gerlinger, Stuttgart 1995, S. 354, SHG-Nr. 578 (m. Abb. S. 353).
 · Hermann Gerlinger, Katja Schneider (Hrsg.), Die Maler der Brücke. Bestandskatalog Sammlung Hermann Gerlinger, Halle (Saale) 2005, S. 267, SHG-Nr. 606 (m. Abb.).

15. September 2023, ab 15:30 Uhr – 15. Oktober 2023, 15 Uhr. Läuft gestaffelt aus.
onlineonly.kettererkunst.de



Lot 122000362

ERICH HECKEL

1883 Döbeln/Sachsen – 1970 Radolfzell/Bodensee

Auffliegender Vogel. 1961.

Holzschnitt.

Ebner/Gabelmann 1026 H. Signiert und datiert sowie in der Druckform mit der Jahreszahl „1962“ bezeichnet. Eines von 100 Exemplaren.

17,8 x 12,1 cm (7 x 4.7 in). Papier: 22,8 x 14,8 cm (9 x 5.8 in).

Jahresblatt für das Jahr 1962. Die sogenannten Jahresblätter verschickte Heckel ab 1930 alljährlich (außer 1941) als Neujahrs-Gruß an Freunde und Bekannte. Bis 1967 fertigte er in der Technik des Holzschnittes insgesamt 37 Jahresblätter an. Der Holzstock befindet sich im Altonaer Museum, Hamburg, verso bezeichnet: „Nov.61 / 100 Drucke / davon etwa 20 farbig koloriert“. [JS]

Schätzpreis: € 100 – 200 (R/D, F)

\$ 110 – 220

„Das Jahresblatt 1962 zitiert die christliche Ikonographie der Auferstehung: Der Vogel Phoenix erneuert seinen Körper in einem ständig wiederholten Rhythmus, indem er sich verbrennt und aus der Asche aufersteht. Heckel verwendet die volkstümliche Version und einen vereinfachten Darstellungsmodus, indem er den Vogel über einem brennenden Feuer aufsteigen lässt.“

Christian Radtke, in: Hermann Gerlinger, Katja Schneider (Hrsg.), Die Maler der Brücke. Bestandskatalog Sammlung Hermann Gerlinger, Halle (Saale) 2005, S. 268.

PROVENIENZ

· Sammlung Hermann Gerlinger, Würzburg (verso mit dem Sammlerstempel, Lugt 6032).

LITERATUR

· Hermann Gerlinger, Katja Schneider (Hrsg.), Die Maler der Brücke. Bestandskatalog Sammlung Hermann Gerlinger, Halle (Saale) 2005, S. 268, SHG-Nr. 611 (m. Abb.).

15. September 2023, ab 15.30 Uhr – 15. Oktober 2023, 15 Uhr. Lläuft gestaffelt aus.
onlineonly.kettererkunst.de



Lot 122000364

KARL SCHMIDT-ROTLUFF

1884 Rottluff bei Chemnitz – 1976 Berlin

Silberanhänger mit Opal. Ende 1920er Jahre.

Silber. Ziseliert und mit Ritzzeichnung, Opal auf beweglicher runder Scheibe in Krappenfassung. Verso aufgenieteter Streifen mit eingerollter Lasche für Aufhängung.

Wietek 402. Rückseitig mit dem Signaturstempel.

Durchmesser: 5,6 cm (2.2 in). [KT]

Die Arbeit ist im Archiv der Karl und Emy Schmidt-Rottluff Stiftung, Berlin, dokumentiert.

Schätzpreis: € 7.000 – 9.000 (R/D, F)

\$ 7,700 – 9,900

PROVENIENZ

- Emy Schmidt-Rottluff (1884-1975).
- Sammlung Hermann Gerlinger, Würzburg.

AUSSTELLUNG

- Karl Schmidt-Rottluff: Das nachgelassene Werk seit den 20er Jahren. Malerei, Plastik, Kunsthandwerk, Brücke-Museum Berlin, 20.8.1977-15.1.1978, Kat.-Nr. 148.
- Karl Schmidt-Rottluff: Aquarelle, Farbstiftzeichnungen, Schmuck, Kunstverein Paderborn, Jan.-28.2.1982, Kat.-Nr. 8.
- Schleswig-Holsteinisches Landesmuseum, Schloss Gottorf, Schleswig (Dauerleihgabe aus der Sammlung Hermann Gerlinger, 1995-2001).
- Kunstmuseum Moritzburg, Halle an der Saale (Dauerleihgabe aus der Sammlung Hermann Gerlinger, 2001-2017).

- **Symbolträchtige Form im Œuvre des Künstlers: Sonne und Mond als kosmische Zeichen durchziehen das Schaffen der 1920er Jahre**
- **Einst im Besitz der Frau des Künstlers**
- **Von den „Brücke“-Künstlern schafft Schmidt-Rottluff das experimentierfreudigste und ästhetisch geschlossenste Schmuckwerk**

- Nur für ihre Frauen. Schmuck von Karl-Schmidt-Rottluff, Emil Nolde, Erich Heckel und Ernst Ludwig Kirchner, Stiftung Moritzburg, Kunstmuseum des Landes Sachsen-Anhalt, Halle, 26.10.2003-11.1.2004, Nr. 27 (m. Abb.)
- Buchheim Museum, Bernried (Dauerleihgabe aus der Sammlung Hermann Gerlinger, 2017-2022).

LITERATUR

- Heinz Spielmann (Hrsg.), Die Maler der Brücke. Sammlung Hermann Gerlinger, Stuttgart 1995, S. 230, SHG-Nr. 320 (m. Abb.).
- Gerhard Wietek, Karl Schmidt-Rottluff, Werkverzeichnis der Plastik und des Kunsthandwerks, München 2001, S. 472, Nr. 402 (m. Abb.).
- Hermann Gerlinger, Katja Schneider (Hrsg.), Die Maler der Brücke. Bestandskatalog Sammlung Hermann Gerlinger, Halle (Saale) 2005, S. 114, SHG-Nr. 255 (m. Abb.).

15. September 2023, ab 15:30 Uhr – 15. Oktober 2023, 15 Uhr. Lläuft gestaffelt aus. onlineonly.kettererkunst.de



Lot 122000365

KARL SCHMIDT-ROTLUFF

1884 Rottluff bei Chemnitz – 1976 Berlin

Spiralförmiger Armreif. 1920/30er Jahre.

Silber, geschnitten und geschmiedet.

Wietek 448. Auf der Innenseite mit dem Signaturstempel.

Durchmesser: 6,8 cm (2.6 in). [KT]

Die Arbeit ist im Archiv der Karl und Emy Schmidt-Rottluff Stiftung, Berlin, dokumentiert.

Schätzpreis: € 2.000 – 3.000 (R/D, F)

\$ 2,200 – 3,300

PROVENIENZ

- Emy Schmidt-Rottluff (1884-1975).
- Sammlung Hermann Gerlinger, Würzburg.

AUSSTELLUNG

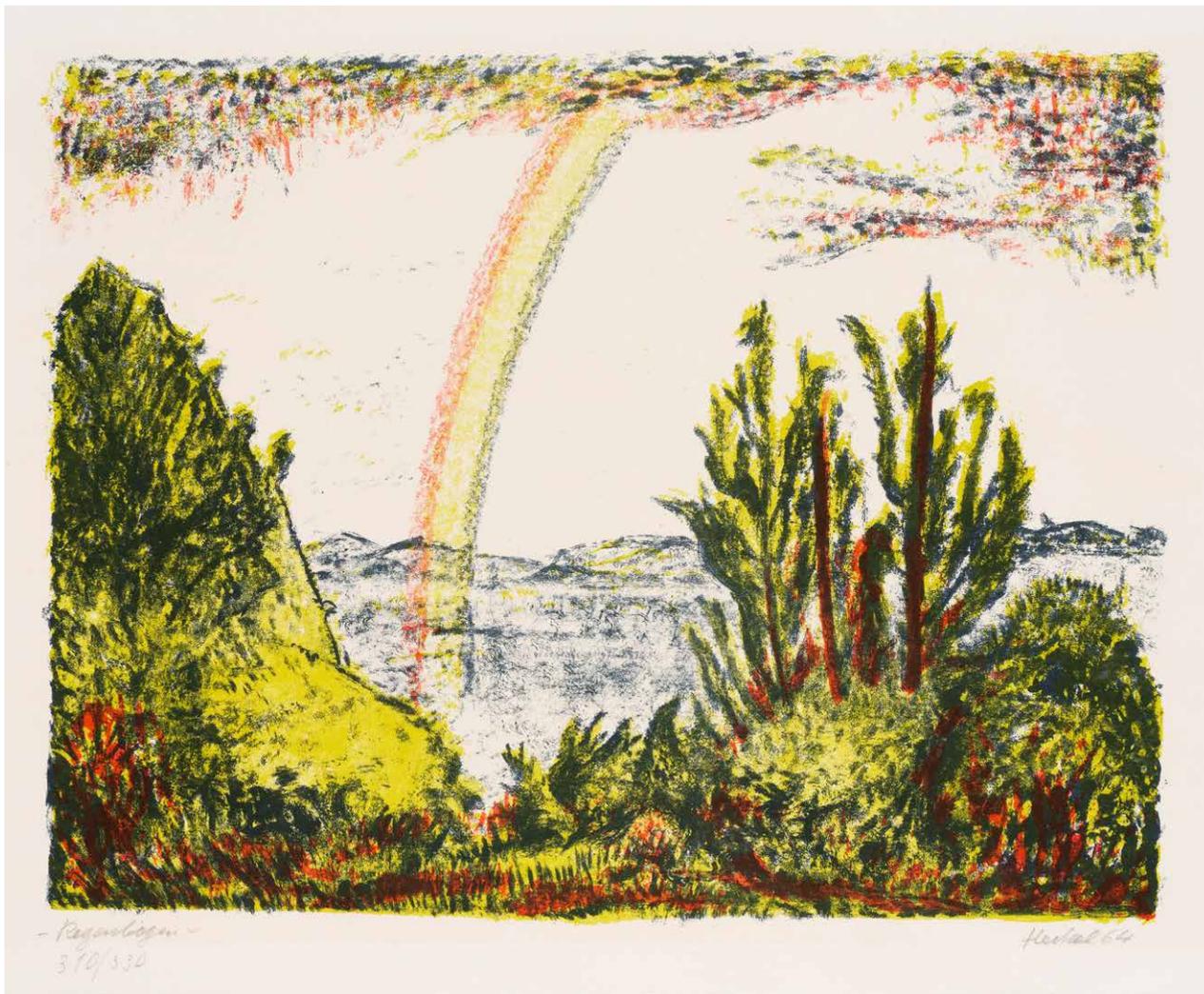
- Karl Schmidt-Rottluff zum 70. Geburtstag, Schloss Charlottenburg, Berlin, 20.9.-10.10.1954, Kat.-Nr. 213.
- Karl Schmidt-Rottluff: Das nachgelassene Werk seit den 20er Jahren. Malerei, Plastik, Kunsthandwerk, Brücke-Museum Berlin, 20.8.1977-15.1.1978, Kat.-Nr. 168.

- Karl Schmidt-Rottluff: Aquarelle, Farbstiftzeichnungen, Schmuck, Kunstverein Paderborn, Jan.-28.2.1982, Kat.-Nr. 29.
- Schleswig-Holsteinisches Landesmuseum, Schloss Gottorf, Schleswig (Dauerleihgabe aus der Sammlung Hermann Gerlinger, 1995-2001).
- Kunstmuseum Moritzburg, Halle an der Saale (Dauerleihgabe aus der Sammlung Hermann Gerlinger, 2001-2017).
- Nur für ihre Frauen. Schmuck von Karl-Schmidt-Rottluff, Emil Nolde, Erich Heckel und Ernst Ludwig Kirchner, Stiftung Moritzburg, Kunstmuseum des Landes Sachsen-Anhalt, Halle, 26.10.2003-11.1.2004, Nr. 39 (m. Abb.).
- Buchheim Museum, Bernried (Dauerleihgabe aus der Sammlung Hermann Gerlinger, 2017-2022).

LITERATUR

- Heinz Spielmann (Hrsg.), Die Maler der Brücke. Sammlung Hermann Gerlinger, Stuttgart 1995, S. 420, SHG-Nr. 721 (m. Abb., vertauscht mit SHG-Nr. 720).
- Gerhard Wietek, Karl Schmidt-Rottluff, Werkverzeichnis der Plastik und des Kunsthandwerks, München 2001, S. 500, Nr. 448 (m. Abb.).
- Hermann Gerlinger, Katja Schneider (Hrsg.), Die Maler der Brücke. Bestandskatalog Sammlung Hermann Gerlinger, Halle (Saale) 2005, S. 114, SHG-Nr. 256 (m. Abb.).

15. September 2023, ab 15.30 Uhr – 15. Oktober 2023, 15 Uhr. Lläuft gestaffelt aus.
[onlineonly.kettererkunst.de](https://www.onlineonly.kettererkunst.de)



Lot 122000376

ERICH HECKEL

1883 Döbeln/Sachsen – 1970 Radolfzell/Bodensee

Regenbogen. 1964.

Farblithografie.

Ebner/Gabelmann 1056 L B (von C). Dube L 378 B. Signiert, datiert, betitelt und nummeriert. Aus einer Auflage von 300 Exemplaren für den Kunstverein Hamburg. Auf Velin von B.F.K. Rives (mit Wasserzeichen). 43,6 x 57,5 cm (17,1 x 22,6 in). Papier: 56 x 75,5 cm (22 x 29,7 in). Erschienen als Jahrgabe 1964 für den Kunstverein Hamburg (verso mit dem Stempel). Herausgegeben von der Erker Presse, St. Gallen (mit dem Blindstempel). Laut Ebner/Gabelmann sind zwei Exemplare bekannt, bei denen die Auflagenhöhe mit 330 anstatt mit 300 angegeben ist, darunter auch dieses Exemplar aus der Sammlung Hermann Gerlinger. [CH/AR]

Schätzpreis: € 300 – 500 (R/D, F)

\$ 330 – 550

PROVENIENZ

· Sammlung Hermann Gerlinger, Würzburg (mit dem Sammlerstempel, Lugt 6032).

AUSSTELLUNG

· Schleswig-Holsteinisches Landesmuseum, Schloss Gottorf, Schleswig (Dauerleihgabe aus der Sammlung Hermann Gerlinger, 1995-2001).
· Kunstmuseum Moritzburg, Halle an der Saale (Dauerleihgabe aus der Sammlung Hermann Gerlinger, 2001-2017).

- Das Werk zeigt vermutlich die Landschaft am Bodensee nahe Hemmenhofen, wo Heckel gemeinsam mit seiner Ehefrau Siddi ein Wohnhaus errichtet
- Im Entstehungsjahr erscheint das zweibändige **Werkverzeichnis seiner Druckgrafik (Annemarie und Wolf-Dieter Dube)**, ein Jahr später eine **Monografie mit einem Werkverzeichnis seiner Gemälde (Paul Vogt)**
- Das gleiche Motiv verwendet Heckel auch in einzelnen **Aquarellen dieser Jahre sowie wenig später in einem Holzschnitt, den er der Sammlerin Luise Schiefler (1865-1967) zum 100. Geburtstag widmet (Dube H 454)**

· Erich Heckel, *Einfühlung und Ausdruck*, Buchheim Museum, Bernried, 31.10.2020-7.3.2021, verlängert bis 20.6.2021 (m. Farbabb. S. 405).

· Buchheim Museum, Bernried (Dauerleihgabe aus der Sammlung Hermann Gerlinger, 2017-2022).

LITERATUR

· Heinz Spielmann (Hrsg.), *Die Maler der Brücke*. Sammlung Hermann Gerlinger, Stuttgart 1995, S. 360, SHG-Nr. 597 (m. Abb.).

· Hermann Gerlinger, Katja Schneider (Hrsg.), *Die Maler der Brücke*. Bestandskatalog Sammlung Hermann Gerlinger, Halle (Saale) 2005, S. 273, SHG-Nr. 625 (m. Abb.).

15. September 2023, ab 15:30 Uhr – 15. Oktober 2023, 15 Uhr. Lläuft gestaffelt aus. onlineonly.kettererkunst.de



Lot 122000377

KARL SCHMIDT-ROTTLUFF

1884 Rottluff bei Chemnitz – 1976 Berlin

Landschaft mit Heuhocken. Frühe 1940er Jahre.

Tusche zeichnung.

Rechts unten signiert. Auf Velin. 27 x 38,2 cm (10.6 x 15 in), blattgroß.
[KT]

Die Arbeit ist im Archiv der Karl und Emy Schmidt-Rottluff Stiftung, Berlin, dokumentiert.

Schätzpreis: € 2.000 – 3.000 (R/D, F)

\$ 2,200 – 3,300

PROVENIENZ

- Sammlung Hermann Gerlinger, Würzburg (mit dem Sammlerstempel, Lugt 6032).

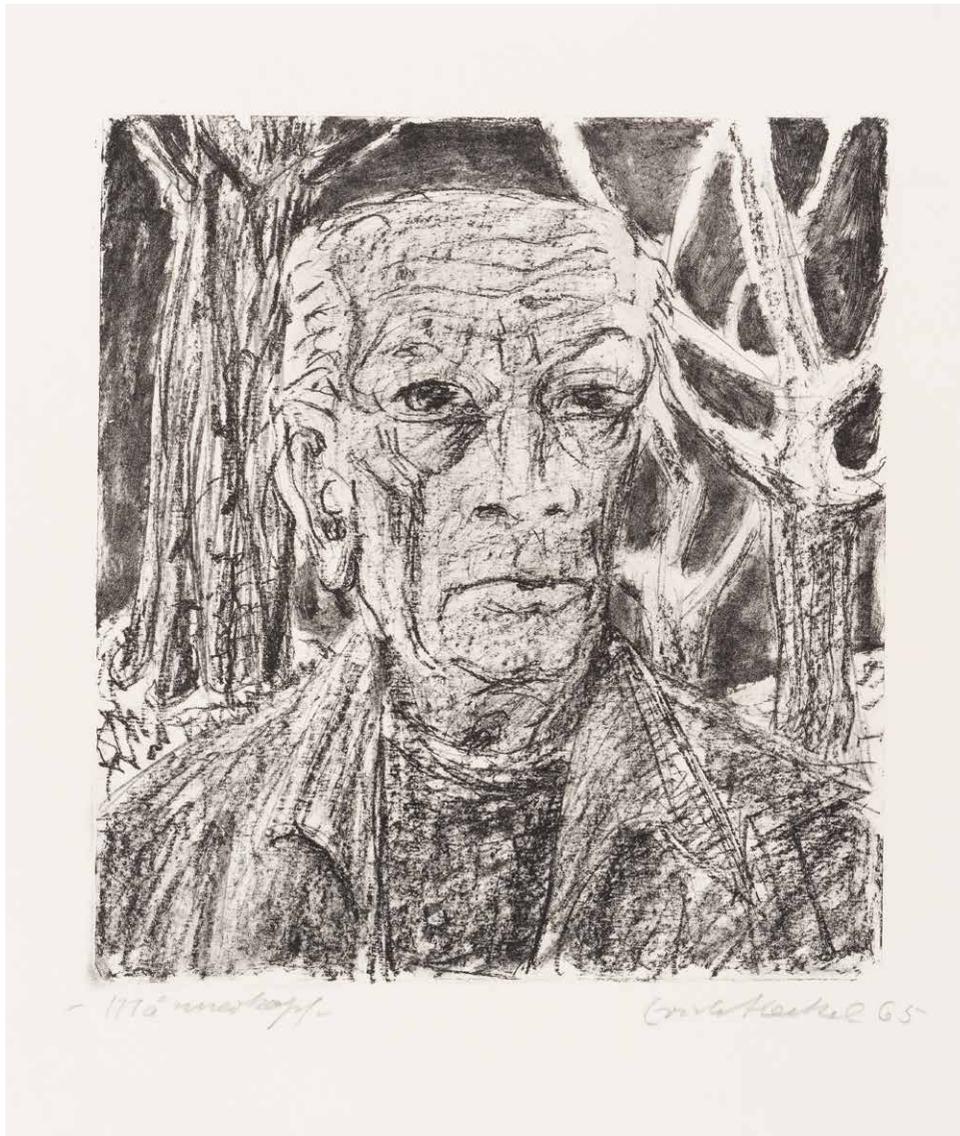
AUSSTELLUNG

- Schleswig-Holsteinisches Landesmuseum, Schloss Gottorf, Schleswig (Dauerleihgabe aus der Sammlung Hermann Gerlinger, 1995-2001).
- Kunstmuseum Moritzburg, Halle an der Saale (Dauerleihgabe aus der Sammlung Hermann Gerlinger, 2001-2017).
- Buchheim Museum, Bernried (Dauerleihgabe aus der Sammlung Hermann Gerlinger, 2017-2022).

LITERATUR

- Heinz Spielmann (Hrsg.), Die Maler der Brücke. Sammlung Hermann Gerlinger, Stuttgart 1995, S. 418f., SHG-Nr. 751 (m. Abb.).
- Hermann Gerlinger, Katja Schneider (Hrsg.), Die Maler der Brücke. Bestandskatalog Sammlung Hermann Gerlinger, Halle (Saale) 2005, S. 121, SHG-Nr. 275 (m. Abb.).

15. September 2023, ab 15.30 Uhr – 15. Oktober 2023, 15 Uhr. Lläuft gestaffelt aus.
[onlineonly.kettererkunst.de](https://www.onlineonly.kettererkunst.de)



Lot 122000379

ERICH HECKEL

1883 Döbeln/Sachsen – 1970 Radolfzell/Bodensee

Männerkopf. 1965.

Lithografie.

Ebner/Gabelmann 1062 L. Dube L 383. Signiert, datiert und betitelt. Eines von 34 Exemplaren auf diesem Papier, neben 10 Exemplaren auf Japan. Auf Velin von BFK Rives (mit Wasserzeichen).

33,7 x 30,6 cm (13.2 x 12 in). Papier: 56,3 x 45,5 cm (22.1 x 17.9 in). [AR]

Schätzpreis: € 100 – 200 (R/D, F)

§ 110 – 220

PROVENIENZ

· Sammlung Hermann Gerlinger, Würzburg (mit dem Sammlerstempel, Lugt 6032).

AUSSTELLUNG

· Schleswig-Holsteinisches Landesmuseum, Schloss Gottorf, Schleswig (Dauerleihgabe aus der Sammlung Hermann Gerlinger, 1995-2001).
 · Kunstmuseum Moritzburg, Halle an der Saale (Dauerleihgabe aus der Sammlung Hermann Gerlinger, 2001-2017).

- **Spätes Selbstbildnis des Künstlers, eine der letzten Arbeiten mit diesem Sujet**
- **Über die Jahrzehnte hat sich Heckel in seinem grafischen Schaffen immer wieder selbst porträtiert, zumeist mit ernstem, auf den Betrachter gerichteten Blick**
- **Weitere Exemplare befinden sich u. a. im Museum Folkwang in Essen sowie in der National Gallery in Washington, D.C., USA**

· Erich Heckel, *Einfühlung und Ausdruck*, Buchheim Museum, Bernried, 31.10.2020-7.3.2021, verlängert bis 20.6.2021 (m. Farbabb. S. 406).

· Buchheim Museum, Bernried (Dauerleihgabe aus der Sammlung Hermann Gerlinger, 2017-2022).

LITERATUR

· Heinz Spielmann (Hrsg.), *Die Maler der Brücke*. Sammlung Hermann Gerlinger, Stuttgart 1995, S. 359, SHG-Nr. 595 (m. Abb.).

· Hermann Gerlinger, Katja Schneider (Hrsg.), *Die Maler der Brücke*. Bestandskatalog Sammlung Hermann Gerlinger, Halle (Saale) 2005, S. 274, SHG-Nr. 627 (m. Abb.).

15. September 2023, ab 15:30 Uhr – 15. Oktober 2023, 15 Uhr. Lläuft gestaffelt aus.
[onlineonly.kettererkunst.de](https://www.onlineonly.kettererkunst.de)



Lot 122000381

ERICH HECKEL

1883 Döbeln/Sachsen – 1970 Radolfzell/Bodensee

Braune Berge. 1967.

Farblithografie.

Ebner/Gabelmann 1076 L.B. Dube L 391. Signiert, datiert und nummeriert.

Aus einer Auflage von 60 Exemplaren. Auf Velin von BFK Rives (zweifach mit dem Wasserzeichen). 44,2 x 56,5 cm (17.4 x 22.2 in).

Papier: 50,7 x 65,2 cm (20 x 25.7 in).

Gedruckt von Emil Matthieu, Zürich. [AM]

Schätzpreis: € 500 – 800 (R/D, F)

\$ 550 – 880

PROVENIENZ

· Sammlung Hermann Gerlinger, Würzburg (mit dem Sammlerstempel, Lugt 6032).

AUSSTELLUNG

· Schleswig-Holsteinisches Landesmuseum, Schloss Gottorf, Schleswig (Dauerleihgabe aus der Sammlung Hermann Gerlinger, 1995-2001).
 · Kunstmuseum Moritzburg, Halle an der Saale (Dauerleihgabe aus der Sammlung Hermann Gerlinger, 2001-2017).

- **Monumentale Bergansicht aus dem Kreis der letzten druckgrafischen Arbeiten Erich Heckels**
- **Charaktervolle, atmosphärische Darstellung der Schweizer Alpen**
- **Großformatige Druckgrafik des bedeutenden Expressionisten**
- **Weitere Exemplare befinden sich im Museum Folkwang, Essen, und im Zeppelin Museum, Friedrichshafen**

· Buchheim Museum, Bernried (Dauerleihgabe aus der Sammlung Hermann Gerlinger, 2017-2022).
 · Erich Heckel, Einführung und Ausdruck, Buchheim Museum, Bernried, 31.10.2020-7.3.2021, S. 409 (m. Abb.).

LITERATUR

· Heinz Spielmann (Hrsg.), Die Maler der Brücke. Sammlung Hermann Gerlinger, Stuttgart 1995, S. 360, SHG-Nr. 598 (m. Abb.).
 · Hermann Gerlinger, Katja Schneider (Hrsg.), Die Maler der Brücke. Bestandskatalog Sammlung Hermann Gerlinger, Halle (Saale) 2005, S. 275, SHG-Nr. 629 (m. Abb.).

15. September 2023, ab 15.30 Uhr – 15. Oktober 2023, 15 Uhr. Lläuft gestaffelt aus.
[onlineonly.kettererkunst.de](https://www.onlineonly.kettererkunst.de)



Lot 122000383

KARL SCHMIDT-ROTLUFF

1884 Rottluff bei Chemnitz – 1976 Berlin

Sitzender Akt mit erhobenen Armen. Um 1943/44.

Beinschnitzerei, gewölbt, auf schwarzem Holzsockel montiert.

Wietek 176. 5 x 5 cm (1.9 x 1.9 in). [KT]

Die Arbeit ist im Archiv der Karl und Emy Schmidt-Rottluff Stiftung, Berlin, dokumentiert.

Schätzpreis: € 2.000 – 3.000 (R/D, F)

\$ 2,200 – 3,300

PROVENIENZ

- Sammlung Hanna Bekker vom Rath, Hofheim.
- Sammlung Hermann Gerlinger, Würzburg.

AUSSTELLUNG

- Karl Schmidt-Rottluff zum 70. Geburtstag, Schloss Charlottenburg, Berlin, 20.9.-10.10.1954, Kat.-Nr. 219.
- Plastik und Kunsthandwerk von Malern des deutschen Expressionismus, Schleswig-Holsteinisches Landesmuseum, Schloss Gottorf, Schleswig, 28.8.-2.10.1960; Museum für Kunst und Gewerbe, Hamburg, 14.10.-13.11.1960.
- Schleswig-Holsteinisches Landesmuseum, Schloss Gottorf, Schleswig (Dauerleihgabe aus der Sammlung Hermann Gerlinger, 1995-2001).

· Kraft der Linie. Karl Schmidt-Rottluff, Graphik und Plastik, Stadtmuseum Hofheim am Taunus, 17.11.1996-12.1.1997; Neue Galerie, Kassel, 21.1.-30.3.1997, Kat.-Nr. 36 (m. Abb.).

· Kunstmuseum Moritzburg, Halle an der Saale (Dauerleihgabe aus der Sammlung Hermann Gerlinger, 2001-2017).

· Buchheim Museum, Bernried (Dauerleihgabe aus der Sammlung Hermann Gerlinger, 2017-2022).

LITERATUR

· Hauswedell & Nolte, Hamburg, Auktion 282, II, 8.6.1990, Los 851 (m. Abb.).

· Hans Werner Hegemann, Elfenbein in Plastik, Schmuck und Gerät, Hanau 1960, Abb. 88.

· Heinz Spielmann (Hrsg.), Die Maler der Brücke. Sammlung Hermann Gerlinger, Stuttgart 1995, S. 420, SHG-Nr. 756 (m. Abb.).

· Hermann Gerlinger, „einigen Steinchen habe ich Gesichter gemacht...“: Die Steinschnitte von Karl Schmidt-Rottluff, in: Weltkunst, Jg. 66, Heft 23, 1996, S. 3136 (m. Abb.).

· Gerhard Wietek, Karl Schmidt-Rottluff, Werkverzeichnis der Plastik und des Kunsthandwerks, München 2001, S. 308, Nr. 176 (m. Abb.).

· Hermann Gerlinger, Katja Schneider (Hrsg.), Die Maler der Brücke. Bestandskatalog Sammlung Hermann Gerlinger, Halle (Saale) 2005, S. 122, SHG-Nr. 277 (m. Abb.).

15. September 2023, ab 15:30 Uhr – 15. Oktober 2023, 15 Uhr. Lläuft gestaffelt aus.
[onlineonly.kettererkunst.de](https://www.onlineonly.kettererkunst.de)



Lot 122000384

KARL SCHMIDT-ROTLUFF

1884 Rottluff bei Chemnitz – 1976 Berlin

Anhänger mit Monogramm „E S R“. 1950.

Beinanhänger, geschnitzt und poliert.
Wietek 209. 5,5 x 5 cm (2.1 x 1.9 in). [KT]

Die Arbeit ist im Archiv der Karl und Emy Schmidt-Rottluff Stiftung, Berlin, dokumentiert.

In einem Brief an Rosa Schapire vom 16. Dezember 1950 erwähnt Emy Schmidt-Rottluff, dass sie von ihrem Mann zwei Anhänger aus Knochen geschenkt bekommen habe, „der eine mit Buchstaben, der andere mit ausgesägten Ornamenten“.

Schätzpreis: € 2.000 – 3.000 (R/D, F)
\$ 2,200 – 3,300

PROVENIENZ

- Emy Schmidt-Rottluff (1884-1975).
- Sammlung Hermann Gerlinger, Würzburg.

AUSSTELLUNG

- Elfenbeinkunst des 19. und 20. Jahrhunderts. Vom Klassizismus bis zur Gegenwart aus deutschen Museen und Sammlungen, Deutsches Elfenbeinmuseum, Erbach i. Odenwald, 9.10.-21.11.1971, Kat.-Nr. 254.
- Karl Schmidt-Rottluff: Das nachgelassene Werk seit den 20er Jahren. Malerei, Plastik, Kunsthandwerk, Brücke-Museum Berlin, 20.8.1977-15.1.1978, Kat.-Nr. 144.
- Karl Schmidt-Rottluff: Aquarelle, Farbstiftzeichnungen, Schmuck, Kunstverein Paderborn, Jan.-28.2.1982, Kat.-Nr. 4.
- Schleswig-Holsteinisches Landesmuseum, Schloss Gottorf, Schleswig (Dauerleihgabe aus der Sammlung Hermann Gerlinger, 1995-2001).

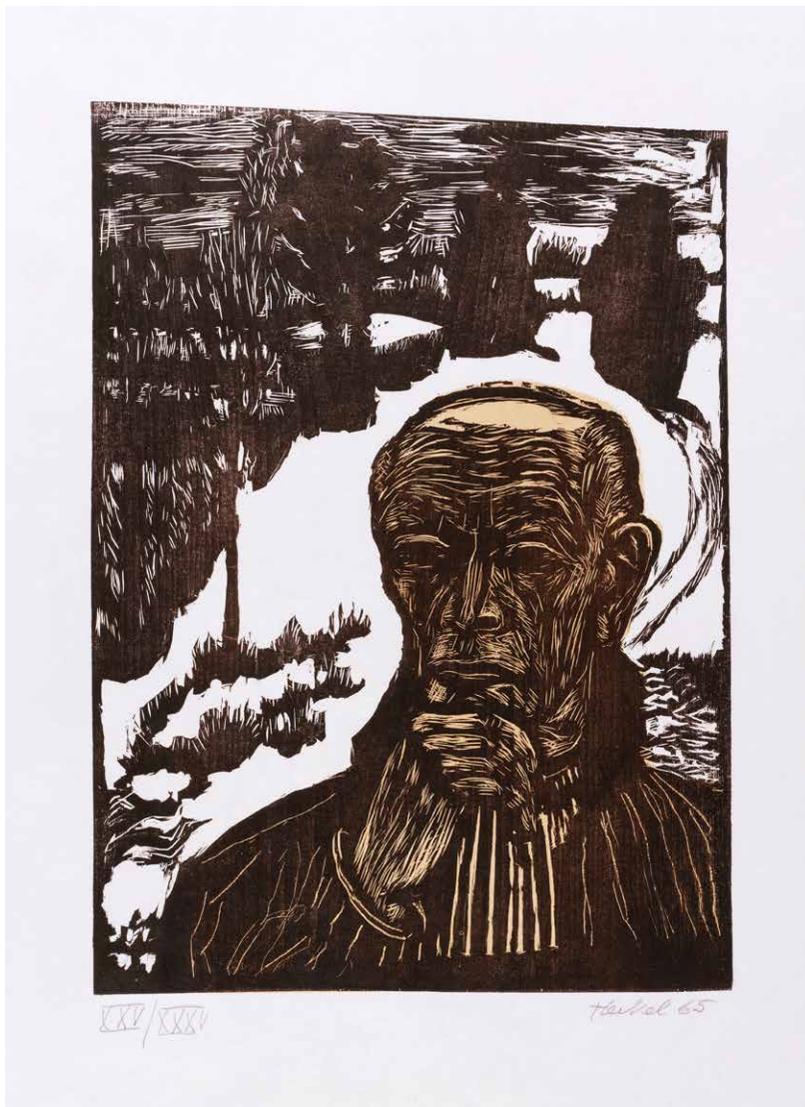
- **Angefertigt für die Frau des Künstlers, die Fotografin Emy Schmidt-Rottluff (1884-1975)**
- **Trotz Materialknappheit nach dem Zweiten Weltkrieg erschließt Schmidt-Rottluff neue ästhetische Wege**
- **Von den „Brücke“-Künstlern schafft Schmidt-Rottluff das umfangreichste und aussagekräftigste Schmuckwerk**

- Kraft der Linie. Karl Schmidt-Rottluff, Graphik und Plastik, Stadtmuseum Hofheim am Taunus, 17.11.1996-12.1.1997; Neue Galerie, Kassel, 21.1.-30.3.1997, S. 115, Kat.-Nr. 66 (m. Abb.).
- Kunstmuseum Moritzburg, Halle an der Saale (Dauerleihgabe aus der Sammlung Hermann Gerlinger, 2001-2017).
- Nur für ihre Frauen. Schmuck von Karl-Schmidt-Rottluff, Emil Nolde, Erich Heckel und Ernst Ludwig Kirchner, Stiftung Moritzburg, Kunstmuseum des Landes Sachsen-Anhalt, Halle, 26.10.2003-11.1.2004, Nr. 46. (m. Abb.).
- Buchheim Museum, Bernried (Dauerleihgabe aus der Sammlung Hermann Gerlinger, 2017-2022).

LITERATUR

- Heinz Spielmann (Hrsg.), Die Maler der Brücke. Sammlung Hermann Gerlinger, Stuttgart 1995, S. 409, SHG-Nr. 732 (m. Abb.).
- Gerhard Wietek, Karl Schmidt-Rottluff, Werkverzeichnis der Plastik und des Kunsthandwerks, München 2001, S. 326, Nr. 209 (m. Abb.).
- Hermann Gerlinger, Katja Schneider (Hrsg.), Die Maler der Brücke. Bestandskatalog Sammlung Hermann Gerlinger, Halle (Saale) 2005, S. 124, SHG-Nr. 282 (m. Abb.).

15. September 2023, ab 15:30 Uhr – 15. Oktober 2023, 15 Uhr. Läuft gestaffelt aus.
[onlineonly.kettererkunst.de](https://www.kettererkunst.de)



Lot 122000378

ERICH HECKEL

1883 Döbeln/Sachsen – 1970 Radolfzell/Bodensee

Bildnis. 1965.

Farbholzschnitt.

Ebner/Gabelmann 1057 H II B (von III). Dube H 453. Signiert, datiert und nummeriert. Aus einer Auflage von 35 Exemplaren auf diesem Papier. Auf Japan. 53,5 x 38,7 cm (21 x 15,2 in). Papier: 75,3 x 53,7 cm (29,6 x 21,1 in).

Blatt 5 der Mappe „Europäische Graphik IV (Selbstbildnisse)“.

Herausgegeben von der Galerie Wolfgang Ketterer in Zusammenarbeit mit dem Herausgeber Felix H. Man, München 1966 (mit dem Trockenstempel). Gedruckt von Emil Matthieu, Zürich. [AM].

Schätzwert: € 200 – 300 (R/D,F)

\$ 220 – 330

PROVENIENZ

- Sammlung Hermann Gerlinger, Würzburg (mit dem Sammlerstempel, Lugt 6032).

AUSSTELLUNG

- Schleswig-Holsteinisches Landesmuseum, Schloss Gottorf, Schleswig (Dauerleihgabe aus der Sammlung Hermann Gerlinger, 1995-2001).
- Kunstmuseum Moritzburg, Halle an der Saale (Dauerleihgabe aus der Sammlung Hermann Gerlinger, 2001-2017).

- **Selbstbildnis des Künstlers für die Mappe „Europäische Graphik IV“.**
- **Aufwendig gestalteter Hintergrund mit einer Schneelandschaft, wie Heckel sie im Entstehungsjahr dieses Holzschnitts im winterlichen Höchenschwand im Schwarzwald sieht.**
- **Weitere Exemplare befinden sich in den Sammlungen der Staatsgalerie Stuttgart, des Museums Folkwang, Essen, und des Von der Heydt-Museums, Wuppertal.**

· Buchheim Museum, Bernried (Dauerleihgabe aus der Sammlung Hermann Gerlinger, 2017-2022).

· Erich Heckel. Einführung und Ausdruck, Buchheim Museum, Bernried, 31.10.2020-7.3.2021, S. 407 (m. Abb.).

LITERATUR

- Heinz Spielmann (Hrsg.), Die Maler der Brücke. Sammlung Hermann Gerlinger, Stuttgart 1995, S. 360, SHG-Nr. 596 (m. Abb.).
- Hermann Gerlinger, Katja Schneider (Hrsg.), Die Maler der Brücke. Bestandskatalog Sammlung Hermann Gerlinger, Halle (Saale) 2005, S. 274, SHG-Nr. 626 (m. Abb.).

15. September 2023, ab 15:30 Uhr – 15. Oktober 2023, 15 Uhr. Lläuft gestaffelt aus. onlineonly.kettererkunst.de



Lot 122000389

KARL SCHMIDT-ROTLUFF

1884 Rottluff bei Chemnitz – 1976 Berlin

Liegende. 1953.

Stein mit Relief.

Wietek 154. Auf der Unterseite mit schmalen Papieraufkleber, dort typografisch nummeriert „539“. 9,7 x 18,5 x 22,5 cm (3.8 x 7.2 x 8.8 in). [KT]

Die Arbeit ist im Archiv der Karl und Emy Schmidt-Rottluff Stiftung, Berlin, dokumentiert.

Schätzpreis: € 3.000 – 5.000 (R/D, F)

\$ 3,300 – 5,500

PROVENIENZ

· Sammlung Hermann Gerlinger, Würzburg (1972 vom Künstler erworben).

AUSSTELLUNG

- Karl Schmidt-Rottluff, Retrospektive, Kunsthalle Bremen, 16.6.-10.9.1989; Städtische Galerie im Lenbachhaus, München, 27.9.-3.12.1989, Kat.-Nr. 330 (m. Abb.).
- Schleswig-Holsteinisches Landesmuseum, Schloss Gottorf, Schleswig (Dauerleihgabe aus der Sammlung Hermann Gerlinger, 1995-2001).
- Kunstmuseum Moritzburg, Halle an der Saale (Dauerleihgabe aus der Sammlung Hermann Gerlinger, 2001-2017).
- Buchheim Museum, Bernried (Dauerleihgabe aus der Sammlung Hermann Gerlinger, 2017-2022).

- Entstanden in Sierksdorf an der Ostsee während des Sommeraufenthaltes
- Schmidt-Rottluff folgt mit seiner künstlerischen Bearbeitung der natürlichen Form des Findlings
- Außergewöhnlich charakteristische Arbeit im plastischen Oeuvre des Künstlers

LITERATUR

- Heinz Spielmann (Hrsg.), Die Maler der Brücke. Sammlung Hermann Gerlinger, Stuttgart 1995, S. 422f., SHG-Nr. 765 (m. Abb.).
- Hermann Gerlinger, „einigen Steinchen habe ich Gesichter gemacht...“: Die Steinschnitte von Karl Schmidt-Rottluff, in: Weltkunst, Jg. 66, Heft 23, 1996, S. 3138 (m. Abb.).
- Frankfurter Allgemeine Zeitung, 10.1.1997 (m. Abb.).
- Gerhard Wietek, Karl Schmidt-Rottluff, Werkverzeichnis der Plastik und des Kunsthandwerks, München 2001, S. 294, Nr. 154 (m. Abb.).
- Hermann Gerlinger, Katja Schneider (Hrsg.), Die Maler der Brücke. Bestandskatalog Sammlung Hermann Gerlinger, Halle (Saale) 2005, S. 126, SHG-Nr. 287 (m. Abb.).

15. September 2023, ab 15:30 Uhr – 15. Oktober 2023, 15 Uhr. Lläuft gestaffelt aus.
onlineonly.kettererkunst.de



Lot 122000390

KARL SCHMIDT-ROTLUFF

1884 Rottluff bei Chemnitz – 1976 Berlin

Kopf (Hoher Steinkopf mit geöffnetem Mund).
Um 1953.

Stein relief.

Wietek 162. Auf der Unterseite mit den Überresten eines wohl ehemals handschriftlich bezeichneten Papieretiketts.

Ca. 9 x 5 x 5 cm (3,5 x 1,9 x 1,9 in). [AR]

Schätzpreis: € 2.000 – 3.000 (R/D, F)

\$ 2,200 – 3,300

PROVENIENZ

- Günther Franke, München (bis 1970).
- Sammlung Hermann Gerlinger, Würzburg.

AUSSTELLUNG

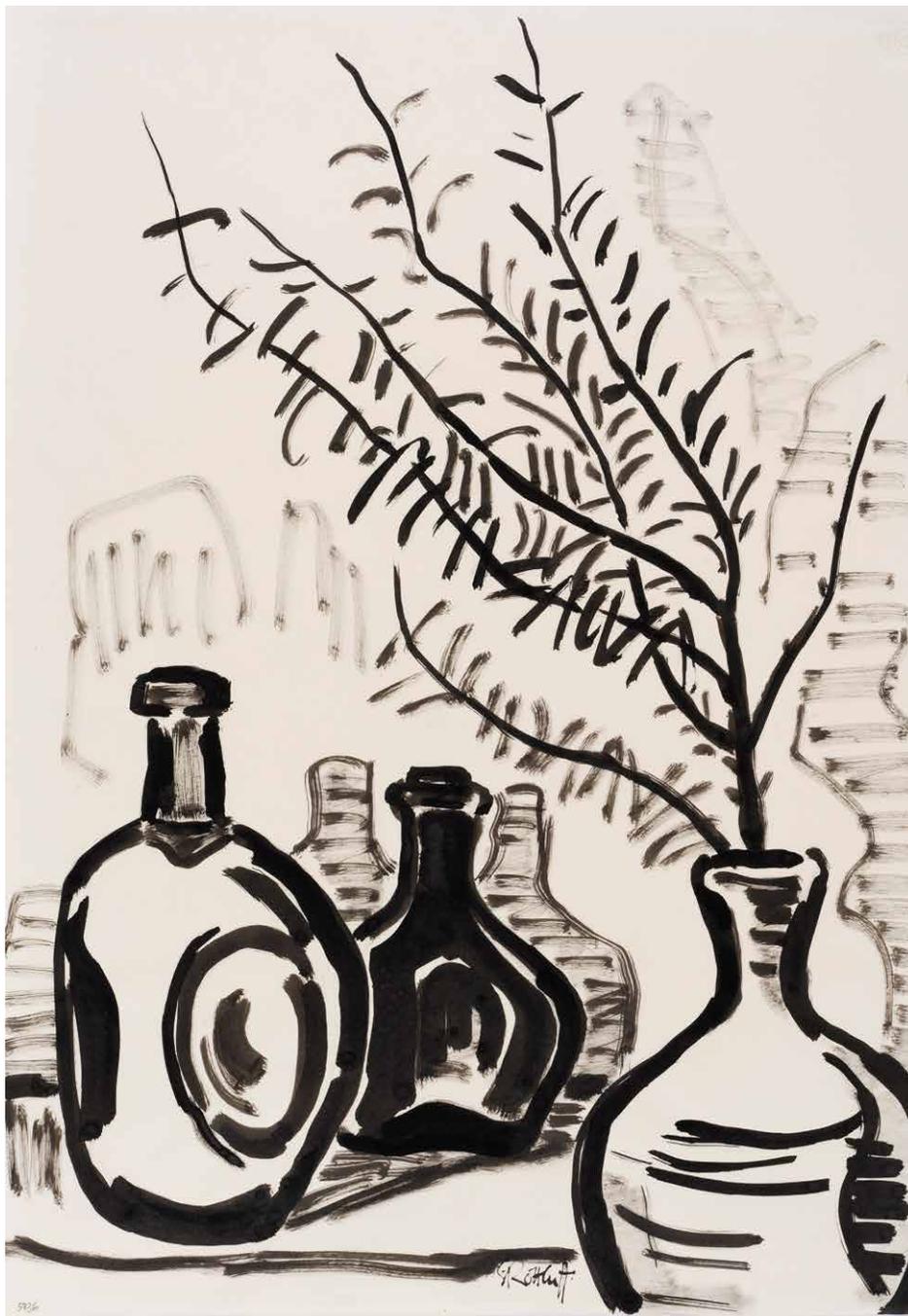
- Kraft der Linie. Karl Schmidt-Rottluff, Graphik und Plastik, Stadtmuseum Hofheim, 1997, Kat.-Nr. 61 (m. Abb.).
- Schleswig-Holsteinisches Landesmuseum, Schloss Gottorf, Schleswig (Dauerleihgabe aus der Sammlung Hermann Gerlinger, 1995-2001).
- Kunstmuseum Moritzburg, Halle an der Saale (Dauerleihgabe aus der Sammlung Hermann Gerlinger, 2001-2017).
- Buchheim Museum, Bernried (Dauerleihgabe aus der Sammlung Hermann Gerlinger, 2017-2022).

- **Stark stilisiertes, flach eingeschnittenes Gesicht, das Einflüsse mexikanischer Kunst erkennen lässt**
- **Die am Sierksdorfer Strand gefundenen Steine bezeichnet Schmidt-Rottluff als „Findlinge“ und verarbeitet einige davon zu Reliefs**
- **Sie entstehen vorwiegend in den Sommermonaten zu Beginn der 1950er Jahre**

LITERATUR

- Heinz Spielmann (Hrsg.), Die Maler der Brücke. Sammlung Hermann Gerlinger, Stuttgart 1995, S. 423, SHG-Nr. 766 (m. Farbabb.).
- Gerhard Wietek, Karl Schmidt-Rottluff, Werkverzeichnis der Plastik und des Kunsthandwerks, München 2001, WVZ-Nr. 162 (m. Abb.).
- Hermann Gerlinger, Katja Schneider (Hrsg.), Die Maler der Brücke. Bestandskatalog Sammlung Hermann Gerlinger, Halle (Saale) 2005, S. 126, SHG-Nr. 288 (m. Farbabb.).

15. September 2023, ab 15:30 Uhr – 15. Oktober 2023, 15 Uhr. Lläuft gestaffelt aus.
onlineonly.kettererkunst.de



Lot 122000391

KARL SCHMIDT-ROTLUFF

1884 Rottluff bei Chemnitz – 1976 Berlin

Spiräenzweig mit Flaschen. 1958.

Tusche zeichnung.

Unten mittig signiert, links mit der Werknummer versehen „5836“. Auf leichtem Karton von Schoeller (mit dem Trockenstempel). 70 x 50 cm (27,5 x 19,6 in). [KT]

Die Arbeit ist im Archiv der Karl und Emy Schmidt-Rottluff Stiftung, Berlin, dokumentiert.

Schätzpreis: € 2.000 – 3.000 (R/D, F)

\$ 2,200 – 3,300

PROVENIENZ

- Sammlung Hermann Gerlinger, Würzburg (mit dem Sammlerstempel, Lugt 6032).

AUSSTELLUNG

- Karl Schmidt-Rottluff. Die Schwarzblätter, Ausstellung zum 90. Geburtstag, Staatsgalerie Stuttgart, Graphische Sammlung, 1.12.1974-26.1.1975, Kat.-Nr. 56 (m. Abb.).
- Schleswig-Holsteinisches Landesmuseum, Schloss Gottorf, Schleswig (Dauerleihgabe aus der Sammlung Hermann Gerlinger, 1995-2001).
- Kunstmuseum Moritzburg, Halle an der Saale (Dauerleihgabe aus der Sammlung Hermann Gerlinger, 2001-2017).
- Buchheim Museum, Bernried (Dauerleihgabe aus der Sammlung Hermann Gerlinger, 2017-2022).

LITERATUR

- Heinz Spielmann (Hrsg.), Die Maler der Brücke. Sammlung Hermann Gerlinger, Stuttgart 1995, S. 427, SHG-Nr. 773 (m. Abb.).
- Hermann Gerlinger, Katja Schneider (Hrsg.), Die Maler der Brücke. Bestandskatalog Sammlung Hermann Gerlinger, Halle (Saale) 2005, S. 129, SHG-Nr. 295 (m. Abb.).

15. September 2023, ab 15:30 Uhr – 15. Oktober 2023, 15 Uhr. Lläuft gestaffelt aus. [onlineonly.kettererkunst.de](https://www.onlineonly.kettererkunst.de)



Lot 122000394

KARL SCHMIDT-ROTLUFF

1884 Rottluff bei Chemnitz – 1976 Berlin

Tannen an der Steilküste. 1963.

Farbige Kreide, Aquarell und Tusche.

Rechts unten signiert. Auf festem Ingres-Bütten (mit Wasserzeichen).
40 x 54 cm (15.7 x 21.2 in), blattgroß. [KT]

Die Arbeit ist im Archiv der Karl und Emy Schmidt-Rottluff Stiftung,
Berlin, dokumentiert.

Schätzpreis: € 3.000 – 5.000 (R/D, F)

\$ 3,300 – 5,500

PROVENIENZ

- Sammlung Hermann Gerlinger, Würzburg (mit dem Sammlerstempel,
Lugt 6032).

AUSSTELLUNG

- Schleswig-Holsteinisches Landesmuseum, Schloss Gottorf, Schleswig
(Dauerleihgabe aus der Sammlung Hermann Gerlinger, 1995-2001).
- Kunstmuseum Moritzburg, Halle an der Saale (Dauerleihgabe aus
der Sammlung Hermann Gerlinger, 2001-2017).
- Buchheim Museum, Bernried (Dauerleihgabe aus der Sammlung
Hermann Gerlinger, 2017-2022).

LITERATUR

- Heinz Spielmann (Hrsg.), Die Maler der Brücke. Sammlung Hermann
Gerlinger, Stuttgart 1995, S. 430, SHG-Nr. 779 (m. Abb.).
- Hermann Gerlinger, Katja Schneider (Hrsg.), Die Maler der Brücke.
Bestandskatalog Sammlung Hermann Gerlinger, Halle (Saale) 2005,
S. 132, SHG-Nr. 301 (m. Abb.).

15. September 2023, ab 15.30 Uhr – 15. Oktober 2023, 15 Uhr. Lläuft gestaffelt aus.
onlineonly.kettererkunst.de



Lot 122000502

KARL SCHMIDT-ROTLUFF

1884 Rottluff bei Chemnitz – 1976 Berlin

Mann und Mädchen. 1919.

Holzschnitt.

Schpire H 260. Signiert und mit der Werknummer bezeichnet „1933“. Auf leicht gräulichem Papier. 50 x 39,6 cm (19.6 x 15.5 in). Papier: 70 x 55 cm (27.3 x 21.7 in).

Die Arbeit ist unter der Nummer „SHG 180a“ in der Sammlung Gerlinger registriert. [JS]

Schätzpreis: € 2.000 – 3.000 (R/D, F)
\$ 2,200 – 3,300

PROVENIENZ

- Kunsthandel Jörg Maaß, Berlin.
- Sammlung Hermann Gerlinger, Würzburg (verso mit dem Sammlerstempel, Lugt 6032, 2008 vom Vorgenannten erworben).

- **Inniges Paarbildnis im meisterlich expressiv-vereinfachten Stil des „Brücke“-Künstlers**
- **Am 21. März 1919 heiratet Schmidt-Rottluff die Fotografin Emy Frisch**
- **Sowohl im Gemälde „Du und ich“ (Sammlung Gerlinger), von Schmidt-Rottluff als Hochzeitsgeschenk für Emy gemalt, als auch in diesem Holzschnitt verleiht Schmidt-Rottluff der tiefen Verbundenheit dieser Beziehung Ausdruck**
- **Sehr selten. Erstmals wird ein Abzug dieser herausragenden Figurenkomposition auf dem internationalen Auktionsmarkt angeboten (Quelle: artprice.com)**

AUSSTELLUNG

- Schmidt-Rottluff. Form, Farbe, Ausdruck, Buchheim Museum, Bernried, 29.9.2018-3.2.2019, S. 230 (m. Abb.).

15. September 2023, ab 15:30 Uhr – 15. Oktober 2023, 15 Uhr. Lläuft gestaffelt aus. [onlineonly.kettererkunst.de](https://www.onlineonly.kettererkunst.de)



Lot 122000506

KARL SCHMIDT-ROTLUFF

1884 Rottluff bei Chemnitz – 1976 Berlin

Liebespaar. 1920.

Holzschnitt.

Schapire H 264. Signiert. Auf feinem, chamoisfarbenem Bütten.
49,8 x 39,5 cm (19.6 x 15.5 in). Papier: 66 x 51 cm (26 x 20.1 in).
Gedruckt von Fritz Voigt, Berlin (mit dem handschriftlichen Vermerk).
Herausgegeben vom Euphorion Verlag, Berlin.

Das Werk ist unter der Nummer SHG 186 a in der Sammlung Hermann Gerlinger registriert.

Schätzpreis: € 2.000 – 3.000 (R/D, F)
\$ 2,200 – 3,300

PROVENIENZ

· Sammlung Hermann Gerlinger, Würzburg (2010 erworben, mit dem Sammlerstempel, Lugt 6032).

- Der Holzschnitt wird für Karl Schmidt-Rottluff und die „Brücke“-Künstler zum wichtigsten grafischen Ausdrucksmittel
- Exemplare dieses Holzschnitts befinden sich in den Sammlungen der bedeutendsten Museen weltweit, darunter die National Gallery of Art in Washington, D.C., das Stedelijk Museum in Amsterdam und das Nasjonalmuseet in Oslo
- In den vergangenen zehn Jahren wurden nur drei Exemplare dieses Holzschnitts auf dem internationalen Auktionsmarkt angeboten (Quelle: artprice.com)

AUSSTELLUNG

- Kunstmuseum Moritzburg, Halle an der Saale (Dauerleihgabe aus der Sammlung Hermann Gerlinger, bis 2017).
- Buchheim Museum, Bernried (Dauerleihgabe aus der Sammlung Hermann Gerlinger, 2017-2022).

15. September 2023, ab 15:30 Uhr – 15. Oktober 2023, 15 Uhr. Lläuft gestaffelt aus.
onlineonly.kettererkunst.de



Lot 122000509

KARL SCHMIDT-ROTLUFF

1884 Rottluff bei Chemnitz – 1976 Berlin

Herbstsonne im Tessin. 1949.

Aquarell und Tuschpinsel.

Rechts unten signiert sowie mit der Werknummer „4958“ bezeichnet. Auf festem Velin. 50,5 x 68 cm (19,8 x 26,7 in), blattgroß.

Das Aquarell ist eine Vorarbeit zu dem wenig später entstandenen Gemälde „Weg in Ascona“ aus dem Jahr 1950 mit gleichem Motiv. Das Werk ist unter der Nummer SHG 280 a in der Sammlung Hermann Gerlinger registriert. [SM]

Die Arbeit ist im Archiv der Karl und Emy Schmidt-Rottluff Stiftung, Berlin, dokumentiert.

Schätzpreis: € 7.000 – 9.000 (R/D, F)
\$ 7,700 – 9,900

PROVENIENZ

- Privatsammlung Hessen.
- Sammlung Hermann Gerlinger, Würzburg (mit dem Sammlerstempel, Lugt 6032, seit 2017: Ketterer Kunst).

- Das Aquarell ist eine Vorarbeit zu dem wenig später entstandenen Gemälde „Weg in Ascona“ aus dem Jahr 1950 mit gleichem Motiv
- In den Jahren 1949 bis 1953 verbringt Schmidt-Rottluff jeweils das Jahresende bei seinem Malerfreund Otto Ehrlich im Tessin
- Eindrückliches Beispiel für Schmidt-Rottluffs meisterliche Kombination aus leuchtender Farbigkeit und formgebender schwarzer Kontur

AUSSTELLUNG

- Buchheim Museum, Bernried (Dauerleihgabe aus der Sammlung Hermann Gerlinger, 2017-2022).

LITERATUR

- Ketterer Kunst, München, 447. Auktion, 8.6.2017, Los 134.

15. September 2023, ab 15.30 Uhr – 15. Oktober 2023, 15 Uhr. Lläuft gestaffelt aus.
onlineonly.kettererkunst.de



Lot 122000516

KARL SCHMIDT-ROTLUFF

1884 Rottluff bei Chemnitz – 1976 Berlin

Kopf. 1953.

Stein relief.

Auf der Rückseite mit schmalen Papieraufkleber, dort handschriftlich nummeriert „53“. 6,5 x 6 x 3 cm (2,5 x 2,3 x 1,1 in). [KT]

Die Arbeit ist im Archiv der Karl und Emy Schmidt-Rottluff Stiftung, Berlin, dokumentiert.

Schätzpreis: € 2.000–3.000 (R/D, F)

\$ 2,200–3,300

PROVENIENZ

- Sammlung Karl Ludwig Skutsch (1905-1958), Berlin (1956 vom Künstler als Geschenk erhalten).
- Privatsammlung Paris.
- Sammlung Hermann Gerlinger, Würzburg (2009 vom Vorgenannten erworben, Bassege, 28.11.2009).

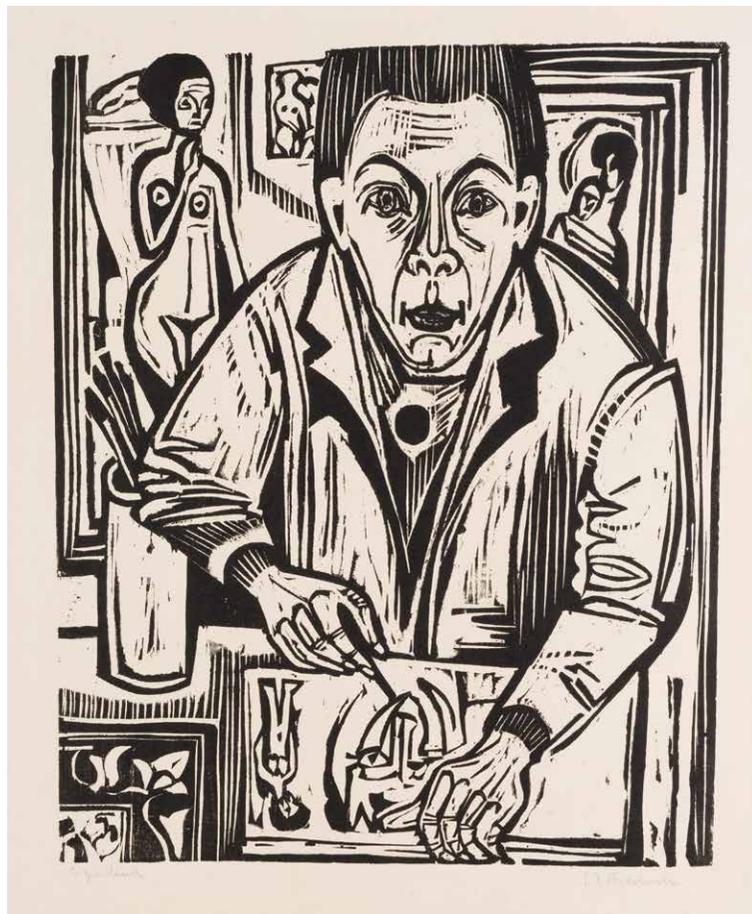
AUSSTELLUNG

- Karl Schmidt-Rottluff: Das nachgelassene Werk seit den 20er Jahren. Malerei, Plastik, Kunsthandwerk, Brücke-Museum Berlin, 20.8.1977-15.1.1978, Taf. 54: „Drei Köpfe“, Nr. 104, 105 u. 107.
- Kunstmuseum Moritzburg, Halle an der Saale (Dauerleihgabe aus der Sammlung Hermann Gerlinger, 2001-2017).
- Buchheim Museum, Bernried (Dauerleihgabe aus der Sammlung Hermann Gerlinger, 2017-2022).

LITERATUR

- Bassege, Berlin, Auktion 28.11.2009, Los 7312 (m. Abb.).
- Hermann Gerlinger, Katja Schneider (Hrsg.), Die Maler der Brücke. Bestandskatalog Sammlung Hermann Gerlinger, Halle (Saale) 2005, Handexemplar, handschriftliche Ergänzung nach 2009, S. 126, SHG-Nr. 288 a (o. Abb.).

15. September 2023, ab 15:30 Uhr – 15. Oktober 2023, 15 Uhr. Lläuft gestaffelt aus. [onlineonly.kettererkunst.de](https://www.kettererkunst.de)



Lot 122000556

ERNST LUDWIG KIRCHNER

1880 Aschaffenburg – 1938 Davos

Selbstbildnis, zeichnend. 1921.

Holzschnitt.

Gercken 1223 II (von II). Dube H 465 II. Schiefler H 451. Signiert und bezeichnet „Eigendruck“. Verso mit dem Nachlassstempel (Lugt 1570 b), jedoch ohne handschriftliche Nummerierung. Eines von insgesamt nur sieben bekannten Exemplaren dieses Holzchnitts und eines von nur zwei bekannten Exemplaren des zweiten Druckzustands. Auf Velin. 46,3 x 37,6 cm (18.2 x 14.8 in). Papier: 54,2 x 44,8 cm (21.3 x 17.6 in). Der Titel ist vermutlich nicht ganz zutreffend, da Kirchner sich hier vermutlich nicht zeichnend, sondern Holz schneidend darstellt. So ist das Exemplar im Kunstmuseum Basel vom Künstler betitelt „Selbstbildnis, Holzschneidend“.

Das Werk ist unter der Nummer SHG 786 b in der Sammlung Hermann Gerlinger registriert.

Schätzpreis: € 5.000 – 8.000 (R/D)
\$ 5,500 – 8,800

PROVENIENZ

- Sammlung Eberhard Grisebach (1880-1945), Jena/Zürich.
- Sammlung Hermann Gerlinger, Würzburg (mit dem Sammlerstempel, Lugt 6032).

AUSSTELLUNG

- Kunstmuseum Moritzburg, Halle an der Saale (Dauerleihgabe aus der Sammlung Hermann Gerlinger, bis 2017).
- Buchheim Museum, Bernried (Dauerleihgabe aus der Sammlung Hermann Gerlinger, 2017-2022).

15. September 2023, ab 15.30 Uhr – 15. Oktober 2023, 15 Uhr. Läuft gestaffelt aus.
[onlineonly.kettererkunst.de](https://www.kettererkunst.de)

- **Handdruck des Künstlers**
- **Ehemals Teil der Sammlung von Kirchners Mäzen, des Kunsthistorikers und Philosophen Eberhard Grisebach (1880-1945)**
- **Eines von nur zwei bekannten Exemplaren des zweiten Druckzustands**
- **Vier der sieben bekannten Exemplare befinden sich in Museumsbesitz: im Detroit Institute of Arts, Washington, D.C., im Kunstmuseum Bern, in der Hamburger Kunsthalle und im Herzog Anton Ulrich-Museum der Landesmuseen Braunschweig**
- **Ein Exemplar dieses Holzchnitts wurde zuletzt vor 25 Jahren auf dem internationalen Auktionsmarkt angeboten (Quelle: artprice.com)**
- **Raffiniert nutzt Kirchner die Technik des Holzchnitts, um sich selbst als Holzschneider in Szene zu setzen**
- **1923 entsteht ein motivisch eng verwandtes Selbstporträt des arbeitenden Künstlers in Öl (Hamburger Kunsthalle)**



Lot 122000557

ERNST LUDWIG KIRCHNER

1880 Aschaffenburg – 1938 Davos

Der Wanderer. 1922.

Radierung.

Gercken 1309 III (von IV). Dube R 407 III (von IV). Schiefler R 395. Verso mit dem Nachlassstempel des Kunstmuseums Basel (Lugt 1570 b) und der handschriftlichen Registriernummer „R 395 III“. Verso zudem von fremder Hand nummeriert „174“ und mit den Werkverzeichnisangaben bezeichnet. Eines von bisher nur neun bekannten Exemplaren dieser Radierung und das einzige bekannte Exemplar des 3. Druckzustands. Auf chamoisfarbenem Velin.

18,1 x 30,2 cm (7.1 x 11.8 in). Papier: 30,6 x 42,3 cm (12 x 16.7 in). [CH]

Das Werk ist unter der Nummer SHG 787 a in der Sammlung Hermann Gerlinger registriert.

Schätzpreis: € 5.000 – 7.000 (R/D)

\$ 5,500 – 7,700

PROVENIENZ

- Privatsammlung Schweiz.
- Sammlung Hermann Gerlinger, Würzburg (2016 vom Vorgenannten erworben, mit dem Sammlerstempel, Lugt 6032).

AUSSTELLUNG

- Kunstmuseum Moritzburg, Halle an der Saale (Dauerleihgabe aus der Sammlung Hermann Gerlinger, 2016-2017).
- Buchheim Museum, Bernried (Dauerleihgabe aus der Sammlung Hermann Gerlinger, 2017-2022).

15. September 2023, ab 15.30 Uhr – 15. Oktober 2023, 15 Uhr. Läuft gestaffelt aus.
[onlineonly.kettererkunst.de](https://www.kettererkunst.de)

- **Das einzige bekannte Exemplar des dritten Druckzustands**
- **Ein einziges weiteres Exemplar dieser Radierung wurde vor über 30 Jahren auf dem internationalen Auktionsmarkt angeboten (Quelle: artprice.com)**
- **Weitere Exemplare dieser berühmten Radierung befinden sich in den Sammlungen der National Gallery of Art in Washington, D.C., und des Kirchner Museums, Davos**
- **Im Entstehungsjahr schafft Kirchner ein motivisch eng verwandtes, gleichnamiges Gemälde (Aargauer Kunsthaus, Aarau)**
- **1917 besucht Kirchner aufgrund einer ärztlichen Behandlung sowie zur Genesung und Erholung erstmals Davos, doch die Schweiz wird bald zur neuen Heimat und bedeutenden Inspirationsquelle für sein gesamtes späteres Schaffen**

Lot 122000597

ERNST LUDWIG KIRCHNER

1880 Aschaffenburg – 1938 Davos

Berglandschaft mit Liebespaar. 1934.

Radierung.

Gercken 1746 II.1 (von II.2). Dube R 635. Signiert und bezeichnet „Eigendruck“. Verso wohl von fremder Hand bezeichnet „Nr. 125“. Eines von nur fünf bekannten Exemplaren dieser Radierung und eines von nur vier Exemplaren dieses Druckzustands, davon nur zwei Exemplare in Schwarz gedruckt. Auf leichtem Karton. 31,8 x 19 cm (12.5 x 7.4 in). Papier: 40 x 24,2 cm (15.7 x 9.5 in).

Schätzpreis: € 2.000–3.000 (R/D)

\$ 2,200–3,300

PROVENIENZ

- Barbara Wentzel, Stuttgart (wohl 1975 durch Erbschaft von Prof. Dr. Hans Wentzel erhalten).
- Sammlung Hermann Gerlinger, Würzburg (mit dem Sammlerstempel, Lugt 6032, 1988 von der Vorgenannten erworben).

AUSSTELLUNG

- Schleswig-Holsteinisches Landesmuseum, Schloss Gottorf, Schleswig (Dauerleihgabe aus der Sammlung Hermann Gerlinger, 1995-2001).
- Kunstmuseum Moritzburg, Halle an der Saale (Dauerleihgabe aus der Sammlung Hermann Gerlinger, 2001-2017).
- Buchheim Museum, Bernried (Dauerleihgabe aus der Sammlung Hermann Gerlinger, 2017-2022).

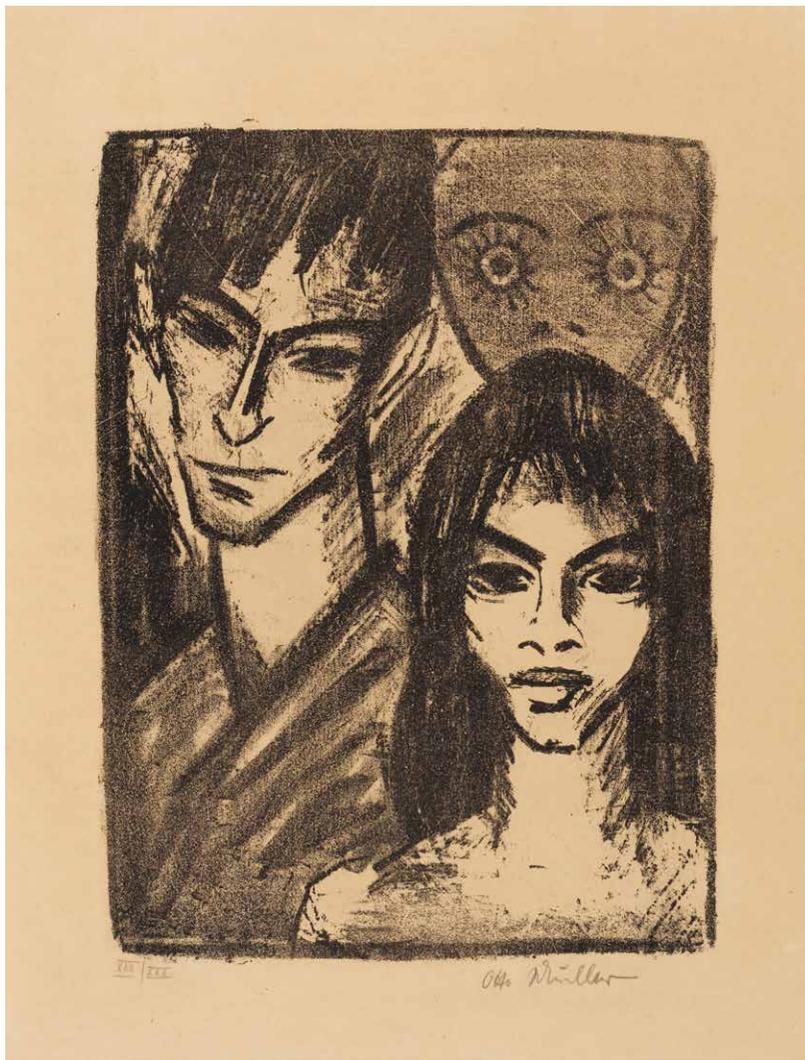
LITERATUR

- Heinz Spielmann (Hrsg.), Die Maler der Brücke. Sammlung Hermann Gerlinger, Stuttgart 1995, S. 282, SHG-Nr. 417 (m. Abb., S. 283).
- Hermann Gerlinger, Katja Schneider (Hrsg.), Die Maler der Brücke. Bestandskatalog Sammlung Hermann Gerlinger, Halle (Saale) 2005, S. 364, SHG-Nr. 809 (m. Abb.).

15. September 2023, ab 15.30 Uhr – 15. Oktober 2023, 15 Uhr. Läuft gestaffelt aus.
[onlineonly.kettererkunst.de](https://www.kettererkunst.de)



- **Handdruck des Künstlers**
- **Um seine Druckgrafiken selbst drucken zu können, lässt sich Kirchner seine eigene Druckerpresse aus Berlin nach Davos liefern**
- **Eines von nur zwei bekannten Exemplaren dieses Druckzustands in Schwarz, das einzige weitere Exemplar in Schwarz ist Teil der Sammlung des Kunstmuseums Basel**
- **Ab 1923 lebt der Künstler bis zu seinem Tod 1938 im „Wildbodenhaus“, am Eingang des Sertigtals**
- **Die Davoser Bergwelt ist in diesen Jahren wohl die bedeutendste Inspirationsquelle des Künstlers**
- **1935 gehört ein Exemplar dieser seltenen Radierung zu den fünf druckgrafischen Arbeiten, die das Kupferstichkabinett Basel für seine Sammlung ankauft**



Lot 122000612

OTTO MUELLER

1874 Liebau/Riesengebirge – 1930 Obernigk bei Breslau

Selbstbildnis mit Modell und Maske. 1921/22.

Lithografie.

Karsch 141 b (von b). Signiert und römisch nummeriert. Aus einer Auflage von 30 römisch nummerierten Exemplaren. Auf bräunlichem Kupferdruckpapier.

38,4 x 29 cm (15.1 x 11.4 in). Papier: 56 x 43,5 cm (22.1 x 17.1 in).

Herausgegeben 1922 vom Verlag Graphisches Kabinett I. B. Neumann, Berlin, als Blatt Nr. 3 der Mappe „Otto Mueller: Zehn Lithographien“.

Das Werk ist unter der Nummer SHG 891 a in der Sammlung Hermann Gerlinger registriert.

Schätzpreis: € 3.000–5.000 (R/D)

\$ 3,300–5,500

PROVENIENZ

· Sammlung Hermann Gerlinger, Würzburg (mit dem Sammlerstempel, Lugt 6032).

AUSSTELLUNG

· Kunstmuseum Moritzburg, Halle an der Saale (Dauerleihgabe aus der Sammlung Hermann Gerlinger, 2016-2017).
 · Buchheim Museum, Bernried (Dauerleihgabe aus der Sammlung Hermann Gerlinger, 2017-2022).

15. September 2023, ab 15.30 Uhr – 15. Oktober 2023, 15 Uhr. Läuft gestaffelt aus.
[onlineonly.kettererkunst.de](https://www.kettererkunst.de)

- 1964 auf dem Plakat für die Otto-Mueller-Gedächtnisausstellung in der Galerie Nierendorf, Berlin
- Kräftiger zeichnerischer Duktus
- Mueller setzt sich selbstbewusst als Künstler in Szene, an seiner Seite ein weibliches Modell und eine Maske, die auf sein großes Interesse für fremde Kulturen hinweist
- Bei dem Modell handelt es sich um Otto Muellers Akademie-Schülerin und Freundin Irene Altmann
- Weitere Exemplare dieser Lithografie befinden sich u. a. im Grunwald Center for the Graphic Arts, Hammer Museum der University of California, Los Angeles, im Städel Museum, Frankfurt a. Main, im Brücke-Museum Berlin, im Herzog Anton Ulrich-Museum, Braunschweig, und im Schlossmuseum Murnau (Dauerleihgabe)

1. Allgemeines

1.1 Ketterer Kunst GmbH & Co KG (im folgenden Anbieter) führt Kaufanträge/Bestellungen in Form von so genannten Internet-Auktionen unter dem Internet-Portal onlineonly.kettererkunst.de / onlineonly.kettererkunst.com ausschließlich auf der Grundlage der nachfolgenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) sowie der „Informationspflichten bei Fernabsatzverträgen“, den „Hinweisen zur Anwendbarkeit der Vorschriften über den Verbrauchsgüterkauf“, den „Informationspflichten bei Verträgen im elektronischen Geschäftsverkehr“ einschließlich der entsprechenden „Widerufsbelehrung“ durch. Die Ketterer Internet Auktion-Website bietet Kunstgegenstände im eigenen Namen, jedoch für Rechnung der Einlieferer (Kommissionsvertrag zwischen Kunsthaus/Anbieter und Einlieferer) an.

1.2 Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen sind für den Verkauf von Waren durch den Anbieter verbindlich. Die Lieferungen, Leistungen und Angebote des Anbieters erfolgen ausschließlich aufgrund dieser Geschäftsbedingungen. Geschäfts- und Einkaufsbedingungen des Bieters/Käufers wird ausdrücklich widersprochen. Sie verpflichten den Anbieter nur, wenn der Anbieter sich ausdrücklich mit ihnen einverstanden erklärt. Spätestens mit der Entgegennahme der Ware aus der ersten Bestellung gelten diese Geschäftsbedingungen als angenommen. Diese gelten auch für alle künftigen Geschäftsbeziehungen, selbst wenn sie nicht nochmals ausdrücklich vereinbart werden.

1.3 Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen gelten nicht für klassische Versteigerungen, die der Anbieter durchführt. Dies gilt ausdrücklich auch für den Nachverkauf. Für Versteigerungen und den Nachverkauf im Rahmen dieser Versteigerungen sind die jeweils gültigen Einlieferungs- und Versteigerungsbedingungen ausschließlich maßgeblich.

1.4 Gemäß Geldwäschegesetz (GwG) ist der Anbieter verpflichtet, den Bieter/Erwerber bzw. den an einem Erwerb Interessierten (also schon bereits in der Anbahnungsphase) sowie ggf. einen für diese auftretenden Vertreter und den „wirtschaftlich Berechtigten“ i.S.v. § 3 GwG zum Zwecke der Auftragsdurchführung zu identifizieren sowie die erhobenen Angaben und eingeholten Informationen aufzuzeichnen und aufzubewahren. Der vorbezeichnete Bieter/Erwerber bzw. zum Erwerb Interessierte, bzw. dessen Vertreter ist hierbei zur Mitwirkung verpflichtet, insbesondere zur Vorlage der erforderlichen Legitimationspapiere, insbesondere anhand eines inländischen oder nach ausländerrechtlichen Bestimmungen anerkannten oder zugelassenen Passes, Personalausweises oder Pass- oder Ausweisersatzes. Der Anbieter ist berechtigt, sich hiervon eine Kopie oder sonstige Vervielfältigung auf einem Medienträger (Scan, Bilddatei u.a.) unter Beachtung der datenschutzrechtlichen Bestimmungen zu fertigen. Bei juristischen Personen oder Personengesellschaften ist der Auszug aus dem Handels- oder Genossenschaftsregister oder einem vergleichbaren amtlichen Register oder Verzeichnis anzufordern. Der Bieter/Erwerber bzw. an dem Erwerb Interessierte versichert, dass die von ihm zu diesem Zweck vorgelegten Legitimationspapiere und erteilten Auskünfte zutreffend sind und er, bzw. der von ihm Vertretene „wirtschaftlich Berechtigter“ nach § 3 GwG ist.

2. Kaufvertrag

2.1 Die vom Anbieter im Internet angebotenen Gegenstände stellen ein Verkaufsangebot dar. Dabei bestimmt der Anbieter einen Startpreis und eine Frist (Angebotsdauer), binnen derer das Angebot per Gebot des Höchstbietenden bei Fristablauf angenommen werden kann. Der Bieter nimmt das Angebot durch Abgabe eines Gebots über die Gebots-Funktion an. Das Gebot hat so lange Gültigkeit und erlischt erst, wenn ein anderer Bieter während der Angebotsdauer ein höheres Gebot abgibt. Mit Ende der Angebotsfrist, gleich durch Ablauf der Frist oder bei vorzeitiger Beendigung des Angebots durch den Anbieter, kommt zwischen dem Anbieter und dem Höchstbietenden ein Vertrag über den Erwerb des Artikels zustande, es sei denn der Bieter war gesetzlich dazu berechtigt, seine Gebote zurückzunehmen. In diesem Fall (berechtigte Gebotsrücknahme), kommt der Kaufvertrag mit dem ursprünglichen Höchstbietenden zustande, dessen Gebot dem Bieter betragsgemäß unmittelbar vorausgegangen ist.

2.2 Jeder Bieter kann bei einer Auktion ein Maximalgebot abgeben. Dies entspricht dem Höchstbetrag, den er maximal für den Artikel bereit ist, zu bezahlen. Weitere Bieter sind nicht in der Lage, dieses Höchstgebot einzusehen. Bieten

weitere Interessenten auf den Artikel, so wird das jeweils aktuelle Gebot automatisch schrittweise erhöht, so dass der Bieter, der ein Maximalangebot angegeben hat, so lange Höchstbietender bleibt, bis sein Maximalgebot von einem anderen Bieter überboten wurde.

2.3 Der Anbieter kann Angebote auch zu einem Festkaufpreis mit der Option Sofort-Kaufen versehen. Dieses Angebot kann von jedem Bieter angenommen werden, jedoch nur so lange entweder noch kein Gebot auf den Artikel abgegeben wurde oder die Gebote einen vom Anbieter festgelegten Mindestpreis noch nicht erreicht haben. In diesem Fall kommt ein Vertrag über den Erwerb des Artikels unabhängig von der Dauer der Angebotszeit und ohne Durch- bzw. Fortführung der Auktion bereits dann zum angebotenen Festpreis zustande, wenn der Bieter/Käufer diese Option wirksam ausübt.

2.4 Die als „Internet-Auktion“ bezeichnete Verkaufsaktion stellt keine Versteigerung gem. § 34 b GewO, § 156 BGB dar. Die „Internet-Auktion“ stellt auch keine öffentlich zugängliche Versteigerung gem. § 312g Abs. 2 Nr. 10 BGB dar.

2.5 Die Abgabe von Geboten mittels automatisierter Datenverarbeitungsprozesse (z.B. so genannten „Sniper“-Programmen) ist verboten.

2.6 Für den Fall, dass es, gleich aus welchem Grunde nicht zu einem Vollzug des Vertragsabschlusses zwischen dem Anbieter und dem Käufer kommt, der Mindestpreis nicht erreicht wurde, ist der Anbieter berechtigt, so genannten Unterbietern ein Angebot zum Kauf des Artikels zu einem Festpreis zu unterbreiten.

2.7 Was den genauen Ablauf der Kaufvertragsabwicklung betrifft, so wird verwiesen auf die entsprechenden Hinweise auf der Plattform onlineonly.kettererkunst.de und die Ausführungen zu den Informationspflichten bei Verträgen im elektronischen Geschäftsverkehr, die eingesehen werden können unter onlineonly.kettererkunst.de/bedingungen.php.

2.8 Zahlungen sind per Überweisung in EUR (€) an den Anbieter zu leisten. Näheres hierzu regeln die Erläuterungen zu den Informationspflichten bei Verträgen im elektronischen Geschäftsverkehr, die eingesehen werden können unter onlineonly.kettererkunst.de/bedingungen.php. Hat sich der Anbieter mit unbarer Zahlung einverstanden erklärt, gehen alle Kosten und Gebühren der Überweisung (inkl. dem Anbieter abgezogenen Bankspesen) zu Lasten des Käufers.

3. Übergabe/Lieferung

3.1 Nach Bezahlung wird der Kaufgegenstand dem Käufer versichert zugesandt, wenn nicht ein Fall der Ziffer 3.2 vorliegt. Die Kosten der Übergabe, der Abnahme und der Versendung nach einem anderen Ort als dem Erfüllungsort sind in Ziffer 4.6 (zusätzliche Transportkosten) geregelt. Durch den Versand können weitere Entgelte, insbesondere Nachnahmekosten oder Zollgebühren entstehen, die direkt durch die Transportfirma erhoben und beim Empfänger bei Aushängung des Versandguts eingezogen werden. Solche Entgelte sind nicht in den Versandkosten des Anbieters enthalten und vom Käufer ggf. zusätzlich zu entrichten, soweit sie nicht unter die Kosten fallen, die vom Anbieter gem. § 270a BGB zwingend zu tragen sind.

3.2 Alternativ besteht die Möglichkeit der Abholung des Kaufgegenstands durch den Käufer. Nach entsprechender Mitteilung und Voranmeldung kann der Käufer den Kaufgegenstand beim Anbieter abholen. Die Abholung hat unverzüglich, spätestens 14 Tage nach Angebotsende und Erwerb durch den Käufer statt zu finden. Gerät er mit dieser Verpflichtung in Verzug und erfolgt eine Abholung trotz Fristsetzung nicht oder verweigert der Käufer ernsthaft und endgültig die Abholung, kann der Anbieter vom Kaufvertrag zurücktreten und Schadensersatz verlangen mit der Maßgabe, dass er den Gegenstand nochmals verkaufen und seinen Schaden in derselben Weise wie bei Zahlungsverzug des Käufers geltend machen kann (siehe Ziffer 7), ohne dass dem Käufer ein Mehrerlös aus einem erneuten Verkauf zusteht. Darüber hinaus schuldet der Käufer im Falle des Verzugs auch angemessenen Ersatz aller durch den Verzug bedingter Beitreibungskosten. Ob er Abholung oder Versendung wünscht, wählt der Käufer nach Ersteigerung, siehe Erläuterungen zu den Informationspflichten bei Verträgen im elektronischen Geschäftsverkehr, die eingesehen werden können unter onlineonly.kettererkunst.de/bedingungen.php.

3.3 Die Gefahr der Beschädigung oder des Verlustes des Kaufgegenstandes während der Versendung trägt der Käufer,

sofern er beabsichtigt, den Kaufgegenstand im Rahmen seiner gewerblichen oder selbständigen beruflichen Tätigkeit zu verwenden. Die Gefahr geht auf den Käufer über, sobald die Sendung an das den Transport ausführende Unternehmen bzw. deren Vertreter übergeben worden ist oder zwecks Versendung die Geschäftsräume des Verkäufers verlassen hat. Bei Verbrauchern i.S.d. § 13 BGB (zur Definition siehe Ziffer 8.3) geht die Gefahr der gekauften Sache erst über, wenn sie den Besitz über die gekaufte Sache erlangt haben, es sei denn der Käufer (Verbraucher) hat den Spediteur, den Frachtführer oder die sonst zur Versendung bestimmte Person oder Anstalt mit der Ausführung beauftragt, und der Unternehmer dem Käufer diese Person oder Anstalt nicht zuvor benannt hat (§ 475 Abs. 2 BGB).

4. Kaufpreis/Fälligkeit/Abgaben/sonstige Kosten/ Zusammensetzung des Endpreises

4.1 Der Kaufpreis ist mit dem Höchstgebot bei Zeitablauf fällig.

4.2 Zahlungen des Käufers sind grundsätzlich nur durch Überweisung an den Anbieter auf das von ihm angegebene Konto zu leisten. Die Erfüllungswirkung der Zahlung tritt erst mit endgültiger Gutschrift auf dem Konto des Anbieters ein.

Alle Kosten und Gebühren der Überweisung (inkl. der dem Anbieter abgezogenen Bankspesen) gehen zu Lasten des Käufers, soweit gesetzlich zulässig und nicht unter das Verbot des § 270a BGB fallend.

4.3 Es wird, je nach Vorgabe des Einlieferers, differenz- oder regelbesteuert verkauft. Die Besteuerungsart wird dem Bietenden regelmäßig vor der Abgabe des Gebots auf der Gebotsseite bekanntgegeben. Bei der Differenzbesteuerung nach § 25a UStG ist das jeweilige Höchstgebot einschließlich der jeweils gültigen Umsatzsteuer ausgewiesen. Bei der Regelbesteuerung ist das jeweilige Höchstgebot als „Nettoangebot“ ausgewiesen. Zusätzlich wird der Gesamtpreis einschließlich Umsatzsteuer angegeben.

4.4 Käuferaufgeld und Folgerechtsvergütung

4.4.1 Differenzbesteuerte Kunstgegenstände

Bei der Differenzbesteuerung wird pro Einzelobjekt ein Aufgeld wie folgt erhoben:

- Zuschlagspreis bis 800.000 Euro: hieraus Aufgeld 32%.
- Auf den Teil des Zuschlagspreises, der 800.000 Euro übersteigt, wird ein Aufgeld von 27% berechnet und zu dem Aufgeld, das bis zu dem Teil des Zuschlagspreises bis 800.000 Euro anfällt, hinzuaddiert.
- In dem Kaufpreis ist jeweils die Umsatzsteuer, derzeit in Höhe von 19%, enthalten.

4.4.2 Kunstgegenstände, die in der Darstellung mit „N“ gekennzeichnet sind, wurden zum Verkauf in die EU eingeführt. Diese werden differenzbesteuert angeboten. Bei diesen wird zusätzlich zum Aufgeld die vom Anbieter verauslagte Einfuhrumsatzsteuer in Höhe von derzeit 7% der Rechnungssumme erhoben.

4.4.3 Regelbesteuerte Kunstgegenstände.

Bei der Regelbesteuerung wird pro Einzelobjekt ein Aufgeld wie folgt erhoben:

- Zuschlagspreis bis 800.000 Euro: hieraus Aufgeld 27%.
- Auf den Teil des Zuschlagspreises, der 800.000 Euro übersteigt, wird ein Aufgeld von 21% berechnet und zu dem Aufgeld, das bis zu dem Teil des Zuschlagspreises bis 800.000 Euro anfällt, hinzuaddiert.
- Auf die Summe von Zuschlag und Aufgeld wird die gesetzliche Umsatzsteuer von derzeit 19% erhoben.

Für Unternehmer, die zum Vorsteuerabzug bei Kunst und Antiquitäten berechtigt sind, kann die Regelbesteuerung angewendet werden.

4.5 Ausfuhrlieferungen in EU-Länder sind bei Vorlage der VAT-Nummer von der Umsatzsteuer befreit. Ausfuhrlieferungen in Drittländer (außerhalb der EU) sind von der Mehrwertsteuer befreit; werden die ersteigerten Gegenstände vom Käufer ausgeführt, wird diesem die Umsatzsteuer erstattet, sobald dem Anbieter der Ausfuhrnachweis vorliegt.

4.6 Zusätzliche Transportkosten fallen je nach Lieferort, Gewicht und Größe des Objektes in unterschiedlicher Höhe an und sind vom Käufer zusätzlich zu bezahlen. Sie werden jeweils beim Objekt vor Abgabe des Gebots und vor dem Zuschlag individuell angegeben.

4.7 Für folgerechtspflichtige Original-Werke der Bildenden Kunst und Fotografie lebender Künstler oder von Künstlern, die vor weniger als 70 Jahren verstorben sind, wird in allen vorbenannten Fällen zur Abgeltung der beim Versteigerer gemäß § 26 UrhG anfallenden und abzuführenden Folgeverpflichtung zusätzlich eine Folgerechtsvergütung in Höhe der in § 26 Abs. 2 UrhG ausgewiesenen Prozentsätze erhoben, derzeit wie folgt: 4 Prozent für den Teil des Veräußerungserlöses ab 400,00 Euro bis zu 50.000 Euro, weitere 3 Prozent für den Teil des Veräußerungserlöses von 50.000,01 bis 200.000 Euro, weitere 1 Prozent für den Teil des Veräußerungserlöses von 200.000,01 bis 350.000 Euro, weitere 0,5 Prozent für den Teil des Veräußerungserlöses von 350.000,01 bis 500.000 Euro und weitere 0,25 Prozent für den Teil des Veräußerungserlöses über 500.000 Euro.

Der Gesamtbetrag der Folgerechtsvergütung aus einer Weiterveräußerung beträgt höchstens 12.500 Euro.

5. Eigentumsvorbehalt

5.1 Der Anbieter ist nicht verpflichtet, den Gegenstand vor Bezahlung aller vom Käufer geschuldeten Beträge herauszugeben.

5.2 Das Eigentum am Kaufgegenstand geht erst mit vollständiger Bezahlung des geschuldeten Rechnungsbetrags auf den Käufer über. Falls der Käufer den Kaufgegenstand zu einem Zeitpunkt bereits weiterveräußert hat, zu dem er den Rechnungsbetrag des Anbieters noch nicht oder nicht vollständig bezahlt hat, tritt der Käufer sämtliche Forderungen aus diesem Weiterverkauf bis zur Höhe des noch offenen Rechnungsbetrages an den Anbieter ab. Der Anbieter nimmt diese Abtretung an.

5.3 Ist der Käufer eine juristische Person des öffentlichen Rechts, ein öffentlich-rechtliches Sondervermögen oder ein Unternehmer, der bei Abschluss des Kaufvertrages in Ausübung seiner gewerblichen oder selbständigen beruflichen Tätigkeit handelt, bleibt der Eigentumsvorbehalt auch bestehen für Forderungen des Anbieters gegen den Käufer aus der laufenden Geschäftsbeziehung und weiteren Verkaufsgeschäften bis zum Ausgleich von im Zusammenhang mit dem Kauf dem Anbieter zustehenden Forderungen.

6. Aufrechnungs- und Zurückbehaltungsrecht

6.1 Der Käufer kann gegenüber dem Anbieter nur mit unbestrittenen oder rechtskräftig festgestellten Forderungen aufrechnen.

6.2 Zurückbehaltungsrechte des Käufers sind ausgeschlossen. Zurückbehaltungsrechte des Käufers, der nicht Unternehmer i.S.d. § 14 BGB ist, sind nur dann ausgeschlossen, soweit sie nicht auf demselben Vertragsverhältnis beruhen.

7. Zahlungsverzug, Rücktritt, Ersatzansprüche des Anbieters

7.1 Befindet sich der Käufer mit einer Zahlung in Verzug, kann der Anbieter unbeschadet weitergehender Ansprüche Verzugszinsen in Höhe des banküblichen Zinssatzes für offene Kontokorrentkredite verlangen, mindestens jedoch in Höhe des jeweiligen gesetzlichen Verzugszins nach §§ 288, 247 BGB.

7.2 Verlangt der Anbieter wegen der verspäteten Zahlung Schadensersatz statt der Leistung und wird der Gegenstand nochmals verkauft, so haftet der ursprüngliche Käufer, dessen Rechte aus dem vorangegangenen Zuschlag erlöschen, auf den dadurch entstandenen Schaden, wie z.B. Lagerhaltungskosten, Ausfall und entgangenen Gewinn. Er hat auf einen eventuellen Mehrerlös, der auf den nochmaligen Verkauf erzielt wird, keinen Anspruch und wird auch zu einem weiteren Angebot nicht zugelassen.

7.3 Verlangt der Anbieter wegen der verspäteten Zahlung Schadensersatz statt der Leistung und wird der Gegenstand nochmals verkauft, so haftet der ursprüngliche Käufer, dessen Rechte aus dem vorangegangenen Zuschlag erlöschen, auf den dadurch entstandenen Schaden, wie z.B. Lagerhaltungskosten, Ausfall und entgangenen Gewinn. Er hat auf einen eventuellen Mehrerlös, der auf den nochmaligen Verkauf erzielt wird, keinen Anspruch und wird auch zu einem weiteren Angebot nicht zugelassen.

8. Gewährleistung

8.1 Beim Vertragsgegenstand handelt es sich um einen gebrauchten Gegenstand. Die nach bestem Wissen und Gewissen erfolgten Katalogbeschreibungen und -abbildungen, sowie Darstellungen in sonstigen Medien des Verkäufers (Internet, sonstige Bewerbungen u.a.) begründen keine Garantie und sind keine vertraglich vereinbarten Beschaffenheiten i.S.d. § 434 BGB, sondern dienen lediglich der Information des Käufers, es sei denn, eine Garantie wird vom Verkäufer für die entsprechende Beschaffenheit bzw. Eigenschaft ausdrücklich und schriftlich übernommen, bzw. aus nachfolgender Ziffer 8.3 ergibt sich, insb. für negative Beschaffenheitsmerkmale dazu etwas abweichendes. Dies gilt auch für Expertisen. Die Tatsache einer Begutachtung durch den Verkäufer oder eines von diesem beauftragten Unter-

nehmens/eines Gutachters als solche stellt keine Beschaffenheit bzw. Eigenschaft des Kaufgegenstands dar.

8.2 Gegenüber Unternehmern i.S.d. § 14 BGB wird die Gewährleistung für jegliche Mängel an den verkauften Waren ausgeschlossen. Der Anbieter verpflichtet sich jedoch gegenüber dem Käufer bei Sachmängeln, welche den Wert oder die Tauglichkeit des Objekts aufheben oder nicht unerheblich mindern und die der Käufer ihm gegenüber innerhalb von 12 Monaten nach Angebotsende und Erwerb geltend macht, seine daraus resultierenden Ansprüche gegenüber dem Einlieferer abzutreten bzw., sollte der Käufer das Angebot auf Abtretung nicht annehmen, diese selbst gegenüber dem Einlieferer geltend zu machen. Im Falle erfolgreicher Inanspruchnahme des Einlieferers durch den Anbieter, kehrt der Anbieter dem Käufer den daraus erzielten Betrag bis ausschließlich zur Höhe des Kaufpreises Zug um Zug gegen Rückgabe des Gegenstandes aus. Zur Rückgabe des Gegenstandes ist der Käufer gegenüber dem Anbieter dann nicht verpflichtet, wenn der Anbieter selbst im Rahmen der Geltendmachung der Ansprüche gegenüber dem Einlieferer oder einem sonstigen Berechtigten nicht zur Rückgabe des Gegenstandes verpflichtet ist. Diese Rechte (Abtretung oder Inanspruchnahme des Einlieferers und Auskehrung des Erlöses) stehen dem Käufer nur zu, soweit er die Rechnung des Anbieters vollständig bezahlt hat. Zur Wirksamkeit der Geltendmachung eines Sachmangels gegenüber dem Anbieter ist seitens des Käufers die Vorlage eines Gutachtens eines anerkannten Sachverständigen (oder des Erstellers des Werkverzeichnisses, der Erklärung des Künstlers selbst oder der Stiftung des Künstlers) erforderlich, welches den Mangel nachweist.

8.3 Verbrauchern gem. § 13 BGB stehen die gesetzlichen Mängelgewährleistungsrechte nach § 437 BGB, vorbehaltlich nachfolgender Regelungen, ansonsten unbeschränkt zu.

Verbraucher ist jede natürliche Person, die ein Rechtsgeschäft zu Zwecken abschließt, die überwiegend weder ihrer gewerblichen noch ihrer selbstständigen beruflichen Tätigkeit zugerechnet werden kann.

Sofern der Käufer Verbraucher gem. § 13 BGB ist, wird er auf folgendes ausdrücklich hingewiesen und erklärt vor Abgabe seines verbindlichen Kaufangebots durch gesonderte Erklärung, die er entweder in Form der Betätigung eines Buttons oder der Setzung eines Hakens, mit dem er sein zusätzliches Einverständnis erklärt folgendes:

Auf die Angaben zum jeweiligen Werk, insbesondere dessen Objektbeschreibung ist er hingewiesen worden und hat diese zur Kenntnis genommen. Sollten sich aus diesen Angaben sogenannte negative Beschaffenheitsmerkmale ergeben, die insbesondere von objektiven Anforderungen an das Objekt abweichend oder abweichend könnten, wie z.B.: Restaurierung, Retuschen, Besonderheiten bzgl. Qualität des Blattes oder Bildträgers stimmt er diesen ausdrücklich zu. Gleichzeitig hat der Käufer Kenntnis davon, dass der Verkäufer die Gewährleistung bei gebrauchten Sachen auf ein Jahr nach dem gesetzlichen Verjährungsbeginn begrenzt und stimmt dieser ausdrücklich zu.

Im Übrigen bleibt es bei den gesetzlichen Bestimmungen.

9. Haftung

Sämtliche Schadensersatzansprüche des Käufers gegen den Anbieter, ihre gesetzlichen Vertreter, Arbeitnehmer, Erfüllungs- oder Verrichtungsgehilfen sind - gleich aus welchem Rechtsgrund und auch im Fall des Rücktritts des Anbieters nach Ziffer 7.3 - ausgeschlossen. Dies gilt nicht für Schäden, die auf einem vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Verhalten des Anbieters, ihrer gesetzlichen Vertreter oder Erfüllungsgehilfen beruhen. Ebenfalls gilt der Haftungsausschluss nicht bei der Übernahme einer Garantie oder der fahrlässigen Verletzung vertragswesentlicher Pflichten durch den Anbieter, jedoch in letzterem Fall der Höhe nach beschränkt auf die bei Vertragsschluss vorhersehbaren und vertragstypischen Schäden. Die Haftung für Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit bleibt unberührt.

10. Störung / Ausfall des Systems

Es ist grundsätzlich nach allgemeinem Stand der Technik nicht möglich, Soft- und Hardware vollständig fehlerfrei zu entwickeln und zu unterhalten. Ebenso ist es nicht möglich, Störungen und Beeinträchtigungen im Internetverkehr zu 100 % auszuschließen. Demzufolge kann der Anbieter keine Haftung und Gewähr für die dauernde und störungsfreie Verfügbarkeit und Nutzung der Websites übernehmen, vorausgesetzt dass er diese Störung nicht selbst zu vertreten hat. Der Anbieter übernimmt daher unter diesen Voraussetzungen auch keine Haftung dafür, dass aufgrund vorzeicheneter Störung ggfls. keine oder nur unvollständige, bzw. verspätete Gebote abgegeben werden, die ohne Störung zu einem Vertragsabschluss geführt hätten. Der Anbieter übernimmt demgemäß auch keine Kosten des Bieters, die ihm aufgrund dieser Störung entstanden sind. Sollten aufgrund

einer Systemstörung keine Gebote auf Artikel abgegeben werden können, so wird die seit Eintritt der Störung bis zum eigentlichen Auktionsende verbleibende Restzeit festgehalten und nach Behebung der Störung entsprechend aufgeschlagen, so dass sich das ursprünglich festgelegte Auktionsende entsprechend um die Dauer der Störung verschiebt. Nach Behebung der Störung wird die Auktion mit exakt den Geboten und dem Verfahrensstand bei Eintritt der Störung fortgesetzt.

11. Widerrufsrecht für Verbraucher mit Widerrufsbelehrung

Der Verbraucher nach § 13 BGB hat das Recht, binnen vierzehn Tagen ohne Angabe von Gründen diesen Vertrag zu widerrufen. Die Widerrufsfrist beträgt vierzehn Tage ab dem Tag, an dem er oder ein von ihm benannter Dritter, der nicht der Beförderer ist, die Waren in Besitz genommen hat.

Um das Widerrufsrecht wirksam auszuüben, muss der Verbraucher gegenüber dem Anbieter – Firma Ketterer Kunst GmbH & Co KG, Joseph-Wild-Str. 18, 81829 München, Fax: +49 89 55 244 166 oder widerruf@kettererkunst.de – mittels einer eindeutigen Erklärung (z.B. ein mit der Post versandter Brief, Telefax oder E-Mail) über seinen Entschluss, diesen Vertrag zu widerrufen, informieren. Hierfür kann das in der Anlage bzw. unter onlineonly.kettererkunst.de/terms_page4.php beigefügte Muster-Widerrufsformular verwendet, das jedoch nicht vorgeschrieben ist. Zur Wahrung der Widerrufsfrist reicht es aus, dass der Käufer die Mitteilung über die Ausübung des Widerrufsrechts vor Ablauf der Widerrufsfrist absendet.

Folgen des Widerrufs

Wenn der Käufer diesen Vertrag widerruft, hat der Anbieter ihm alle Zahlungen, die er vom Käufer erhalten hat, einschließlich der Lieferkosten innerhalb der EU (mit Ausnahme der zusätzlichen Kosten, die sich daraus ergeben, dass der Käufer eine andere Art der Lieferung als die vom Anbieter angebotene, günstigste Standardlieferung gewählt hat), unverzüglich und spätestens binnen vierzehn Tagen ab dem Tag zurückzuzahlen, an dem die Mitteilung über den Widerruf dieses Vertrags beim Anbieter eingegangen ist. Für diese Rückzahlung verwendet der Anbieter dasselbe Zahlungsmittel, das der Käufer bei der ursprünglichen Transaktion eingesetzt hat, es sei denn, es wurde ausdrücklich etwas anderes vereinbart; in keinem Fall werden dem Käufer wegen dieser Rückzahlung Entgelte berechnet. Nicht paketversandfähige Waren werden vom Anbieter abgeholt. Im Falle paketversandfähiger Waren kann der Anbieter die Rückzahlung verweigern, bis er die Waren wieder zurückerhalten hat oder bis der Käufer den Nachweis erbracht hat, dass er die Waren zurückgeschickt hat, je nachdem, welches der frühere Zeitpunkt ist.

Paketversandfähige Waren hat der Käufer unverzüglich und in jedem Fall spätestens binnen vierzehn Tagen ab dem Tag, an dem er den Anbieter über den Widerruf dieses Vertrags unterrichtet hat, an

**Ketterer Kunst GmbH & Co KG
Joseph-Wild-Str. 18
81829 München**

zurückzusenden oder zu übergeben. Die Frist ist gewahrt, wenn der Käufer die Waren vor Ablauf der Frist von vierzehn Tagen absendet. Der Käufer trägt die unmittelbaren Kosten der Rücksendung der Waren. Er muss für einen etwaigen Wertverlust der Waren nur aufkommen, wenn dieser Wertverlust auf einen zur Prüfung der Beschaffenheit, Eigenschaften und Funktionsweise der Waren nicht notwendigen Umgang mit ihnen zurückzuführen ist.

12. Schlussbestimmungen

12.1 Mündliche Nebenabreden bedürfen zu ihrer Wirksamkeit der Schriftform. Gleiches gilt für die Aufhebung des Schriftformerfordernisses.

12.2 Im Geschäftsverkehr mit Kaufleuten, mit juristischen Personen des öffentlichen Rechts und mit öffentlichem-rechtlichem Sondervermögen wird zusätzlich vereinbart, dass Erfüllungsort und Gerichtsstand (inkl. Scheck- und Wechselklagen) München ist. München ist ferner stets dann Gerichtsstand, wenn der Käufer keinen allgemeinen Gerichtsstand im Inland hat.

12.3 Für die Rechtsbeziehungen zwischen dem Anbieter und dem Käufer gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss des UN-Kaufrechts.

12.4 Sollten eine oder mehrere Bestimmungen dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen unwirksam sein oder werden, bleibt die Gültigkeit der übrigen Bestimmungen davon unberührt. Es gilt § 306 Abs. 2 BGB. Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen sind auf Deutsch und Englisch verfügbar. Maßgebend ist stets die deutsche Fassung, wobei es für Bedeutung und Auslegung der in diesen Geschäftsbedingungen verwendeten Begriffe ausschließlich auf deutsches Recht ankommt.

Anwendungsbereich:

Nachfolgende Regelungen zum Datenschutz erläutern den Umgang mit Ihren personenbezogenen Daten und deren Verarbeitung für unsere Dienstleistungen, die wir Ihnen einerseits von uns anbieten, wenn sie Kontakt mit uns aufnehmen und die sie uns andererseits bei der Anmeldung mitteilen, wenn sie unsere weiteren Leistungen in Anspruch nehmen.

Verantwortliche Stellen:

Verantwortliche Stellen im Sinne der DSGVO* und sonstigen datenschutzrelevanten Vorschriften sind:

Ketterer Kunst GmbH & Co. KG

Joseph-Wild-Str. 18, D-81829 München und

Ketterer Kunst GmbH

Holstenwall 5, D-20355 Hamburg,

dabei jeweils in eigener Verantwortung für die jeweiligen Verarbeitungen nach Art. 6 DSGVO

Sie erreichen uns postalisch unter den obigen Anschriften, oder telefonisch unter:

+49 89 55 244 222 oder +49 40 37 49 61 11

per Fax unter:

+49 89 55 244 166 oder +49 40 37 49 61 66

per E-Mail unter:

datenschutz@kettererkunst.de

Begriffsbestimmungen nach der neuen DSGVO für Sie transparent erläutert:

Personenbezogene Daten

Personenbezogene Daten sind alle Informationen, die sich auf eine identifizierte oder identifizierbare natürliche Person (im Folgenden „betroffene Person“) beziehen. Als identifizierbar wird eine natürliche Person angesehen, die direkt oder indirekt, insbesondere mittels Zuordnung zu einer Kennung wie einem Namen, zu einer Kennnummer, zu Standortdaten, zu einer Online-Kennung oder zu einem oder mehreren besonderen Merkmalen, die Ausdruck der physischen, physiologischen, genetischen, psychischen, wirtschaftlichen, kulturellen oder sozialen Identität dieser natürlichen Person sind, identifiziert werden kann.

Verarbeitung ihrer personenbezogenen Daten

Verarbeitung ist jeder mit oder ohne Hilfe automatisierter Verfahren ausgeführte Vorgang oder jede solche Vorgangsreihe im Zusammenhang mit personenbezogenen Daten wie das Erheben, das Erfassen, die Organisation, das Ordnen, die Speicherung, die Anpassung oder Veränderung, das Auslesen, das Abfragen, die Verwendung, die Offenlegung durch Übermittlung, Verbreitung oder eine andere Form der Bereitstellung, den Abgleich oder die Verknüpfung, die Einschränkung, das Löschen oder die Vernichtung.

Einwilligung

Einwilligung ist jede von der betroffenen Person freiwillig für den bestimmten Fall in informierter Weise und unmissverständlich abgegebene Willensbekundung in Form einer Erklärung oder einer sonstigen eindeutigen bestätigenden Handlung, mit der die betroffene Person zu verstehen gibt, dass sie mit der Verarbeitung der sie betreffenden personenbezogenen Daten einverstanden ist.

Diese benötigen wir von Ihnen dann zusätzlich -wobei deren Abgabe von Ihnen völlig freiwillig ist- für den Fall, dass wir Sie nach personenbezogenen Daten fragen, die entweder für die Erfüllung eines Vertrages oder zur Durchführung vorvertraglicher Maßnahmen nicht erforderlich sind, oder auch die anderen Erlaubnistatbestände des Art. 6 Abs. 1 Satz 1 lit c) – f) DSGVO nicht gegeben wären.

Sollte eine Einwilligung erforderlich sein, werden wir Sie **gesondert** darum bitten. Sollten Sie diese Einwilligung nicht abgeben, werden wir selbstverständlich solche Daten keinesfalls verarbeiten.

Der Besuch unserer Internetseiten ist grds. ohne aktive Bekanntgabe personenbezogener Daten von Ihnen (außer

Ihrer automatisch übermittelten IP-Adresse) möglich. Wir erstellen keine Profile auf Personenebene, betreiben keinen Adresshandel und verkaufen keine Daten.

Bei jedem Zugriff auf unsere Internetangebote und bei jedem Abruf einer Datei speichern wir Daten über diesen Vorgang in einer Protokolldatei. Dies sind:

IP-Adresse, Datum und Uhrzeit des Abrufs, Typbeschreibung des verwendeten Browsers und gewünschte Zugriffsmethode/Funktion des anfordernden Rechners, Art bzw. Kategorie der abgerufenen Datei, Datenmenge, Meldung, ob der Abruf erfolgreich war.

Diese Daten werden, soweit dies für die Verarbeitung und zur Behebung von technischen Problemen erforderlich ist, gespeichert und ausgewertet. Eine Weitergabe dieser Daten an Dritte erfolgt nicht. Die IP- Adresse wird für die Aufdeckung von Missbrauch, die Abwehr von Cyber-Attacken und für die Erkennung und Beseitigung von Störungen eine angemessene und zulässige Zeit gespeichert und anschließend (durch Kürzung) anonymisiert. Soweit wir Analysetools verwenden, erfolgt eine Weitergabe der IP-Adresse ebenfalls nur in vorbezeichneter anonymisierter Form.

Personenbezogene Daten, die Sie uns für die Erfüllung eines Vertrages oder zur Durchführung vorvertraglicher Maßnahmen geben, die hierfür erforderlich sind und die wir entsprechend dafür verarbeiten, sind beispielsweise

- Ihre Kontaktdaten wie Name, Anschrift, Telefon, Fax, E-Mail, Steuernummer u.a., und soweit für finanzielle Transaktionen erforderlich, Finanzinformationen, wie Kreditkarten- oder Bankdaten;
- Versand- und Rechnungsdaten, Angaben welche Steuerungsart sie wünschen (Regel- oder Differenzbesteuerung) und andere Informationen, die Sie für den Erwerb, das Anbieten bzw. sonstiger Leistungen unseres Hauses oder den Versand eines Objektes angeben;
- Transaktionsdaten auf Basis Ihrer vorbezeichneten Aktivitäten;
- weitere Informationen, um die wir Sie bitten können, um sich beispielsweise zu authentifizieren, falls dies für die ordnungsgemäße Vertragsabwicklung erforderlich ist (Beispiele: Ausweiskopie, Handelsregisterauszug, Rechnungskopie, Beantwortung von zusätzliche Fragen, um Ihre Identität oder die Eigentumsverhältnisse an einem von Ihnen angebotenen Objekte überprüfen zu können).

Gleichzeitig sind wir im Rahmen der Vertragsabwicklung und zur Durchführungen vertragsanbahnender Maßnahmen berechtigt, andere ergänzende Informationen von Dritten einzuholen (z.B.: Wenn Sie Verbindlichkeiten bei uns eingehen, so sind wir generell berechtigt Ihre Kreditwürdigkeit im gesetzlich erlaubten Rahmen über eine Wirtschaftsauskunftei überprüfen zu lassen. Diese Anforderlichkeit ist insbesondere durch die Besonderheit des Auktionshandels gegeben, da Sie mit Ihrem Gebot und dem Zuschlag dem Vorkäufer die Möglichkeit nehmen, das Kunstwerk zu erstehen. Damit kommt Ihrer Bonität, über die wir stets höchste Verschwiegenheit bewahren, größte Bedeutung zu).

Für bestimmte Funktionen unserer Website beauftragen wir weitere externe Dienstleister mit der Datenverarbeitung. Diese Dienstleister verarbeiten die personenbezogenen Daten dabei ausschließlich nach unseren Weisungen. Insbesondere sind die Dienstleister damit ebenfalls an diese Datenschutzerklärung gebunden. Die Dienstleister dürfen die Daten keinesfalls für ihre eigenen Zwecke nutzen.

Registrierung/Anmeldung/Angabe von personenbezogenen Daten bei Kontaktaufnahme

Sie haben die Möglichkeit, sich bei uns direkt (im Telefonat, postalisch, per E-Mail oder per Fax), oder auf unseren Internetseiten unter Angabe von personenbezogenen Daten zu registrieren. So z.B. wenn Sie an Internetauktionen teilnehmen möchten oder/und sich für bestimmte Kunstwerke, Künstler, Stilrichtungen, Epochen u.a. interessieren, oder uns bspw. Kunstobjekte zum Kauf oder Verkauf anbieten wollen.

Welche personenbezogenen Daten Sie dabei an uns übermitteln, ergibt sich aus der jeweiligen Eingabemaske, die wir für die Registrierung bzw. Ihre Anfragen verwenden, oder den Angaben, um die wir Sie bitten, oder die Sie uns freiwillig übermitteln. Die von Ihnen hierfür freiwillig ein- bzw. angegebenen personenbezogenen Daten werden ausschließlich für die interne Verwendung bei uns und für eigene Zwecke erhoben und gespeichert.

Wir sind berechtigt die Weitergabe an einen oder mehrere Auftragsverarbeiter, bspw. einen Paketdienstleister zu veranlassen, der die personenbezogenen Daten ebenfalls ausschließlich für eine interne Verwendung, die dem für die Verarbeitung Verantwortlichen zuzurechnen ist, nutzt.

Durch Ihre Interessenbekundung an bestimmten Kunstwerken, Künstlern, Stilrichtungen, Epochen, u.a., sei es durch Ihre oben beschriebene Teilnahme bei der Registrierung, sei es durch Ihr Interesse am Verkauf, der Einlieferung zu Auktionen, oder dem Ankauf, jeweils unter freiwilliger Angabe Ihrer personenbezogenen Daten, ist es uns gleichzeitig erlaubt, Sie über Leistungen unseres Hauses und Unternehmen, die auf dem Kunstmarkt in engem Zusammenhang mit unserem Haus stehen, zu benachrichtigen, sowie zu einem zielgerichteten Marketing und der Zusendung von Werbeangeboten auf Grundlage Ihres Profils per Telefon, Fax, postalisch oder E-Mail. Wünschen Sie dabei einen speziellen Benachrichtigungsweg, so werden wir uns gerne nach Ihren Wünschen richten, wenn Sie uns diese mitteilen. Stets werden wir aufgrund Ihrer vorbezeichneten Interessen, auch Ihren Teilnahmen an Auktionen, nach Art. 6 Abs. 1 Satz 1 lit (f) DSGVO abwägen, ob und wenn ja, mit welcher Art von Werbung wir an Sie herantreten dürfen (bspw.: Zusendung von Auktionskatalogen, Information über Sonderveranstaltungen, Hinweise zu zukünftigen oder vergangenen Auktionen, etc.).

Sie sind jederzeit berechtigt, dieser Kontaktaufnahme mit Ihnen gem. Art. 21 DSGVO zu **widersprechen** (siehe nachfolgend unter: „Ihre Rechte bei der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten“).

Live-Auktionen

In sogenannten Live-Auktionen sind eine oder mehrere Kameras oder sonstige Bild- und Tonaufzeichnungsgeräte auf den Auktionator und die jeweiligen zur Versteigerung kommenden Kunstwerke gerichtet. Diese Daten sind zeitgleich über das Internet grds. für jedermann, der dieses Medium in Anspruch nimmt, zu empfangen. Ketterer Kunst trifft die bestmöglichen Sorgfaltsmaßnahmen, dass hierbei keine Personen im Saal, die nicht konkret von Ketterer Kunst für den Ablauf der Auktion mit deren Einwilligung dazu bestimmt sind, abgebildet werden. Ketterer Kunst kann jedoch keine Verantwortung dafür übernehmen, dass Personen im Auktionsaal sich aktiv in das jeweilige Bild einbringen, in dem sie bspw. bewusst oder unbewusst ganz oder teilweise vor die jeweilige Kamera treten, oder sich durch das Bild bewegen. Für diesen Fall sind die jeweiligen davon betroffenen Personen durch ihre Teilnahme an bzw. ihrem Besuch an der öffentlichen Versteigerung mit der Verarbeitung ihrer personenbezogenen Daten in Form der Abbildung ihrer Person im Rahmen des Zwecks der Live-Auktion (Übertragung der Auktion mittels Bild und Ton) einverstanden.

Verwendung von Cookies

Cookies sind Textdateien, welche über einen Internetbrowser auf einem Computersystem abgelegt und gespeichert werden. Cookies benutzen wir als Identifizierungskennzeichen, die wir mittels Ihres Webbrowsers auf die Festplatte Ihres Computers übermitteln. Sie ermöglichen nach Ihrer Anmeldung die Identifizierung Ihres Benutzerkontos während Ihres Besuchs auf unseren Seiten, einer so genannten Session oder Sitzung. Da andere Funktionen zur Identifizierung einer Session, das Risiko bergen, dass eine fremde Person mit Ihrer Sessionkennung Aktionen durchführen kann, ist die Aktivierung von Cookies während der Dauer Ihrer Anmeldung notwendig.

Zu anderen Zwecken verwenden wir Cookies nicht.

Über die Hilfe-Funktion der meisten Webbrowser können Sie sich erkundigen, wie Sie bspw. Cookies blockieren oder

erhaltene Cookies löschen. Somit kann der Setzung von Cookies dauerhaft widersprochen werden. Wir weisen jedoch darauf hin, dass ohne Cookies die Teile unserer Internetdienste nicht mehr funktionieren, welche einer Anmeldung bedürfen.

Ihre Rechte bei der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten

Gemäß den Vorschriften der DSGVO stehen Ihnen insbesondere folgende Rechte zu:

- Recht auf unentgeltliche Auskunft über die zu Ihrer Person gespeicherten personenbezogenen Daten, das Recht eine Kopie dieser Auskunft zu erhalten, sowie die weiteren damit in Zusammenhang stehenden Rechte nach Art. 15 DSGVO.
- Recht auf unverzügliche Berichtigung nach Art. 16 DSGVO Sie betreffender unrichtiger personenbezogener Daten, ggfls. die Vervollständigung unvollständiger personenbezogener Daten - auch mittels einer ergänzenden Erklärung - zu verlangen.
- Recht auf unverzügliche Löschung („Recht auf Vergessenwerden“) der Sie betreffenden personenbezogenen Daten, sofern einer der in Art. 17 DSGVO aufgeführten Gründe zutrifft und soweit die Verarbeitung nicht erforderlich ist.
- Recht auf Einschränkung der Verarbeitung, wenn eine der Voraussetzungen in Art. 18 Abs. 1 DSGVO gegeben ist.
- Recht auf Datenübertragbarkeit, wenn die Voraussetzungen in Art. 20 DSGVO gegeben sind.
- Recht auf jederzeitigen Widerspruch nach Art. 21 DSGVO aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, gegen die Verarbeitung Sie betreffender personenbezogener Daten, die aufgrund von Art. 6 Abs. 1 lit e) oder f) DSGVO erfolgt. Dies gilt auch für ein auf diese Bestimmungen gestütztes Profiling.

Beruhet die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten auf einer Einwilligung nach Art. 6 Abs. 1 lit a) oder Art. 9 Abs. 2 lit a) DSGVO, so steht Ihnen zusätzlich ein Recht auf Widerruf nach Art. 7 DSGVO zu. Vor einem Ansuchen auf entsprechende Einwilligung werden Sie von uns stets auf Ihr Widerrufsrecht hingewiesen.

Zur Ausübung der vorbezeichneten Rechte können Sie sich direkt an uns unter den zu Beginn angegebenen Kontaktdaten oder an unseren Datenschutzbeauftragten wenden. Ihnen steht es ferner frei, im Zusammenhang mit der Nutzung von Diensten der Informationsgesellschaft, ungeachtet der Richtlinie 2002/58/EG, Ihr Widerspruchsrecht mittels automatisierter Verfahren auszuüben, bei denen technische Spezifikationen verwendet werden.

Beschwerderecht nach Art. 77 DSGVO

Wenn Sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten durch die Ketterer Kunst GmbH & Co. KG mit Sitz in München gegen die DSGVO verstößt, so haben Sie das Recht sich mit einer Beschwerde an die zuständige Stelle, in Bayern an das Bayerische Landesamt für Datenschutzaufsicht, Promenade 27 (Schloss), D- 91522 Ansbach zu wenden. Wenn Sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten durch die Ketterer Kunst GmbH mit Sitz in Hamburg gegen die DSGVO verstößt, ist die zuständige Beschwerdestelle der Hamburgische Beauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit, Klosterwall 6 (Block C), D- 20095 Hamburg.

Datenspeicherzeitraum

Der Gesetzgeber schreibt vielfältige Aufbewahrungsfristen und -pflichten vor, so z.B. eine 10-jährige Aufbewahrungsfrist (§ 147 Abs. 2 i. V. m. Abs. 1 Nr.1, 4 und 4a AO, § 14b Abs. 1 UStG) bei bestimmten Geschäftsunterlagen, wie z.B. für Rechnungen. Wir erlauben uns auch den Hinweis darauf, dass wir im Falle eines Kulturgutes nach § 45 KGSG i.V.m. § 42 KGSG verpflichtet sind, Nachweise über die Sorgfaltsanforderungen aufzuzeichnen und hierfür bestimmte personenbezogenen Daten für die Dauer von 30 Jahren aufzubewahren. Nach Ablauf der Fristen, die uns vom Ge-

setzgeber auferlegt werden, oder die zur Verfolgung oder die Abwehr von Ansprüchen (z.B. Verjährungsregelungen) nötig sind, werden die entsprechenden Daten routinemäßig gelöscht. Daten, die keinen Aufbewahrungsfristen und -pflichten unterliegen, werden gelöscht, wenn ihre Aufbewahrung nicht mehr zur Erfüllung der vertraglichen Tätigkeiten und Pflichten erforderlich ist. Stehen Sie zu uns in keinem Vertragsverhältnis, sondern haben uns personenbezogene Daten anvertraut, weil Sie bspw. über unsere Dienstleistungen informiert sein möchten, oder sich für einen Kauf oder Verkauf eines Kunstwerks interessieren, erlauben wir uns davon auszugehen, dass Sie mit uns so lange in Kontakt stehen möchten, wir also die hierfür uns übergebenen personenbezogenen Daten so lange verarbeiten dürfen, bis Sie dem aufgrund Ihrer vorbezeichneten Rechte aus der DSGVO widersprechen, eine Einwilligung widerrufen, von Ihrem Recht auf Löschung oder der Datenübertragung Gebrauch machen.

*Verordnung (EU) 2016/679 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 27. April 2016 zum Schutz natürlicher Personen bei der Verarbeitung personenbezogener Daten, zum freien Datenverkehr und zur Aufhebung der Richtlinie 95/46/EG (Datenschutz-Grundverordnung)

ANSPRECHPARTNER

**Robert Ketterer**

Inhaber, Auktionator
Tel. +49 89 55244-158
r.ketterer@kettererkunst.de

**Gudrun Ketterer, M.A.**

Auktionatorin
Tel. +49 89 55244-200
g.ketterer@kettererkunst.de

**Peter Wehrle**

Geschäftsführer
Tel. +49 89 55244-155
p.wehrle@kettererkunst.de

**Nicola Gräfin Keglevich, M.A.**

Senior Director
Tel. +49 89 55244-175
n.keglevich@kettererkunst.de

**Dr. Sebastian Neußer**

Senior Director
Tel. +49 221 51090810
s.neusser@kettererkunst.de

**Dr. Mario von Lüttichau**

Wissenschaftlicher Berater
Tel. +49 89 55244-165
m.luetlichau@kettererkunst.de

Contemporary Art

**MÜNCHEN****Julia Haußmann, M.A.**

Head of Customer Relations
Tel. +49 89 55244-246
j.hausmann@kettererkunst.de

**MÜNCHEN****Dr. Franziska Thiess**

Tel. +49 89 55244-140
f.thiess@kettererkunst.de

Modern Art

**MÜNCHEN****Sandra Dreher, M.A.**

Tel. +49 89 55244-148
s.dreher@kettererkunst.de

**MÜNCHEN****Larissa Rau, B.A.**

Tel. +49 89 55244-143
l.rau@kettererkunst.de

19th Century Art

**MÜNCHEN****Sarah Mohr, M.A.**

Tel. +49 89 55244-147
s.mohr@kettererkunst.de

**MÜNCHEN****Felizia Ehrl, M.A.**

Tel. +49 89 55244-146
f.ehrl@kettererkunst.de

Repräsentant:innen

**BERLIN****Dr. Simone Wiechers**

Tel. +49 30 88675363
s.wiechers@kettererkunst.de

**KÖLN****Cordula Lichtenberg, M.A.**

Tel. +49 221 51090815
infokoeln@kettererkunst.de

**BADEN-WÜRTTEMBERG,
HESSEN, RHEINLAND-PFALZ****Miriam Heß**

Tel. +49 6221 5880038
m.hess@kettererkunst.de

**HAMBURG****Louisa von Saucken, MLitt**

Tel. +49 40 374961-13
l.von-saucken@kettererkunst.de

**NORDDEUTSCHLAND****Nico Kassel, M.A.**

Tel. +49 89 55244-164
n.kassel@kettererkunst.de

**SACHSEN, SACHSEN-ANHALT,
THÜRINGEN****Stefan Maier**

Tel. +49 170 7324971
s.maier@kettererkunst.de

**USA****Dr. Melanie Puff**

Tel. +49 89 55244-247
m.puff@kettererkunst.de

**THE ART CONCEPT****Andrea Roh-Zoller, M.A.**

Tel. +49 172 4674372
artconcept@kettererkunst.de

Wissenschaftliche Katalogisierung

Silvie Mühlh M.A., Dr. Julia Scheu, Dr. Eva Heisse, Christine Hauser M.A., Alana Möller M.A., Ann-Sophie Rauscher M.A., Dr. Agnes Thum, Sarah von der Lieth, M.A., Dr. Mario von Lüttichau, Dr. Katharina Thurmair, Alisa Waesse M.A. – Lektorat: Text & Kunst KONTOR Elke Thode

SIE HABEN FRAGEN?

Sie haben allgemeine Fragen zum Kunstwerk?

Modern Art / Contemporary Art
Tel. 0800 53883737
Fax +49 89 55244-166
service@ketterer-internet-auktion.de

Sie haben Fragen zur Rechnung?

Simone Rosenbusch
Tel. +49 89 55244-123
Fax. +49 89 55244-166
buchhaltung@kettererkunst.de

Sie haben Fragen zum Versand?

Jürgen Stark
Tel. +49 89 55244-162
j.stark@kettererkunst.de

Ketterer Kunst GmbH & Co. KG

Joseph-Wild-Straße 18
81829 München
Tel. +49 89 55244-0
tollfree Tel. 0800-KETTERER
Fax +49 89 55244-177
info@kettererkunst.de
www.kettererkunst.de

USt.IdNr. DE 129 989 806
Ust.-Nr. 11621/39295 57 FA München III
Amtsgericht München HRA 46730

Persönlich haftender Gesellschafter:
Experts Art Service GmbH
Amtsgericht München HRB 117489

Geschäftsführer:
Robert Ketterer, Peter Wehrle

INFO

Glossar

1. Mit **signiert** und/oder **datiert** und/oder **betitelt** und/oder **bezeichnet** werden die nach unserer Ansicht eigenhändigen Angaben des Künstlers beschrieben.
2. Die Beschreibung **handschriftlich bezeichnet** meint alle Angaben, die nach unserer Ansicht nicht zweifelsfrei vom Künstler selbst stammen.

Weitere wichtige Informationen unter www.kettererkunst.de

- Registrierung für Informationen zu Künstlern
- Registrierung für Informationen zu den Auktionen



Ketterer Kunst ist Partner von The Art Loss Register. Sämtliche Objekte in diesem Katalog wurden, sofern sie eindeutig identifizierbar sind, vor der Versteigerung mit dem Datenbankbestand des Registers individuell abgeglichen.

© VG Bild-Kunst, Bonn 2023 (für vertretene Künstler)



Folgen Sie uns auf Instagram unter [@kettererkunst.de](https://www.instagram.com/kettererkunst.de) und schauen Sie hinter die Kulissen.



Verkaufen bei Ketterer Kunst. Bequem, sicher, diskret.

Auktion

Unser Experten-Team berät Sie, wo Ihr Kunstwerk am besten plaziert ist – in der klassischen Saalauktion oder in unseren Internet-Auktionen mit maximaler Reichweite. Die richtige Preisstrategie, gepaart mit einem ausgeklügelten, international ausgerichteten Marketingkonzept, wird zum erfolgreichen Verkauf Ihres Kunstwerkes führen.

Private Sale

Zu jeder Zeit können Sie bei uns Kunst verkaufen und kaufen – auch außerhalb der Auktionen. Wünschen Sie eine diskrete Abwicklung, dann sind wir der richtige Ansprechpartner mit unserem weltweiten Netzwerk an Sammlern, um für Ihr Werk den maximalen Preis zu erzielen. Wir zeigen es handverlesenen privaten und institutionellen Interessenten zu einem vorher vereinbarten Preis. Sollten Sie die Öffentlichkeit suchen, so bieten wir Ihnen die Vermarktung über unsere Homepage an, um, wie bei einer Auktion, die Sammlern weltweit zu erreichen. Sprechen. Sprechen Sie uns an, denn jedes Kunstwerk ist ein Unikat und sein Verkauf individuell.

Für ein persönliches Angebot erreichen Sie uns bequem schriftlich, telefonisch oder online:

info@kettererkunst.de

Tel: +49 89 552440

kettererkunst.de/verkaufen

Die Kunst, Sammlungen zu verkaufen

Ketterer Kunst überzeugt mit großer Expertise in der Vermarktung privater und institutioneller Sammlungen.

Jede private Sammlung hat ihren eigenen individuellen und emotionalen Charakter. Sie wurde vom Kunstliebhaber über viele Jahre hinweg mit großer Leidenschaft zusammengetragen. Wenn uns eine Sammlung zum Verkauf anvertraut wird, möchten wir genau diese Passion und den Blick des Connaisseurs, der zur Auswahl der entsprechenden Objekte geführt hat, sichtbar und zugänglich machen. Wir versuchen damit die Idee der Sammlung und das persönliche Lebenswerk des Kunstliebhabers – häufig ein Spiegel seiner Seele – zu würdigen. Wir hören zu, was den Sammler bewegt, und entwickeln gemeinsam maßgeschneiderte Vermarktungskonzepte, um die Werke erfolgreich in neue Sammlungen zu vermitteln.

In sorgfältig recherchierten und aufwendig produzierten Sonderkatalogen präsentieren wir die Sammlung mit ihrer ganz eigenen Geschichte. Sie erscheinen in hoher Auflage und werden weltweit zielgerichtet an Kunden des Hauses verschickt, neben privaten Sammlern sind dies z. B. auch Museen. Die Kataloge gelten als historisches Dokument für die Nachwelt und stellen eine wichtige Referenz für die Provenienz der Werke dar.

Neben klassischer Pressearbeit ermöglichen Marketingmaßnahmen wie z. B. Expertengespräche als Podcast und Social-Media-Videos eine kunsthistorische Einordnung der Objekte sowie – wenn gewünscht – ein Porträt des Sammlers, um Einblick in seine Leidenschaft und Expertise zu geben.

Wir pflegen eine vertrauensvolle Beziehung zu den Sammlerinnen und Sammlern und begleiten sie oft über Jahrzehnte in ihrer Sammeltätigkeit. Kommt es zu einem Verkauf, stehen wir ihnen von der ersten Einschätzung bis zur Abwicklung zur Seite. Auch bei rechtlichen und steuerlichen Fragestellungen können wir mit unabhängigen Spezialisten einen Rundum-Service aus einer Hand bieten.

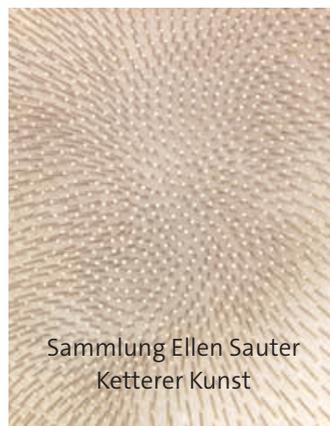
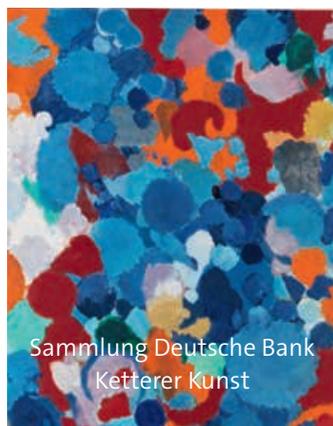
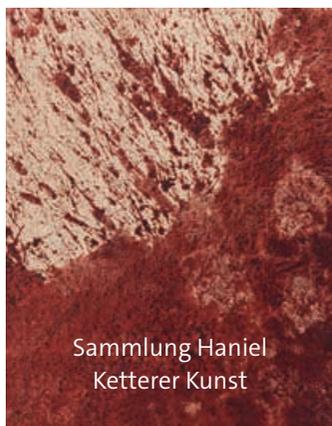
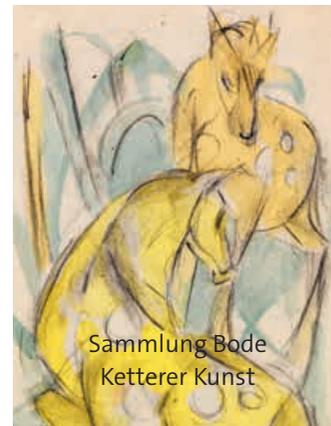
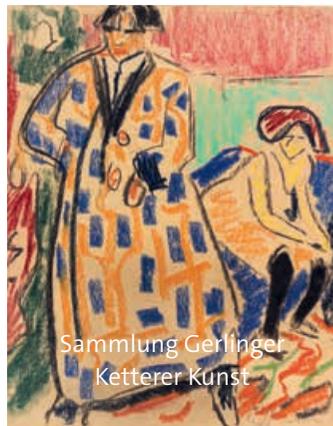
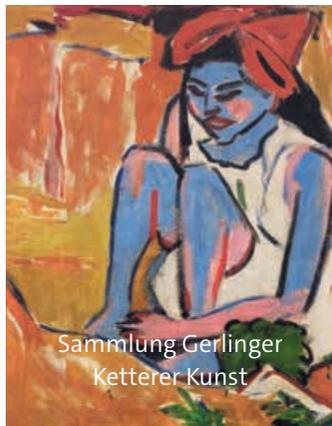


Bereits 150.000 Mal gesehen:
Günther Jauch spricht mit Prof. Hermann
Gerlinger (Exklusiv-Interview auf YouTube).

Bei Firmensammlungen entwickeln wir in Abstimmung mit der Unternehmensleitung eine maßgeschneiderte Marketing- und Pressestrategie. Gerade unsere hausinterne PR-Abteilung, mit den besten nationalen und internationalen Kontakten, ist essenziell für einen erfolgreichen Verkauf.

Unsere langjährigen Erfahrungen mit bedeutenden und umfangreichen Sammlungen sowie unsere weltweiten Kontakte überzeugten auch Professor Hermann Gerlinger, Ketterer Kunst exklusiv mit dem Verkauf der weltweit wichtigsten Sammlung des deutschen Expressionismus zu betrauen. Nach dem White-Glove-Sale im Juni 2022 glänzte auch die zweite Tranche der Sammlung „Die Maler der Brücke“ mit exzellenten Ergebnissen und zahlreichen Rekorden. In 2023 werden weitere Werke der Sammlung angeboten.

Erfolgreich versteigerte Sammlungen



Sie möchten eine Sammlung auflösen oder einen größeren Nachlass verkaufen?

Unser erfahrenes Expertenteam berät Sie.

Kontaktieren Sie Dr. Mario von Lüttichau

unter Tel.: +49 89 55244-130

oder sammlungsberatung@kettererkunst.de

